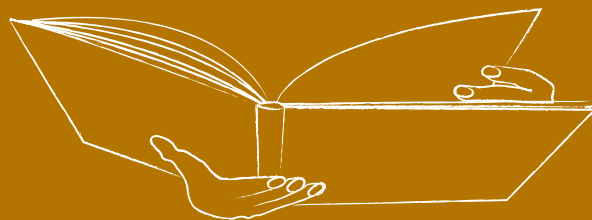
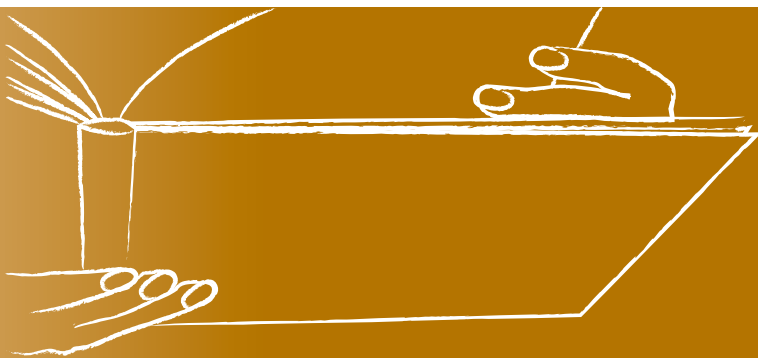




AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Bildungsstatistik 2020



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Florian Beusch T +423 236 64 68 info.as@llv.li
Gestaltung	Brigitte Schwarz
Thema	8 Bildung
Erscheinungsweise	Jährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
Verzeichnis der Internettabellen	9
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	11
2 Hauptergebnisse	12
3 Allgemeine Ausbildung im Schul- und Studienjahr 2019/20	13
4 Berufliche Grundbildung 2019/20	17
5 Weiterbildung	18
6 Abschlüsse	19
7 Schulpersonal im Schul- und Studienjahr 2019/20	21
8 Öffentliche Bildungsfinanzen 2019	23
9 Ländervergleich	24
B Tabellenteil	
1 Überblick	29
2 Allgemeine Ausbildung	51
3 Berufliche Grundbildung	65
4 Weiterbildung	73
5 Abschlüsse	83
6 Bildungsverläufe	93
7 Schulpersonal	97
8 Finanzen	105
9 Zeitreihen	111
10 Bildungsindikatoren	131
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	145
2 Qualität	150
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	154
2 Begriffserklärungen	156

Tabellenverzeichnis

1 Überblick

1.1 Allgemeine Ausbildung

Schulkinder in Liechtenstein nach Schulstufe und Schultyp	30
Schulkinder in Liechtenstein nach Schulort und Wohnort	31
Studierende aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Fachbereich und Studienland	32
Studierende aus Liechtenstein an Universitäten nach Fächergruppe und Studienland	33
Studierende in Liechtenstein an Universitäten nach Fächergruppe und Wohnsitz vor Studienbeginn	34

1.2 Berufliche Grundbildung

Lernende aus Liechtenstein nach Lehrbetriebsland und Bildungsfeld	35
Lernende in Liechtenstein nach Bildungsfeld und Staatsangehörigkeit	37

1.3 Weiterbildung

Personen aus Liechtenstein in Weiterbildung nach Bereich und Schule	38
Personen in Liechtenstein in Weiterbildung nach Schule	39

1.4 Abschlüsse

Abschlussprüfungen von Schülern aus Liechtenstein an Gymnasien	40
Abschlussprüfungen an Gymnasien in Liechtenstein nach Wohnsitz	40
Absolventen aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Studienland und Examenstufe	41
Absolventen aus Liechtenstein an Universitäten nach Studienland und Examenstufe	42
Absolventen an Universitäten in Liechtenstein nach Examenstufe und Wohnsitz vor Studienbeginn	43
Abschlüsse von Lernenden aus Liechtenstein nach Bildungsfeld und BMS-Abschluss	44
Abschlüsse von Lernenden in Lehrbetrieben in Liechtenstein nach Bildungsfeld, Wohnsitz und BMS-Abschluss	45

1.5 Schulpersonal

Schulpersonal an Schulen bis Sekundarstufe II nach Schultyp, Schulstufe und Wohnsitz	46
Schulpersonal an Schulen bis Sekundarstufe II nach Schultyp, Schulstufe und Personalkategorie	47
Schulpersonal an Universitäten nach Personalkategorie	48

1.6 Öffentliche Ausgaben für Bildung

Öffentliche Bildungsausgaben nach Schulstufe	49
--	----

2 Allgemeine Ausbildung

2.1 Schulkinder in Liechtenstein in Kindergärten bis Sekundarstufe I

Schulkinder in Kindergärten, Primarschulen, Sekundarstufe I und in der Sonderschule nach soziodemografischen Merkmalen und Schulort	52
Schulkinder in Kindergärten, Primarschulen, Sekundarstufe I und in der Sonderschule nach Schulstufe, Migrationshintergrund und Erstsprache	53

2.2 Schulkinder in Liechtenstein in der Sekundarstufe II

Schulkinder in der Sekundarstufe II nach soziodemografischen Merkmalen	54
Schulkinder in Liechtenstein in der Sekundarstufe II nach Migrationshintergrund und Erstsprache	55

2.3 Klassen

Anzahl Klassen nach Schulstufe, Klassengrösse und Schulort	56
--	----

2.4 Schulkinder im Ausland nach soziodemografischen Merkmalen und Schulstufe	58
2.5 Hochschulausbildung	
Studierende aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Fachbereich und Studienland	59
Studierende aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Studienland und Schule	60
Studierende aus Liechtenstein an Universitäten nach Fächergruppe und Studienland	61
Studierende aus Liechtenstein an Universitäten nach Studienland und Universität	62
Studierende in Liechtenstein an Universitäten nach Studiengang und Wohnsitz vor Studienbeginn	64
3 Berufliche Grundbildung	
3.1 Lernende nach Bildungsfeld	
Lernende aus Liechtenstein nach Lehrbetriebsland, Bildungsfeld und Lehrjahr	66
Lernende in Liechtenstein nach Bildungsfeld, Wohnsitz und Lehrjahr	68
3.2 Lernende an Berufsmaturitätsschulen	
Lernende aus Liechtenstein an Berufsmaturitätsschulen nach Bildungsfeld	69
Lernende in Liechtenstein an Berufsmaturitätsschulen nach Bildungsfeld	69
3.3 Lehrbetriebe	
Lehrbetriebe in Liechtenstein und Lernende nach Standort	70
Lehrbetriebe in Liechtenstein nach Anzahl Lernender	70
3.4 Lehrabbrüche	
Lehrabbrüche von Lernenden aus Liechtenstein nach Bildungsfeld und Abbruchursache	71
Lehrabbrüche von Lernenden in Liechtenstein nach Bildungsfeld, Abbruchursache und Wohnsitz	72
3.5 Schüler aus Liechtenstein an Vollzeitberufsschulen	
Schüler an Vollzeitberufsschulen nach Schule und Lehrgang	72
4 Weiterbildung	
4.1 Weiterbildung an Berufsschulen	
Lernende aus Liechtenstein an Berufsschulen nach Bildungsfeld	74
4.2 Weiterbildung an Mittelschulen	
Studierende aus Liechtenstein an Mittelschulen	75
Studierende an der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein nach Wohnsitz	76
4.3 Weiterbildung auf der Tertiärstufe	
Studierende aus Liechtenstein an höheren Fachschulen nach Studienstufe und Bildungsfeld	77
Studierende aus Liechtenstein an Fachhochschulen und Universitäten nach Studienland und Studienrichtung (Weiterbildung)	78
Studierende an Universitäten in Liechtenstein nach Studienrichtung (Weiterbildung)	79
4.4 Weiterbildung an anderen Bildungsinstitutionen	
Teilnehmende des Vorkurses an der Kunstschule Liechtenstein nach Wohnsitz	80
Teilnehmende an Kursen der Erwachsenenbildung nach Themenbereich	80
Teilnehmende an der Liechtensteinischen Musikschule nach Instrumenten	81

5 Abschlüsse

5.1 Schüler und Studierende

Abschlüsse von Schülern aus Liechtenstein auf der Sekundarstufe II (allgemeine Ausbildung) nach Schulland und Profil	84
Abschlüsse von Schülern in Liechtenstein auf der Sekundarstufe II (allgemeine Ausbildung) nach Profil und Wohnsitz	84
Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Studienland, Fachbereich und Examensstufe	85
Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Universitäten nach Studienland und Fächergruppe	86
Abschlüsse von Studierenden in Liechtenstein an Universitäten nach Studiengang und Wohnsitz	87

5.2 Abschlüsse von Lernenden

Abschlüsse von Lernenden aus Liechtenstein nach Bildungsfeld und BMS-Abschluss	88
Abschlüsse von Lernenden in Liechtenstein nach Bildungsfeld, BMS-Abschluss, Staatsangehörigkeit und Wohnsitz	89
Abschlüsse von Lernenden aus Liechtenstein an Vollzeitberufsschulen	90

5.3 Abschlüsse in der Weiterbildung

Abschlüsse von Lernenden aus Liechtenstein in Nachholbildung und an der MPA Berufs- und Handelsschule nach Bildungsfeld	90
Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Mittelschulen und Fachmittelschulen (Weiterbildung)	91
Abschlüsse von Studierenden in Liechtenstein an der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein nach Schwerpunkt (Weiterbildung)	91
Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein auf der Tertiärstufe nach Studienland und Studienrichtung (Weiterbildung)	92
Abschlüsse von Studierenden in Liechtenstein auf der Tertiärstufe nach Studienrichtung und Wohnsitz (Weiterbildung)	92

6 Bildungsverläufe

6.1 Übertritte

Übertritte von der Primarstufe in die Sekundarstufe I	94
Übertritte innerhalb der Sekundarstufe I	94
Pflichtschulabgänger (inkl. Freiwilliges 10. Schuljahr) - Berufliche Ausbildung und Weiterbildung	95
Schulbesuchsquote und Anzahl (N) der 16- bis 26-jährigen Bevölkerung in Liechtenstein	96

7 Schulpersonal

7.1 Schulpersonal bis Sekundarstufe II

Schulpersonal an Schulen bis Sekundarstufe II nach Schulstufe (in VZÄ)	98
Schulpersonal an Schulen bis Sekundarstufe II nach Schulstufe, Schultyp und Personalkategorie (in VZÄ)	99
Kennwerte zu den Lektionen an öffentlichen Schulen nach Schulstufe und Schulort	100
Kennwerte zu den Klassen nach Schulstufe und Schulort	101

7.2 Schulpersonal an Universitäten und weiteren Schulen

Schulpersonal an Universitäten nach Personalkategorie, Fachbereich und Staatsangehörigkeit	102
Schulpersonal an der Liechtensteinischen Kunstschule	103
Schulpersonal an der Liechtensteinischen Musikschule	103

8 Finanzen

8.1 Öffentliche Ausgaben für Bildung

Öffentliche Ausgaben nach Schulstufe und staatlicher Ebene	106
--	-----

Öffentliche Ausgaben nach Ausgabenart und staatlicher Ebene	107
Laufende Ausgaben nach Schulstufe und Ausgabenart	108
8.2 Öffentliche Ausgaben pro Schulkind	
Laufende Ausgaben pro Schulkind an öffentlichen Schulen nach Schulstufe und Ausgabenart	109
9 Zeitreihen	
9.1 Allgemeine Ausbildung	
Schulkinder in Liechtenstein bis Sekundarstufe II	112
Pflichtschulkinder im Ausland nach Schulstufe	113
Studierende aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Studienstufe (inkl. Weiterbildung)	114
Studierende aus Liechtenstein an Universitäten nach Studienstufe (inkl. Weiterbildung)	115
9.2 Berufliche Ausbildung	
Lernende in Lehrbetrieben in Liechtenstein nach Lehrjahr	116
9.3 Weiterbildung	
Studierende aus Liechtenstein an Berufsmaturitätsschulen	117
Studierende an der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein nach Schwerpunkt	117
Weiterbildungsaktivitäten an anderen Bildungsinstitutionen	118
9.4 Abschlüsse	
Abschlüsse in Liechtenstein auf der Sekundarstufe II (allgemeine Ausbildung) nach Profil	119
Abschlüsse in Liechtenstein auf der Sekundarstufe II (allgemeine Ausbildung) nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	119
Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Fächergruppe (inkl. Weiterbildung)	120
Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Staatsangehörigkeit und Studienstufe (inkl. Weiterbildung)	121
Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Universitäten nach Fachbereich (inkl. Weiterbildung)	122
Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Universitäten nach Staatsangehörigkeit und Studienstufe (inkl. Weiterbildung)	123
Abschlüsse von Lernenden in Liechtenstein nach Bildungsfeld	124
Abschlüsse von Lernenden in Liechtenstein nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	124
9.5 Bildungsverläufe	
Übertritte von der Primarstufe in die Sekundarstufe I	125
Übertritte von Pflichtschulen in die berufliche Ausbildung und Weiterbildung	125
9.6 Schulpersonal	
Schulpersonal an öffentlichen und privaten Schulen	126
Schulpersonal an öffentlichen und privaten Schulen in VZÄ	126
Schulpersonal an öffentlichen und privaten Schulen nach Schulstufe	127
Schulpersonal an öffentlichen und privaten Schulen nach Schulstufe in VZÄ	127
Schulpersonal an Universitäten nach Personalkategorie	128
Schulpersonal an Universitäten nach Personalkategorie in VZÄ	128
9.7 Finanzen	
Öffentliche Ausgaben für Bildung	129
Öffentliche Ausgaben für Bildung nach Ausgabenart	130
Öffentliche Ausgaben für Bildung nach Schulstufe	130

10 Bildungsindikatoren

10.1 Indikatoren der Allgemeinen Ausbildung

Anzahl Schulkinder in Liechtenstein in der obligatorischen Schule	132
Anteil der 4-Jährigen im Elementarbereich (ISCED 0) in Prozent der entsprechenden Altersgruppe	132
Schulklassengrösse	133
Betreuungsverhältnis	134
Kulturelle Heterogenität an der obligatorischen Schule	135
Durchschnittliche Anzahl der belegten Fremdsprachen pro Schulkind in der Sekundarstufe I	135
Anteil der Schulkinder an Sekundarschulen (ISCED 2), die zwei oder mehr Fremdsprachen erlernen	136
Bildungsbeteiligung der 18-Jährigen in Prozent der entsprechenden Altersgruppe in der Bevölkerung	136
Überweisungsrate in Sonderschulen oder SiR-Betreuung	137
Maturitätsquote	137

10.2 Indikatoren der beruflichen Grundbildung

Öffentliche Ausgaben für die berufliche Grundbildung	139
Ausbildende Betriebe in Liechtenstein	139
Anteil Lehrstellen an Arbeitsstellen in Prozent	140
Verbleibensquote im Betrieb nach dem Lehrabschluss	140

10.3 Finanzindikatoren

Anteil der öffentlichen Bildungsausgaben am Bruttonationaleinkommen	141
Anteil der öffentlichen Bildungsausgaben an den gesamten öffentlichen Ausgaben	142
Öffentliche Bildungsausgaben im Vergleich zur Schweiz, Kindergarten bis Sekundarstufe II	143
Durchschnittliche Stipendienhöhe pro Stipendienempfänger	144

Verzeichnis der Internettabellen

1 Allgemeine Ausbildung

Schulkinder in Liechtenstein nach Schulstufe, Schulort und Schultyp	1.1.1a
Abschlüsse von Lernenden aus Liechtenstein nach Ort des Lehrbetriebes, Bildungsfeld und BMS-Abschluss	1.4.6a

2 Hochschulbildung

Studierende aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Fachbereich, Fach und Studienland	2.5.1a
Studierende aus Liechtenstein an Universitäten nach Fächergruppe, Studiengang und Studienland	2.5.3a

3 Berufliche Ausbildung

Lernende aus Liechtenstein nach Lehrbetriebsland, Bildungsfeld, Beruf und Lehrjahr	3.1.1a
Lernende in Liechtenstein nach Bildungsfeld, Beruf, Wohnsitz und Lehrjahr	3.1.2a
Lernende aus Liechtenstein an Berufsmaturitätsschulen nach Bildungsfeld und Beruf	3.2.1a
Lernende in Liechtenstein an Berufsmaturitätsschulen nach Bildungsfeld und Beruf	3.2.2a
Lehrabbrüche von Lernenden aus Liechtenstein nach Bildungsfeld, Beruf und Abbruchursache	3.4.1a
Lehrabbrüche von Lernenden in Liechtenstein nach Bildungsfeld, Beruf, Wohnsitz und Abbruchursache	3.4.2a

5 Abschlüsse

Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Universitäten nach Fächergruppe, Examenstufe und Studienland	5.1.4a
Abschlüsse von Studierenden in Liechtenstein an Universitäten nach Fächergruppe, Studiengang, Examenstufe und Wohnsitz	5.1.5a
Abschlüsse von Lernenden aus Liechtenstein nach Bildungsfeld, Beruf und BMS-Abschluss	5.2.1a
Abschlüsse von Lernenden in Liechtenstein nach Bildungsfeld, Beruf, BMS-Abschluss und Wohnsitz	5.2.2a

7 Schulpersonal

Schulpersonal an Schulen bis Sekundarstufe II nach Schulstufe und Schulort (in VZÄ)	7.1.1a
Schulpersonal an Schulen bis Sekundarstufe II nach Schulstufe, Schultyp, Schulort und Personalkategorie (in VZÄ)	7.1.2a
Anzahl Lektionen nach Fachbereich bis Sekundarstufe I	7.1.5
Anzahl Lektionen je Profil in der Oberstufe Gymnasium	7.1.6

10 Indikatoren

Anteil der Bevölkerung mit mindestens einem Abschluss in der Sekundarstufe II nach Altersgruppe	10.1.9
Anteil der Bevölkerung mit einem Abschluss in der Tertiärstufe nach Altersgruppe	10.1.11
Beschäftigungsquote der 25- bis 64-Jährigen nach Bildungsstand	10.4.1
Erwerbslosenquote der 25- bis 64-Jährigen nach Wohnland und Bildungsstand	10.4.2
15- bis 29-jährige Personen, die weder in einer Ausbildung noch erwerbstätig sind	10.4.3
Bildungsbeteiligung der Bevölkerung nach Alterskategorie	10.4.4
Bildungsstand der Bevölkerung nach Alterskategorien	10.4.5

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Die vorliegende Bildungsstatistik enthält Angaben zu den Bildungseinrichtungen in Liechtenstein sowie zur Bildungsbeteiligung der liechtensteinischen Bevölkerung im Schuljahr 2019/20 und früher. Die Bildungsstatistik wird jeweils in gedruckter und elektronischer Form veröffentlicht.

Die liechtensteinischen Bildungseinrichtungen bieten auf Primarstufe und auf Sekundarstufe I ein umfassendes Angebot, das in erster Linie von inländischen Schulkindern genutzt wird. Auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe decken die inländischen Bildungseinrichtungen nur einen Teil der Bildungsbedürfnisse der liechtensteinischen Bevölkerung ab. Daher nutzen viele Einwohnerinnen und Einwohner die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an Bildungseinrichtungen im Ausland. Neben den Bildungsinstitutionen im Inland sind deshalb Angaben zu den am häufigsten genutzten ausländischen Bildungseinrichtungen in dieser Publikation enthalten. Die Bildungsstatistik umfasst zudem Informationen zu den öffentlichen Ausgaben im Bildungsbereich sowie verschiedene Indikatoren und weitere ergänzende Angaben zum Bildungswesen im europäischen Ländervergleich.

In der vorliegenden gedruckten Publikation wurde der Tabellenteil insofern gekürzt, als dass einige Tabellen aus Platzgründen nur online zur Verfügung gestellt werden. Zum einen sind dies Tabellen, die auf Auswertungen der Volkszählung beruhen und nur alle fünf Jahre aktualisiert werden, und zum anderen sind dies Tabellen mit sehr spe-

zifischen Informationen, wie bspw. Angaben nach Gemeinde oder Studiengang. Das Verzeichnis der Internettabellen auf Seite 9 gibt dazu einen Überblick.

Das Ministerium für Inneres, Bildung und Umwelt erhielt unter Einhaltung einer Sperrfrist vorgängig Zugang zur vorliegenden Publikation. Dies stellt eine Ausnahme vom generellen Grundsatz des gleichen Zugangs aller Nutzerinnen und Nutzer zu statistischen Daten dar.

Gesetzliche Grundlage der Bildungsstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Wir bedanken uns bei allen Personen und Institutionen, die uns Daten zur Verfügung stellen und damit die Veröffentlichung der Bildungsstatistik in diesem Umfang ermöglichen. Insbesondere danken wir dem Schulamt, dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, der Stabsstelle Finanzen, der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein, der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein, der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene St. Gallen/Sargans, der Liechtensteinischen Musikschule, den Privatschulen Waldorf und Formatio in Liechtenstein, der Internationalen Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein, der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein, der Universität Liechtenstein, dem Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb, Buchs, dem Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland, der Kantonsschule Sargans, dem Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien, dem Landesschulrat für Vorarlberg in Bregenz und dem Statistischen Bundesamt in Wiesbaden.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li. Im eTab-Portal unter www.etab.llv.li können Sie statistische Informationen zur Bildung online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 2. März 2021

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

3 474 Schulkinder in der obligatorischen Schule

In der obligatorischen Schule befanden sich gemäss den Ergebnissen des Amtes für Statistik im Schuljahr 2019/20 in Liechtenstein 3 474 Schulkinder. In den letzten fünf Jahren bewegte sich die Anzahl der Schulkinder an den obligatorischen Schulen zwischen 3 469 Schulkindern im Jahr 2017/18 und 3 482 Schulkindern im Schuljahr 2015/16 (vgl. Grafik A).

Frauenanteil von 47% in tertiären Ausbildungen

Im Studienjahr 2019/20 besuchten 78.0% der Studierenden aus Liechtenstein Vorlesungen an einer Institution in der Schweiz, 11.5% in Österreich, 7.3% in Liechtenstein und 3.2% in Deutschland. 47.1% der 1 610 Studierenden aus Liechtenstein an höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten waren Frauen. Im Vorjahr waren 46.4% der insgesamt 1 576 Studierenden aus Liechtenstein Frauen.

1 102 Lernende in Liechtenstein

Im Lehrjahr 2019/20 wurden in Liechtenstein 1 102 Lernende in 294 Lehrbetrieben gezählt. Dies sind vier Lernende weniger als im Vorjahr. Knapp zwei Drittel aller Lehrverträge entfielen auf die Bildungsfelder der Metall- und Maschinenindustrie (33.1%), den Berufen der Organisation, Verwaltung und Büro (20.1%) sowie den technischen Berufen (11.5%).

Schulpersonal von 765 Personen

Im Schuljahr 2019/20 arbeiteten 765 Personen für öffentliche und private Schulen in Liechtenstein auf den Stufen Kindergarten bis Sekundarstufe II. Gegenüber dem

Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von zwölf Personen. Die Vollzeitäquivalente (VZÄ) haben sich im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig um 0.1 VZÄ auf 593.3 VZÄ im Berichtsjahr erhöht.

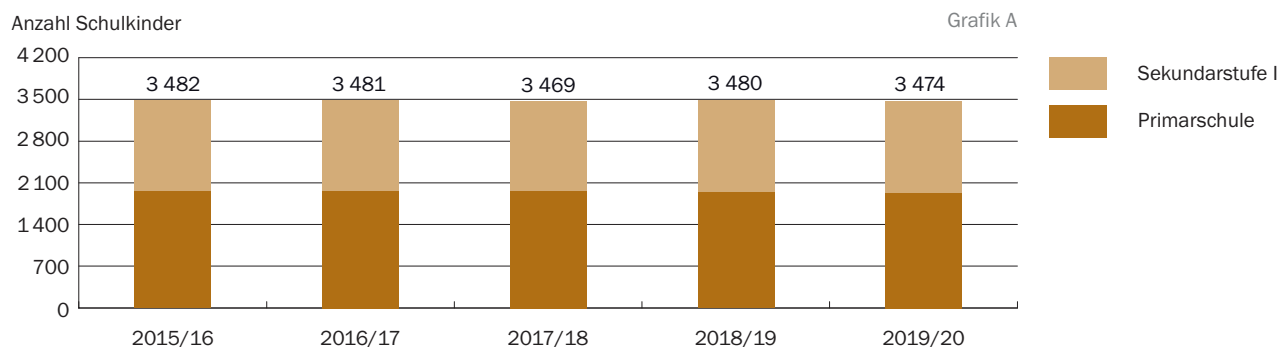
CHF 199 Mio. für Bildungszwecke

Die 2019 aufgewendeten CHF 198.8 Mio. für Bildung liegen 0.3% über den Ausgaben des Vorjahres. Der Betrag wurde zu 73.5% über das Land und zu 26.5% über die Gemeinden finanziert. Eine Zunahme der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr wurde beim Personalaufwand (2019: CHF 92.6 Mio.; 2018: CHF 91.4 Mio.), beim Sachaufwand (2019: CHF 24.3 Mio.; 2018: CHF 23.2 Mio.) und den übrigen laufenden Aufwendungen (2019: CHF 62.9 Mio.; 2018: CHF 62.0 Mio.) registriert. Bei den investiven Tätigkeiten reduzierten sich die Kosten von CHF 21.5 Mio. im Vorjahr auf CHF 19.1 Mio. im Berichtsjahr.

Maturitätsquote von 47.4%

Die Maturitätsquote lag 2020 in Liechtenstein bei 47.4%. Damit erhöhte sie sich innerhalb eines Jahres um 6.5 Prozentpunkte. Darin enthalten ist die Quote der gymnasialen Maturität von 28.0%, der beruflichen Maturität von 14.6% und der Fachmittelschulmaturität von 4.9%. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Maturitätsquote bei der beruflichen Maturität und der Fachmittelschulmaturität angestiegen, wobei der Anstieg der Beruflichen Maturität mit 6.6 Prozentpunkten auffällig hoch ist. Diese Abschlüsse der beruflichen Maturität haben sich im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt. Bei der gymnasialen Maturität ist die Maturitätsquote um 1.3 Prozentpunkte zurückgegangen. Für die Schweiz wurde für das Jahr 2018 eine Maturitätsquote von 40.9% berechnet.

Anzahl Schulkinder in der obligatorischen Schule in Liechtenstein seit 2015/16



3 Allgemeine Ausbildung im Schul- und Studienjahr 2019/20

3.1 Kindergarten bis und mit Sekundarstufe II

3.1.1 Schulkinder in Liechtenstein

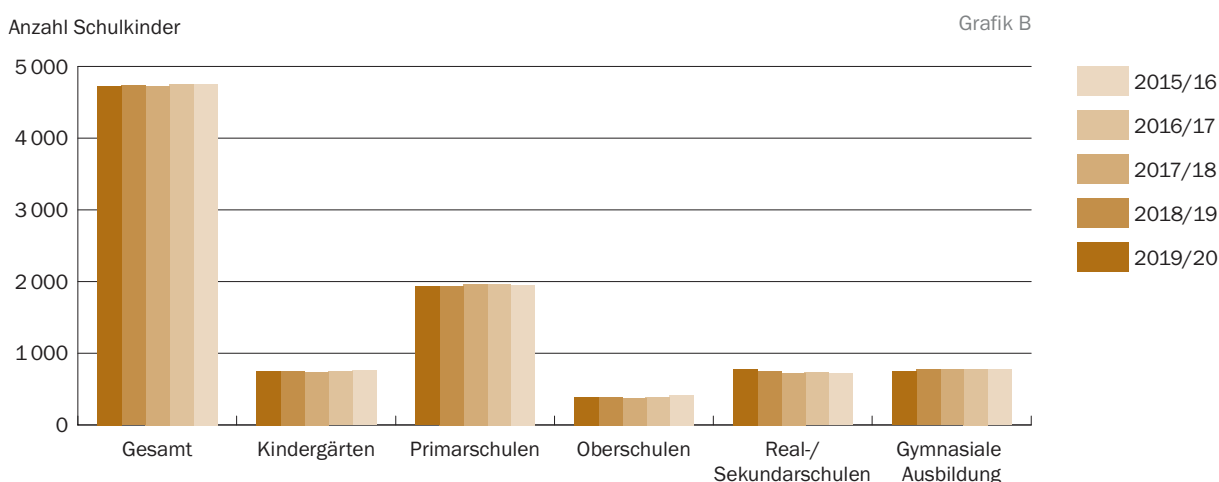
Im Schuljahr 2019/20 waren in Liechtenstein mit 4 728 Schulkindern in der allgemeinen Ausbildung (Kindergarten bis Sekundarstufe II) 0.2% bzw. acht Schulkinder weniger registriert als im Vorjahr. Betrachtet man die Schülerzahlen in den unteren Stufen, zeigt sich bei den Kindergärten im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Zunahme von 750 Kindergartenkindern im Vorjahr auf 755 Kindergartenkinder im Berichtsjahr, während bei den Primarschulen die Zahl der Schulkinder von 1 936 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2018/19 auf 1 929 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2019/20 gesunken ist (vgl. Grafik B). Von den 4 728 Schulkindern besuchten 96.0% eine öffentliche Schule. 4.0% der Schulkinder waren an einer privaten Schule angemeldet. Damit hat sich der Anteil der Schulkinder an privaten Schulen im Vergleich zum Vorjahr um 0.4 Prozentpunkte verringert.

Grafik C illustriert die Zusammensetzung der Schulkinder in Liechtenstein nach Migrationshintergrund. Wie im Vorjahr wurde bei 49.7% der Schulkinder mindestens ein Elternteil und das Kind selbst in Liechtenstein geboren. Mit 42.8% verfügten über zwei Fünftel der Kinder über einen Migrationshintergrund, d.h. entweder sind beide Elternteile (Migrationshintergrund B) oder beide Elternteile und

das Kind (Migrationshintergrund C) im Ausland geboren, was sich erschwerend auf den Spracherwerb auswirken kann (Tabelle 2.1.2, Tabelle 2.2.2). Für 7.6% der Schulkinder war keine entsprechende Information verfügbar.

Mit 77.1% gaben etwas mehr als drei Viertel der Kinder an, dass Deutsch ihre Erstsprache ist. 22.9% der Kinder waren fremdsprachig und mussten Deutsch erst lernen. Auf der Sekundarstufe I, der Stufe, auf der die Schulkinder direkt anhand ihrer Leistungen einer Bildungsstufe zugewiesen werden, lassen sich bezüglich Migrationshintergrund und Spracherwerb Unterschiede feststellen. Der Anteil der Schulkinder mit Migrationshintergrund B oder C in der Oberschule hat im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. So haben im Schuljahr 2019/20 an den Oberschulen 53.2% der Schulkinder einen Migrationshintergrund B oder C, im Vorjahr waren es 57.3% gewesen. An den Realschulen ist der Anteil der Schulkinder mit Migrationshintergrund B und C im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gesunken. Im Schuljahr 2018/19 hatten 39.2% der Schulkinder einen Migrationshintergrund B und C. Im Schuljahr 2019/20 waren es 38.2% der Schulkinder gewesen. In den ersten vier Jahren im Gymnasium wiesen im Schuljahr 2019/20 42.5% der Schulkinder einen Migrationshintergrund B oder C auf, was einer Zunahme um 2.3

Anzahl Schulkinder an öffentlichen und privaten Schulen in Liechtenstein nach Schulstufe seit 2015/16



Erläuterung zur Grafik:

Gesamt: Aufgrund der tiefen Anzahl Schulkinder werden für die Sonderschule und das Freiwillige 10. Schuljahr keine separaten Balken ausgewiesen, sie sind jedoch im Gesamt enthalten.

Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Anteil der Schulkinder mit Erstsprache Deutsch betrug im Schuljahr 2019/20 in der Oberschule 55.0%, in der Realschule 83.0% und im Gymnasium 89.2%.

Der internationale Vergleich des Indikators Schulklassen-grösse (Tabelle 10.1.3) weist für Liechtenstein kleinere Klassen aus als für andere Länder. Demgemäss wurde für Liechtenstein auf der Stufe der Primarschule (ISCED 1) im Schuljahr 2019/20 eine Klassengrösse von 17.9 Schulkindern pro Klasse berechnet. In der Schweiz betrug die Klassengrösse 19.2 Schulkinder und in Österreich waren es 18.4 Schulkinder pro Klasse. In Deutschland lag der Durchschnitt bei 21.0 Schulkindern pro Klasse. Einzig Luxemburg, das als weiterer Kleinstaat in den internationalen Vergleich aufgenommen wurde, führte mit einer durchschnittlichen Klassengrösse von 15.0 Schulkindern noch kleinere Klassen. Im Vorjahr betrug die ermittelte Schulklassengrösse für Liechtenstein auf Stufe der Primarschule (ISCED 1) 17.7 Schulkindern pro Klasse.

Eine Konsequenz der kleinen Klassen ist das im internationalen Vergleich intensive Betreuungsverhältnis (Tabelle 10.1.4). Auf der Stufe ISCED 1 wurden in Liechtenstein im Schuljahr 2019/20 von einer Lehrperson (VZÄ) im Durchschnitt 9.7 Schulkinder betreut. In den Vergleichsländern Schweiz, Österreich und Deutschland entfielen 15.1, 11.6 und 15.3 Schulkinder auf ein Vollzeitpensum

der Stufe ISCED 1. Luxemburg hatte, wie schon im Vorjahr, mit durchschnittlich 9.0 Schulkindern pro Vollzeitpensum einer Lehrperson ein noch intensiveres Betreuungsverhältnis auf der Stufe ISCED 1 als Liechtenstein. In der Sekundarstufe I (ISCED 2), bei der für Liechtenstein ein Betreuungsverhältnis von 8.2 Schulkinder pro VZÄ berechnet wurde, lagen die Vergleichsländer mit Werten zwischen 8.5 und 13.0 Schulkindern pro Vollzeitäquivalent höher. Im Vorjahr wurden in Liechtenstein auf der Stufe ISCED 1 durchschnittlich 9.9 Schulkinder von einer Lehrperson (VZÄ) betreut.

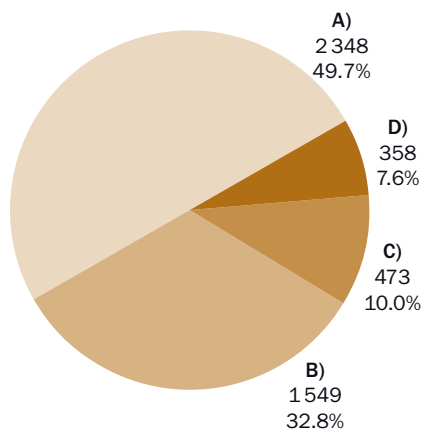
Grafik D gibt einen Überblick zum internationalen Vergleich.

Abschnitt 6, Bildungsverläufe, umfasst die Übertritte von der Primarschule in die weiterführenden Schulen sowie den Übergang der Pflichtschulabgängerinnen und Pflichtschulabgänger in weitere Ausbildungslehrgänge der Allgemeinbildung respektive der beruflichen Ausbildung.

Mitte August 2020 wechselten 369 Primarschulkinder an eine öffentliche, weiterführende Schule. Davon waren 43.4% Mädchen. Von den 369 Schülerinnen und Schülern wechselten 103 an eine Oberschule, 174 an eine Realschule und 92 an ein Gymnasium. Bei den Eintritten in die Oberschule machten die Mädchen 38.8% der Übertritte aus. Bei den Wechseln von der Primarschule in die Realschule lag der Anteil der Mädchen bei 47.1%. Bei den

Anzahl und Anteil Schulkinder an öffentlichen und privaten Schulen nach Migrationshintergrund 2019/20

Grafik C



Erläuterung zur Grafik:

Migrationshintergrund: A) Das Kind und ein oder beide Elternteile sind in Liechtenstein geboren. B) Das Kind ist in Liechtenstein und die Eltern sind im Ausland geboren. C) Das Kind und beide Elternteile sind im Ausland geboren. D) Keine Angabe, Anzahl Schulkinder: Schulkinder der Stufe Kindergarten bis Sekundarstufe II.

Übertritten von der Primarschule ins Gymnasium waren 41.3% der Primarschulkinder Mädchen.

Im Sommer 2020 endete für 423 Schulkinder die Pflichtschulzeit. Mit 34.3% wählte etwas mehr als ein Drittel eine gymnasiale Ausbildung oder eine Mittelschule. 51.5% unterschrieben einen Lehrvertrag oder schrieben sich an einer Vollzeitberufsschule/Fachschule für eine berufsbildende Ausbildung ein. Weitere 13.5% entschieden sich für ein Zwischenjahr (u.a. Sprachaufenthalt, Sozialjahr), ein Praktikum oder das Freiwillige 10. Schuljahr. Bei 0.7% der Schulkinder (drei Schulkinder) war die Anschlusslösung unbekannt oder es konnte keine Anschlusslösung gefunden werden.

Im Jahr 2020 betrug die Maturitätsquote in Liechtenstein 47.4%. Dieser Wert ist der höchste Wert seit Beginn der Messung im Jahr 2011 (Tabelle 10.1.8). Grund für diesen hohen Wert ist der Anstieg der Abschlüsse bei der beruflichen Maturität (BMS). Seit 2015 nahmen die Abschlüsse der BMS ab und erreichten im Jahr 2019 mit 8% einen Tiefpunkt. Mit 14.6% im Berichtsjahr ist die Anzahl der Abschlüsse der beruflichen Maturität sprunghaft angestiegen. Dies bestätigte auf Nachfrage auch die Liechtenstei-

nische Berufsmaturitätsschule.

Ergänzend dazu ist die Tabelle 6.1.4 mit den Schulbesuchsquoten auf verschiedenen Stufen nach Geschlecht und Alter zu sehen. Sie illustriert die Vielfalt der Ausbildungen, gerade im Anschluss an die Pflichtschulzeit, und ihre Relevanz in den verschiedenen Alterskategorien. Es lässt sich beobachten, dass Frauen eher allgemeinbildende Ausbildungen bevorzugen und Männer höhere Quoten bei der beruflichen Grundbildung aufweisen.

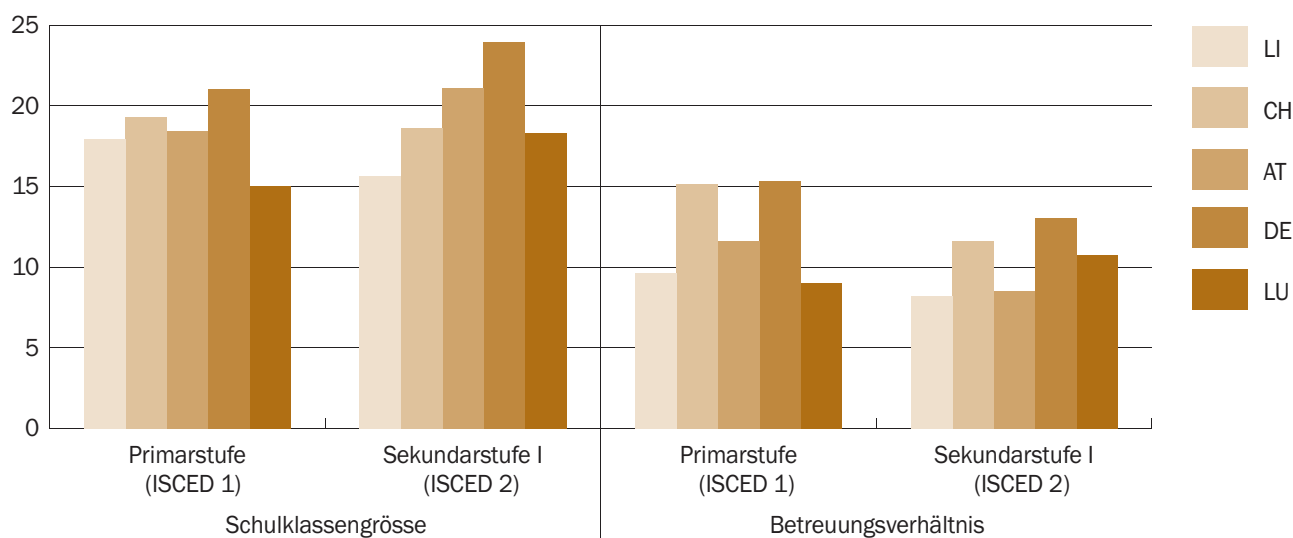
3.1.2 Pflichtschulkinder im Ausland

Im Schuljahr 2019/20 besuchten 123 Pflichtschulkinder aus Liechtenstein eine Bildungseinrichtung im Ausland (Tabelle 9.1.2). 35.0% der Schulkinder waren an einer Real-/Sekundarschule, 36.6% waren an einem Gymnasium, 27.6% in einer Primarschule und 0.8% in einer Sonderschule gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Pflichtschulkinder im Ausland von 121 Schulkindern auf 123 Schulkinder leicht angestiegen. Tendenziell aber ist jedoch eine Abnahme an Pflichtschulkinder im Ausland zu beobachten. In den letzten zehn Jahren wurde ein Rückgang von Pflichtschulkindern im Ausland um durchschnittlich 2.4% pro Jahr verzeichnet.

Schulklassengrösse und Betreuungsverhältnis im internationalen Vergleich 2019/20

Anzahl Schulkinder pro Klasse/Anzahl Schulkinder pro Lehrperson in VZÄ

Grafik D



Erläuterung zur Grafik:

Primarstufe: Daten für Liechtenstein sind inklusive Stufe Kindergarten.

Betreuungsverhältnis: Angaben von CH, AT, DE und LU beziehen sich auf das Schuljahr 2018/19.

Schulklassengrösse: Angaben von CH, AT, DE und LU beziehen sich auf das Schuljahr 2018/19.

3.2 Tertiäre Ausbildung (ohne Weiterbildung)

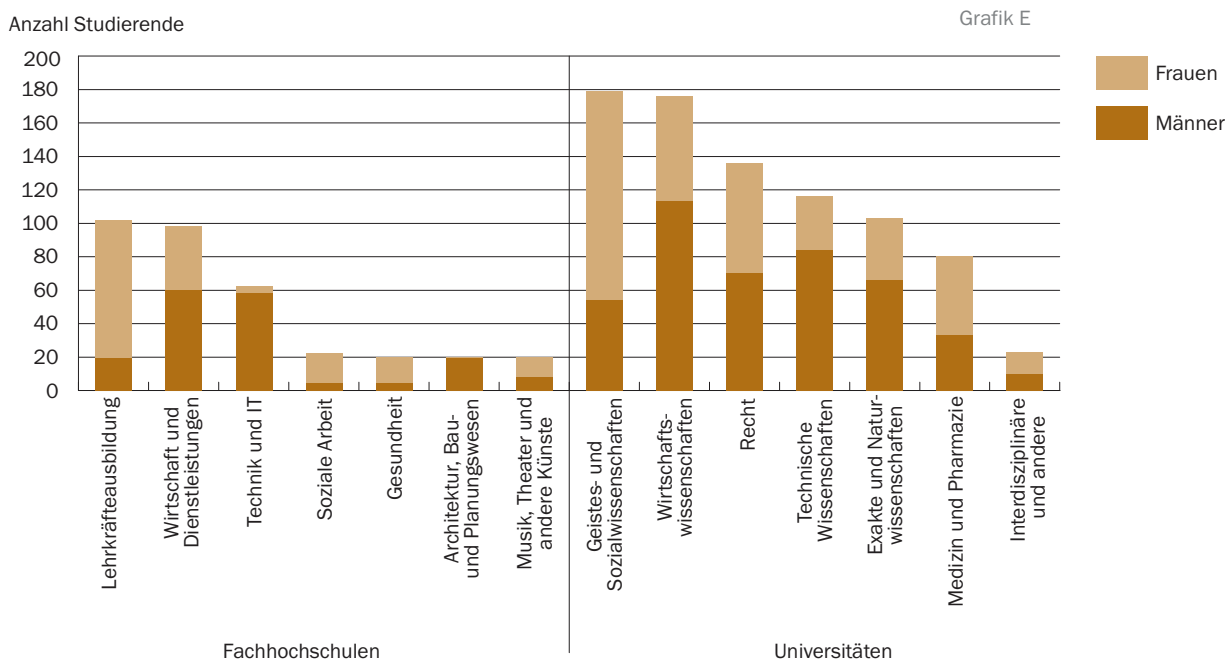
3.2.1 Studierende aus Liechtenstein

Von den 1 182 gemeldeten Studierenden aus Liechtenstein an Fachhochschulen und Universitäten besuchten 73.4% Studiengänge an schweizerischen Institutionen. Weitere 14.6% belegten Studiengänge in Österreich. Die Anteile in Liechtenstein und Deutschland sind mit 7.6% respektive 4.3% gering. Für das Jahr 2019/20 lag der Frauenanteil bei 48.1%. Im Vorjahr waren es 1 184 Studierende mit einem Frauenanteil von 48.0% gewesen.

Die Fächerwahl an Fachhochschulen und Universitäten ist sehr unterschiedlich. An den Fachhochschulen entfielen 71.0% der Studierenden auf die drei Fachrichtungen Lehrkräfteausbildung, Wirtschaft und Dienstleistungen sowie Technik und IT. Andere Fachrichtungen haben mit Anteilen von 6.0% oder weniger mengenmässig ein geringeres Gewicht. Bei den Universitäten verteilten sich 87.3% der Studierenden auf fünf verschiedene Fachrichtungen: 22.0% der Studierenden entfielen auf Geistes- und Sozialwissenschaften, 21.6% der Studierenden auf Wirtschaftswissenschaften, Recht studierten 16.7%, Technische Wissenschaften 14.3% und die Exakten und Naturwissenschaften verbuchten 12.7% der Studierenden.

Grafik E zeigt die unterschiedliche Verteilung nach Geschlecht: Hohe Frauenanteile sind mit 81.8% (18 von 22 Studierenden) im Bereich Soziale Arbeit, mit 81.4% (83 von 102 Studierenden) in der Lehrkräfteausbildung, mit 80.0% (16 von 20 Studierenden) im Bereich Gesundheit und mit 69.8% (125 von 179 Studierenden) in den Geistes- und Sozialwissenschaften zu beobachten. Männer belegten mit Anteilen von 95.0% (19 von 20 Studierenden) in Architektur, Bau- und Planungswesen, mit 93.5% (58 von 62 Studierenden) in Technik und IT, mit 72.4% (84 von 116 Studierenden) in den Technischen Wissenschaften, mit 64.2% (113 von 176 Studierenden) in den Wirtschaftswissenschaften und mit 64.1% (66 von 103 Studierenden) in den Exakten und Naturwissenschaften, überdurchschnittlich häufig informatik- und wirtschaftsbaasierte sowie technische Studiengänge.

Die sieben am häufigsten belegten Fachrichtungen an Fachhochschulen und Universitäten nach Geschlecht 2019/20



Erläuterung zur Grafik:

Anzahl: Berücksichtigt wurden Studierende aus Liechtenstein.

3.2.2 Studierende in Liechtenstein

Liechtenstein verfügt mit der Universität Liechtenstein, der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein und der Internationalen Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein über drei Universitäten. Mit insgesamt 831 Studierenden in Liechtenstein im Studienjahr 2019/20 stieg die Anzahl gegenüber dem Vorjahr um 1.5% bzw. zwölf Studierende an. 81.6% (678 Studierende) studierten an der Universität Liechtenstein, 17.2% (143 Studierende) an der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein und 1.2% (zehn Studierende) an der Internationalen Akademie für Philosophie.

Der Wohnsitz zum Zeitpunkt der Immatrikulation gibt Aufschluss über das Einzugsgebiet der Universitäten. Die grösste Gruppe bildeten mit 38.4% die Studierenden aus Österreich, gefolgt von den Studierenden aus Deutschland mit 23.2% und den Studierenden aus der Schweiz mit 15.0%. Von 10.8% der Studierenden lag der Wohnsitz in Liechtenstein und weitere 12.5% der Studierenden hatten ihren Wohnsitz im übrigen Ausland.

4 Berufliche Grundbildung 2019/20

4.1 Lernende aus Liechtenstein

Im Lehrjahr 2019/20 waren beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung sowie den entsprechenden Ämtern in den Kantonen St. Gallen und Graubünden Lehrverträge von 857 Lernenden (2018/19: 866 Lernende) aus Liechtenstein registriert (Stichtag 31. Dezember 2019). 743 der Lernenden waren in einem Betrieb in Liechtenstein, 108 Lernende in einem Betrieb im Kanton St. Gallen und sechs Lernende in einem Betrieb im Kanton Graubünden angestellt. Besonders viele Lehrverträge entfielen auf die Bildungsfelder Metall- und Maschinenindustrie (264 Verträge) sowie Organisation, Verwaltung und Büro (171 Verträge). In den anderen Bildungsfeldern betrug der Anteil der Lernenden jeweils weniger als 10%. 4.0% bzw. 34 der 857 Lernenden aus Liechtenstein besuchten zusätzlich eine Berufsmaturitätsschule.

Im Jahr 2019 wurden Lehrverträge von 71 Lernenden aus Liechtenstein vorzeitig aufgelöst.

4.2 Lernende in Liechtenstein

Im Jahr 2019/20 hatten 1 102 Lernende einen Lehrvertrag in einem der 294 Lehrbetriebe in Liechtenstein. 743 Lernende waren in Liechtenstein wohnhaft. Weitere 343 Lernende pendelten aus der Schweiz und 16 Lernende aus Österreich zu ihrer Lehrstelle in Liechtenstein. 68 Lernende besuchten ergänzend zur Lehre eine Berufsmaturitätsschule. Im Vorjahr waren es 1 106 Lernende in 304 Lehrbetrieben gewesen.

Mit einem Anteil von 64.7% entfiel der Grossteil der Lehrverträge im Jahr 2019/20 auf die drei Bildungsfelder Metall- und Maschinenindustrie (365 Lernende), Organisation, Verwaltung und Büro (221 Lernende) und technische Berufe (127 Lernende). Auch die Bildungsfelder Heilbehandlung (75 Lernende) und Verkauf (54 Lernende) verbuchten im Vergleich zu den anderen Bildungsfeldern ebenfalls relativ viele Lernende. Die anderen Bildungsfelder wurden jeweils von weniger als 50 Lernenden und Anteilen von weniger als 5.0% gewählt.

Innerhalb eines Jahres wurden in Liechtenstein 88 Lehrverträge vorzeitig aufgelöst, wobei die Initiative mit 81.8% meist vom Lernenden ausging. In 13.6% der Fälle waren beide Parteien an einer Auflösung interessiert, in 4.5% war es der Lehrbetrieb.

Der Indikator Anzahl Lehrbetriebe, der seit 2006/07 in der Bildungsstatistik geführt wird, weist für das erste Berichtsjahr den Höchstwert von 389 Lehrbetrieben aus. Seither hat sich die Anzahl der Lehrbetriebe verringert. Im Berichtsjahr 2020 werden in Liechtenstein 294 Lehrbetriebe gezählt. An dieser Stelle ist anzumerken, dass mit der Einführung der Lehrbetriebsverbundorganisation im Jahr 2010/11 die zuständige Leitorganisation die gesamte Ausbildungsverantwortung für mehrere Partner-Lehrbetriebe in einem oder mehreren Lehrberufen trägt. Diese Leitorganisation wird in der Statistik als ein Lehrbetrieb geführt, wodurch sich die Anzahl an ausbildenden Lehrbetrieben im summarischen Wert reduziert.

5 Weiterbildung

5.1 Verschiedene Bereiche der Weiterbildung

Da es noch keine international anerkannte Definition für Weiterbildung gibt, wurde der Bereich in der Bildungsstatistik folgendermassen gegliedert:

- a) Weiterbildung an Berufsschulen
- b) Weiterbildung an Mittelschulen
- c) Weiterbildung auf der Tertiärstufe
- d) Weiterbildung an anderen Bildungsinstitutionen

Erklärend ist zu erwähnen, dass in der ersten Kategorie der Fokus auf einer generellen beruflichen Ausbildung liegt. In der zweiten Kategorie ist die Zulassung zum Tertiärbereich das Ziel. In der dritten Kategorie stehen zusätzliche berufliche Qualifikationen auf der Tertiärstufe im Mittelpunkt. Dazu gehören Ausbildungen an höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten. Die Weiterbildungsangebote der vierten Kategorie sind sehr vielfältig, weshalb die Datenbasis anhand des Kriteriums so eingegrenzt wurde, dass nur vom Land finanziell unterstützte Institutionen berücksichtigt werden. Aus diesem Grund werden nur die von der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein geförderten Weiterbildungsinstitutionen, die Liechtensteinische Kunstschule und die Liechtensteinische Musikschule berücksichtigt.

5.2 Weiterbildende aus Liechtenstein

Mittels einer Nachholbildung, d.h. einer Weiterbildung an Berufsschulen, holen Personen mit mehrjähriger Berufserfahrung einen Lehrabschluss nach. Im Schuljahr 2019/20 waren am Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs (bzb Buchs) sechs Personen aus Liechtenstein eingeschrieben. Im Vorjahr waren es ebenfalls sechs Personen gewesen. Insgesamt ist im Bereich der Weiterbildung an Berufsschulen eine markante Abnahme zu beobachten, denn 2011/12 waren es bspw. noch 73 Personen.

Im Schuljahr 2019/20 wurden mit 167 Personen neun Studierende mehr aus Liechtenstein an Mittelschulen in Liechtenstein (Anteil von 40.7%), den benachbarten Schweizer Kantonen (14.4%) und Österreich (44.9%) registriert, als im Vorjahr. Mit einer Studierenden verzeichnete das bzb Buchs eine Abnahme um sieben Studierende aus Liechtenstein im Vergleich zum Vorjahr. Bei der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene (ISME) sind mit elf Studierenden aus Liechtenstein im Jahr 2019/20 ge-

genüber dem Vorjahr sieben Studierende mehr registriert. An höheren Fachschulen waren 2019/20 351 Studierende aus Liechtenstein registriert. Dies entspricht einer Zunahme um 14.3% bzw. 44 Studierende im Vergleich zum Vorjahr.

Der Frauenanteil an höheren Fachschulen und Mittelschulen lag 2019/20 bei 49.4%. Im Jahr 2018/19 lag der Frauenanteil bei 46.9%. Bei den Mittelschulen stellten Frauen mit einem Anteil von 60.5% die Mehrheit der Personen in Weiterbildung. Auf der Stufe der höheren Fachschulen von Studierenden aus Liechtenstein stieg der Frauenanteil mit 44.2% gegenüber dem Vorjahr um 2.5 Prozentpunkte an.

5.3 Weiterbildende in Liechtenstein

Im Studienjahr 2019/20 waren an der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein 125 Studierende eingeschrieben, dies sind elf mehr als im Vorjahr. Seit dem in der Bildungsstatistik erfassten Höchststand von 176 Studierenden im Jahr 2014/15 sind die Zahlen der Studierenden an der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein insgesamt jedoch rückläufig.

Am stärksten belegt waren mit 47.2% bzw. 31.2% die beiden Schwerpunkte Wirtschaft sowie Technik und Naturwissenschaften. 54.4% der Studierenden gaben einen liechtensteinischen und 44.0% einen schweizerischen Wohnsitz an. Bei 1.6% der Studierenden lag der Wohnsitz in Österreich.

Die Universität Liechtenstein bietet Weiterbildungslehrgänge auf tertiärem Niveau an (mind. 60 ETCS). Diese meldete für das Studienjahr 2019/20 87 Studierende, was einer Abnahme von 5.4% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese Masterstudiengänge starten nur jedes zweite Jahr. Im Jahr 2018/19 waren 92 Studierende und ein Jahr zuvor, 2017/18, waren 80 Studierende in diesen Weiterbildungslehrgängen der Universität Liechtenstein eingeschrieben. Der Männeranteil war mit 79.3% im Studienjahr 2019/20 sehr hoch.

Ergänzend dazu bieten mit der Liechtensteinischen Kunstschule, der Liechtensteinischen Musikschule und der Stiftung für Erwachsenenbildung noch weitere Institutionen Weiterbildungskurse an. Die Kunstschule verzeichnete 2019/20 31 Kunstschülerinnen und Kunstschüler. Im Vorjahr waren es 32 Kunstschülerinnen und Kunstschüler gewesen. 2019/20 wurden an Kursen der Erwachsenen-

bildung 14 896 Teilnehmende registriert. Im Vorjahr wurden diese Kurse von 13 978 Teilnehmenden belegt. Die Musikschule Liechtenstein verzeichnete einen Rückgang von 2 305 Musikschülerinnen und Musikschülern im Jahr 2018/19 auf 2 216 Musikschülerinnen und Musikschüler im Jahr 2019/20.

6 Abschlüsse

6.1 Abschlüsse auf der Sekundarstufe II 2020

Im Sommer 2020 haben 115 Schülerinnen und Schüler die Maturaprüfungen in Liechtenstein bestanden, zehn davon an der Privatschule Formatio. In den Profilen Neue Sprachen, Mathematik und Naturwissenschaft sowie Kunst, Musik und Pädagogik nahmen die Zahlen an Abschlüssen im Vergleich zum Vorjahr zu. In den Profilen Lingua sowie Wirtschaft und Recht hingegen sank die Anzahl der Abschlüsse im Vergleich zum Vorjahr. Das Profil Neue Sprachen erreichte im Jahr 2020 21.7% aller Abschlüsse, das sind 5.3 Prozentpunkte mehr als im Jahr 2019. Das Profil Mathematik und Naturwissenschaft machte 17.4% der Abschlüsse aus. Dies entspricht einer Zunahme um drei Personen bzw. 17.6% im Vergleich zum Vorjahr. Im Profil Kunst, Musik und Pädagogik wurden im Jahr 2020 mit 16 Abschlüssen ein Abschluss mehr verzeichnet als im Vorjahr. Kunst, Musik und Pädagogik machte 13.9% aller Abschlüsse aus. Das Profil Lingua verzeichnete mit ebenfalls 16 Abschlüssen im Jahr 2020 eine Abnahme um einen Abschluss im Vergleich zum Jahr 2019. Die grösste Abnahme an Abschlüssen wurde im Profil Wirtschaft und Recht registriert. Das Profil Wirtschaft und Recht machte 33.0% aller Abschlüsse aus. Dies entspricht 38 Abschlüssen. Im Vorjahr waren es 48 Abschlüsse gewesen.

Im Zusammenhang mit den Maturaabschlüssen ist der Indikator Maturitätsquote bedeutend (Tabelle 10.1.8). Er gibt Auskunft über den Anteil der 19-Jährigen mit Maturaabschluss am Anteil der 19-jährigen ständigen Bevölkerung (Durchschnittsalter der Absolventinnen und Absolventen). Die gymnasiale Maturitätsquote lag 2020 mit 28.0% unter dem Vorjahreswert von 29.3%. Der Quotient der gymnasialen Maturität in Liechtenstein ist generell etwas höher als in der Schweiz, deren aktuellster Wert für Jahr 2018 mit 21.8% berechnet wurde.

6.2 Abschlüsse an Fachhochschulen 2019

Im Jahr 2019 schlossen 90 Studierende aus Liechtenstein (ohne Weiterbildung) ihr Studium an einer Fachhochschule ab. Im Vorjahr waren es 64 Studierende gewesen. Im Jahr 2019 konnten 72.2% der Absolventinnen und Absolventen einen Bachelor- und 25.6% einen Masterabschluss entgegennehmen. Ausserdem wurden zwei Fachhochschuldiplome (2.2%) vergeben.

6.3 Abschlüsse an Universitäten 2019

Im Studienjahr 2019 wurden 175 Abschlüsse (ohne Weiterbildung) von Studierenden aus Liechtenstein an Universitäten gezählt. Im Vorjahr waren es 139 Abschlüsse gewesen. Ein Vergleich zwischen den Jahren 2019 und 2018 zeigt eine Zunahme der Absolventinnen und Absolventen in der Schweiz, in Österreich und in Liechtenstein. In der Schweiz erhöhte sich die Anzahl von Absolventinnen und Absolventen von 111 Abschlüssen im Jahr 2018 auf 134 Abschlüsse im Jahr 2019. In Österreich stieg die Anzahl der Abschlüsse von 19 im Vorjahr auf 23 Abschlüsse im Berichtsjahr an. In Liechtenstein verdoppelte sich die Anzahl von neun Absolventinnen und Absolventen im Vorjahr auf 18 Absolventinnen und Absolventen im Berichtsjahr.

An Universitäten in Liechtenstein wurden 2019 190 Abschlusszeugnisse überreicht, was einer Zunahme um 16 Abschlüsse bzw. 9.2% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Von den insgesamt 190 Abschlüssen entfielen 95.3% auf die Universität Liechtenstein. 4.7% der Abschlüsse wurden an der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein erworben. Die Internationale Akademie für Philosophie verbuchte im Jahr 2019 keine Abschlüsse. Werden die Studiengänge beobachtet, so entfiel mit 32.6% der grösste Teil der Abschlüsse auf den Studiengang Architektur (2018: 23.6%), gefolgt vom Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit 22.1% (2018: 22.4%) und Entrepreneurship mit 13.7% (2018: 14.9%).

6.4 Abschlüsse von Lernenden 2020

Mit 258 Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen aus Liechtenstein im Jahr 2020 wurden etwas weniger Lehrabschlusszeugnisse vergeben als im Vorjahr mit 267 Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen aus Liechtenstein. Die Abschlussquote für das Jahr 2020 lag bei 94.5% und ist damit höher als die Abschlussquote des Vorjahres mit 92.1%. Der Anteil der Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen, die gleichzeitig eine Berufsmaturitätsschule (BMS) erfolgreich beendeten, betrug 2020 4.3%. Im Jahr 2019 lag der Anteil bei 3.4%.

2020 wurden 320 Lehrabschlusszeugnisse an Lernende in Liechtenstein überreicht. Damit haben 95.0% der zur Prüfung gemeldeten Lernenden die Lehrzeit erfolgreich abgeschlossen. Im Vorjahr waren es 92.0% gewesen. Der Anteil der BMS-Absolventinnen und BMS-Absolventen in Liechtenstein lag im Jahr 2020 bei 5.6% und befindet sich damit innerhalb der seit 2010 bestimmten Werte von 4.9% bis 10.4%.

Die Verbleibensquote, d.h. der Prozentsatz der Lernenden, die ein Jahr nach dem Lehrabschluss noch im gleichen Betrieb arbeiten, lag 2019 bei 45.6%. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung von 1.1 Prozentpunkten.

Ergänzend zu den Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen in Liechtenstein haben im Jahr 2020 an der Vollzeitberufsschule MPA Berufs- und Handelsschule (Buchs) neun Frauen eine Ausbildung zur Medizinischen Praxisassistentin sowie zwei Frauen und fünf Männer eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich absolviert. Im Vorjahr hatten elf Personen einen Abschluss an der MPA Berufs- und Handelsschule (Buchs) erworben.

6.5 Abschlüsse in der Weiterbildung

Abschlüsse in der Weiterbildung von Studierenden aus Liechtenstein

Im Bereich Berufsbildung hat im Kalenderjahr 2019 eine Person aus Liechtenstein einen Lehrabschluss nachgeholt (Nachholbildung 2018: neun Personen). Der nachgeholte Abschluss wurde im Beruf des Kaufmannes erworben.

Im Weiterbildungsbereich auf der Stufe der Mittelschulen wurden 2020 an 82 Absolventinnen und Absolventen Zeugnisse (2019: 46 Zeugnisse) überreicht. Von diesen 82 Zeugnissen wurden 48 an der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein erworben, was mehr als eine Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahr ist (2019: 22 Abschlüsse). Jeweils 17 Zeugnisse wurden an Fachmittelschulen bzw. Weiterbildungseinrichtungen in der Schweiz und an Fachmittelschulen in Österreich erworben. Der Frauenanteil lag bei 59.8%.

Im Berichtsjahr 2019 wurden im Bereich der tertiären Weiterbildung insgesamt 17 Zeugnisse an Studierende aus Liechtenstein übergeben. 2018 waren es 33 Zeugnisse und 2017 waren es zehn Zeugnisse gewesen. Sechs Studierende empfangen ihr Zeugnis von einer Universität in Liechtenstein. Im Vorjahr waren es 21 Studierende gewesen. Zwei Zeugnisse in der tertiären Weiterbildung wurden an schweizerischen Universitäten ausgestellt. Hinzu kommen neun Zeugnisse, die bei Weiterbildungsstudiengängen an schweizerischen Fachhochschulen erworben wurden.

Da die Weiterbildungsprogramme auf Tertiärstufe nur alle zwei Jahre beginnen, kann dies zu starken Schwankungen der Absolventenzahlen führen.

Abschlüsse in der Weiterbildung von Studierenden in Liechtenstein

In Bezug auf die Mittelschulabschlüsse im Bereich Weiterbildung in Liechtenstein ist die Berufsmaturitätsschule Liechtenstein relevant, die für 2020 88 Abschlüsse meldete. Im Vorjahr waren es 44 Abschlüsse gewesen.

Die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen in Weiterbildungslehrgängen an der Universität Liechtenstein schwankt mit Werten von fünf Personen im Jahr 2017 bis 125 Personen im Jahr 2012 sehr stark. Für das Jahr 2019 verzeichnete die Universität Liechtenstein bei den Weiterbildungslehrgängen 24 Abschlüsse. Auch diese Schwankungen der Abschlüsse erklären sich durch den zweijährigen Durchführungszyklus der Weiterbildungsprogramme auf Tertiärstufe.

7 Schulpersonal im Schul- und Studienjahr 2019/20

7.1 Schulpersonal bis Sekundarstufe II

Das Schulpersonal setzt sich aus Lehrpersonal, Schulleitungspersonal und übrigen Personal zusammen, wobei der letztgenannten Kategorie das Personal der Sekretariate und der Schulsozialarbeit angehören. Berücksichtigt sind in der folgenden Zusammenstellung alle Stufen vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe II, inkl. der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein und der Sonderschule.

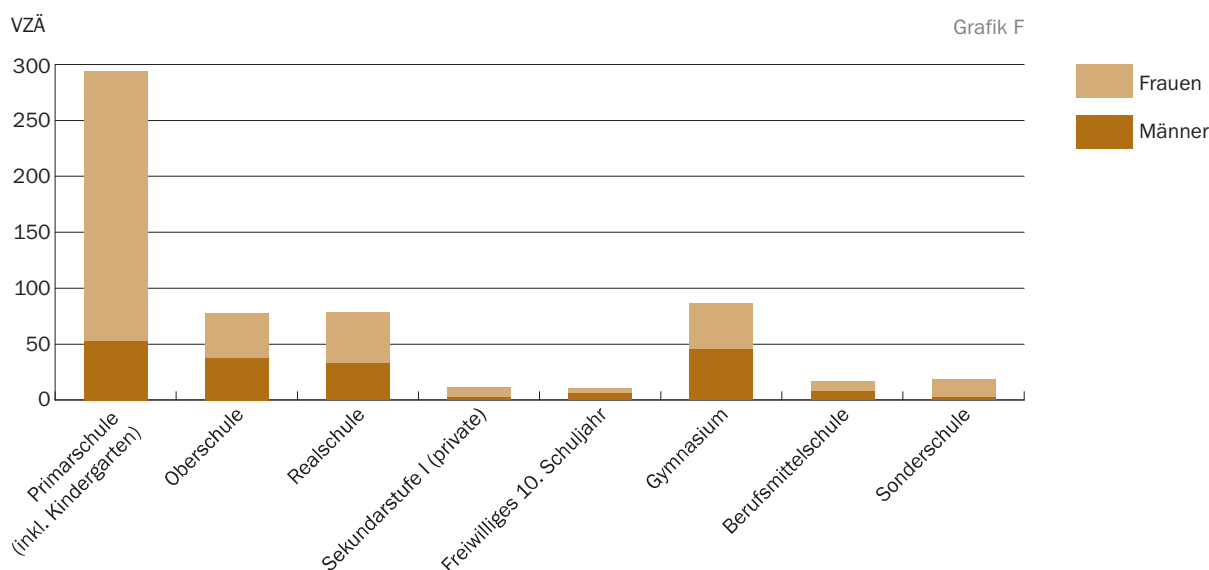
Per 31. Dezember 2019 waren 765 Personen mit 593.3 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) an öffentlichen und privaten Schulen angestellt. Tabelle 9.6.4 illustriert die Entwicklung pro Schulstufe in einer Zeitreihe. Von 2018/19 auf 2019/20 wurde eine Erhöhung der VZÄ auf der Stufe der Primarschule (inkl. Kindergarten) von 285.6 VZÄ auf 293.5 VZÄ verzeichnet. Neben der Primarschule (inkl. Kindergarten) verzeichneten auch die Oberschule und die Berufsmaturitätsschule Liechtenstein eine Zunahme der VZÄ. Bei den Oberschulen stiegen die VZÄ von 75.9 VZÄ im Vorjahr auf 77.8 VZÄ im Jahr 2019/20 an. Bei der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein nahmen die VZÄ im Vergleich zum Vorjahr um 2.5 VZÄ zu und betragen im Berichtsjahr 17.1 VZÄ.

Auf Stufe der Realschule, der Sekundarstufe I (privat), des Gymnasiums, des Freiwilligen 10. Schuljahres und der Sonderschule wurde hingegen eine Abnahme der VZÄ re-

gistriert. Bei der Realschule wurde eine Abnahme der VZÄ von 79.8 VZÄ im Jahr 2018/19 auf 78.8 VZÄ im Berichtsjahr gemeldet. Beim Freiwilligen 10. Schuljahr und der Sekundarstufe I (privat) reduzierten sich die VZÄ jeweils um 1.2 VZÄ. Das Freiwillige 10. Schuljahr meldete im Vorjahr 11.2 VZÄ, während es im Berichtsjahr noch 10.0 VZÄ verzeichnete. Die Sekundarstufe I (privat) verzeichnete im Berichtsjahr 11.8 VZÄ. Im Vorjahr waren es 13.0 VZÄ gewesen. Bei der Sonderschule sanken die VZÄ von 21.7 VZÄ im Jahr 2018/19 auf 18.2 VZÄ im Jahr 2019/20. Beim Gymnasium wurde eine Abnahme der VZÄ von 91.5 VZÄ im Vorjahr auf 86.1 VZÄ im Berichtsjahr ermittelt.

Die nachfolgende Grafik F illustriert die Verteilung der VZÄ nach Geschlecht auf den verschiedenen Schulstufen. Der höchste Frauenanteil wurde in der Sonderschule mit 87.7% der VZÄ, der Primarschule (inkl. Kindergarten) mit 81.9% der VZÄ und der Sekundarstufe I mit 80.7% der VZÄ gemessen. Die Sonderschule verzeichnet unter den weiblichen Beschäftigten einen Anstieg der VZÄ um 7.1 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Real- und Oberschulen, aber auch bei der Berufsmaturitätsschule, liegt der Frauenanteil ebenfalls über 50%. An den Realschulen hat sich der Frauenanteil im Vergleich zum Vorjahr

Schulpersonal an öffentlichen und privaten Schulen - Kindergarten bis Sekundarstufe II (in VZÄ) 2019/20



reduziert. Dieser lag im Vorjahr bei 59.1% und beträgt im Berichtsjahr 58.5%. Die Oberschulen verzeichneten einen Rückgang des Frauenanteils von 52.7% im Jahr 2018/19 auf 51.8% im Jahr 2019/20.

Im Berichtsjahr wurden 93.0% der Personalressourcen für den Unterricht eingesetzt. Im Vorjahr waren es 92.5% gewesen. Weitere 3.8% der VZÄ waren für Schulleitungsaufgaben reserviert und für 3.2% der VZÄ wurde übriges Personal angestellt.

Für die öffentlichen Schulen sind zusätzlich zu diesen Informationen detailliertere Angaben zu den Aufgaben des Lehrpersonals verfügbar. So zeigen die Tabellen 7.1.5 und 7.1.6 (nur online verfügbar) die Ausgestaltung der Stundenpläne auf den verschiedenen Schulstufen mit den Angaben zu den Fächern bzw. Wahlfächern und zur Anzahl Lektionen. Des Weiteren führt Tabelle 7.1.3 die Anzahl Lektionen pro Klasse pro Woche auf. Daraus wird beispielsweise die deutlich intensivere Betreuung der Kinder in der Oberschule mit 58.8 Lektionen pro Woche gegenüber 41.6 Lektionen pro Woche am Gymnasium ersichtlich. Darin spiegelt sich die stärkere Unterstützung der Schulkinder in der Oberschule, sei es bspw. durch besondere schulische Massnahmen, integrative Beschulung von Sonderschulkindern in Regelklassen (SiR), spezielle Projekte oder zusätzliche sprachliche Förderung. Am Gymnasium, welches im Gegensatz zur Oberschule Schulkinder der Sekundarstufe I und II umfasst und damit auch von deutlich älteren Schulkindern besucht wird, ist selbständigeres Arbeiten gefordert.

7.2 Schulpersonal an Universitäten

Im Vergleich zum Studienjahr 2018/19 wurde an allen drei Universitäten in Liechtenstein der Personalbestand erhöht. Die Universität Liechtenstein erhöhte ihr Personal von 204 Personen im Jahr 2018/19 auf 211 Personen im

Jahr 2019/20. Die VZÄ nahmen aber nur leicht von 133.1 VZÄ im Vorjahr auf 133.4 VZÄ im Berichtsjahr zu. Die Private Universität im Fürstentum Liechtenstein erhöhte ihren Personalbestand von elf Personen im Jahr 2018/19 auf 15 Personen im Jahr 2019/20. Die VZÄ wurden im gleichen Zeitraum von 4.8 VZÄ im Vorjahr auf 7.2 VZÄ im Jahr 2019/20 angehoben. Bei der Internationalen Akademie für Philosophie stieg der Personalbestand im Vergleich zum Vorjahr um zwei Personen. 2018/19 waren dort vier Personen mit insgesamt 3.0 VZÄ registriert. Im Berichtsjahr waren es sechs Personen mit 3.9 VZÄ.

Wie der Personalbestand nahm auch die Studierendenzahl der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein zu. Bei der Internationalen Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein blieb die Studierendenzahl im Vergleich zum Vorjahr unverändert und bei der Universität Liechtenstein sank die Studierendenzahl. Bei der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein stieg die Studierendenzahl von 123 Studierenden im Studienjahr 2018/19 auf 143 Studierende im Studienjahr 2019/20 an. Die Internationale Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein verzeichnete im Berichtsjahr insgesamt zehn Studierende. Dies entspricht auch dem Vorjahreswert. Die Universität Liechtenstein hingegen verbuchte mit 765 Studierenden (inkl. Weiterbildung) 2019/20 weniger Studierende als im Vorjahr mit 778 Studierenden.

Über den per 31. Dezember 2019 grössten Personalbestand verfügte mit 211 Angestellten die Universität Liechtenstein. Für den Universitätsbetrieb wurden im Berichtsjahr Stunden im Umfang von 133.4 VZÄ geleistet. Rund 53.4% der VZÄ wurden für die Lehre, Forschung sowie die wissenschaftliche Betreuung der Studierenden eingesetzt. 46.6% der VZÄ wurden für die Organisation des Universitätsbetriebes mit administrativem und technischem Personal verwendet.

8 Öffentliche Bildungsfinanzen 2019

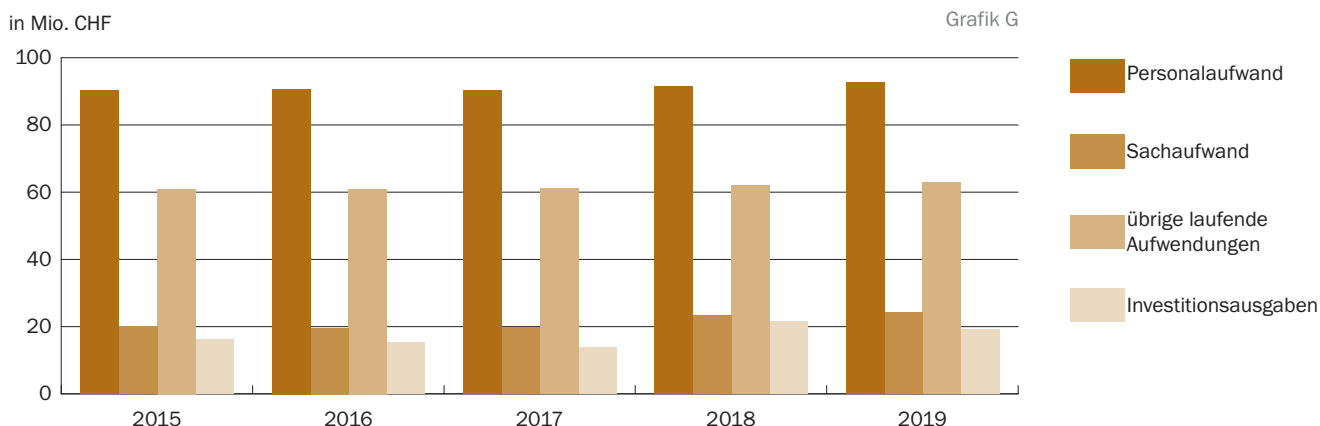
Insgesamt wendeten Land und Gemeinden im Jahr 2019 CHF 198.8 Mio. für das Bildungswesen auf. Mit einem Anteil von 73.5% finanzierte das Land knapp drei Viertel der Ausgaben. Die finanzielle Beteiligung der Gemeinden betrug 26.5%. Gegenüber dem Vorjahr fielen die Bildungsausgaben für das Jahr 2019 um 0.3% höher aus. Für das Jahr 2019 beliefen sich die Investitionsausgaben auf CHF 19.1 Mio., im Vorjahr waren es CHF 21.5 Mio. gewesen. Wie schon im Vorjahr machen innerhalb der Investitionsausgaben die Ausgaben für die Sanierung der Schulgebäude einen hohen Anteil der Kosten aus. Im Berichtsjahr waren die Gemeinden mit CHF 16.3 Mio. investiv tätig. Das Land gab CHF 2.9 Mio. an Investitionen aus. Von den Investitionskosten entfielen, wie schon im Vorjahr, CHF 1.7 Mio. auf Studiendarlehen. In die Grundlagenforschung wurden CHF 1.1 Mio. vom Land investiert.

Die nachfolgende Grafik G veranschaulicht die Entwicklung der verschiedenen Ausgabenarten in den letzten fünf Jahren. In allen Bereichen, mit Ausnahme der Investitionsausgaben, wurde eine Zunahme der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. So ist der Personalaufwand von 2018 bis 2019 von CHF 91.4 Mio. auf CHF 92.6 Mio. angestiegen. Der Sachaufwand betrug 2019 CHF 24.3 Mio., was einer Zunahme von 4.4% bzw. CHF 1.0 Mio. im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die übrigen laufenden Aufwendungen erhöhten sich von CHF 62.0 Mio. im Jahr 2018 auf CHF 62.9 Mio. im Jahr 2019. Die Investitionsausgaben verringerten sich von CHF 21.5 Mio. im Vorjahr auf CHF 19.1 Mio. im Berichtsjahr.

Generell lässt sich der Grossteil der Bildungsausgaben über zwei Aufwandarten fassen. So wurde 2019 das Schulpersonal mit CHF 92.6 Mio. entschädigt (2018: CHF 91.4 Mio.), was 46.6% der Gesamtausgaben ausmacht. Der nächstgrössere Betrag entfällt mit CHF 62.9 Mio. und einem Anteil von 31.6% auf die übrigen laufenden Aufwendungen, die sich vorwiegend aus Zahlungen an Bildungsinstitutionen im In- und Ausland zusammensetzen. Mehr als die Hälfte der übrigen laufenden Ausgaben sind nicht aufteilbare Ausgaben. D.h. die Beträge lassen sich nicht in Personalaufwand, Sachaufwand und übrige Aufwendungen gliedern. In Tabelle 8.1.1 sind in der Kategorie «nicht aufteilbare laufende Ausgaben» Institutionen bzw. Gruppen von Institutionen aufgelistet, die Subventionen des Landes erhalten. So sind beispielsweise die Liechtensteinische Musikschule mit CHF 6.0 Mio., die Sonderschule (inkl. PTM) mit CHF 6.4 Mio., Fachhochschulen im Ausland mit CHF 5.2 Mio. und Universitäten im Ausland mit CHF 4.8 Mio., aufgeführt. Ergänzt werden diese Ausgaben durch die Positionen Sachaufwand mit CHF 24.3 Mio. (12.2%) und Investitionen, für die 2019 CHF 19.1 Mio. (9.6%) eingesetzt wurden.

Die Bildungsausgaben (Tabelle 9.7.1) spiegeln sich auch in den Ausgaben pro Einwohnerin und Einwohner wider. 2019 wurden mit CHF 5 132 pro Einwohnerin und Einwohner 0.6% weniger ausgegeben als im Vorjahr mit CHF 5 163. Der Anteil der Bildungsausgaben gegenüber den Gesamtausgaben von Land und Gemeinden hat sich zwischen 2018 und 2019 von 17.7% auf 17.9% erhöht.

Öffentliche Ausgaben für Bildung nach Ausgabenart seit 2015



Die Tabelle 8.2.1 veranschaulicht die unterschiedlichen Kosten pro Schulkind auf den verschiedenen Schulstufen. So kostete beispielsweise ein Kind in der Primarschule mit CHF 21 121 pro Jahr deutlich weniger als im Freiwilligen 10. Schuljahr (FZJ) mit CHF 47 744. Generell ist für die Interpretation dieser Differenzen die Tabelle 7.1.4 hilfreich, die mit Kennwerten wie Lehrpersonen pro Klasse, Schulkinder pro Klasse und Schulkinder pro Lehrperson Aussagen zur Betreuungsintensität erlaubt. Kostenähnliche Schulstufen wie das Gymnasium und die Realschule verfügen mit jeweils 1.8 bzw. 1.7 Lehrpersonen (VZÄ) pro Klasse und jeweils 9.8 Schulkindern pro Lehrperson (VZÄ) über ähnliche Rahmenbedingungen.

Die Tabelle 10.3.3 erlaubt einen Vergleich der Bildungsausgaben pro Person in Ausbildung mit der Schweiz. In Liechtenstein sind die Bildungsausgaben pro Schulkind in der obligatorischen Schule mit CHF 29 289 um 37.6% höher als in der Schweiz mit CHF 21 293 (2017). Ein Grund, weshalb die Kosten so viel höher sind, ist das mit 8.9 Schulkindern pro Unterrichtenden (VZÄ) deutlich tiefere Betreuungsverhältnis als in der Schweiz mit 12.5 Schulkindern pro VZÄ. Die Sekundarstufe II ist in Liechtenstein mit CHF 29 387 um 19.5% teurer als in der Schweiz mit CHF 24 595 (2017). Auffallend in Liechtenstein sind die grossen Unterschiede von bis zu CHF 25 762 zwischen den verschiedenen Schulformen der Sekundarstufe II. Einerseits spielt das Betreuungsverhältnis eine wesentliche Rolle und andererseits ist zu beachten, dass die Berufsmaturitätsschule Liechtenstein tiefere Kosten hat, da sie vorhandene Infrastruktur anderer Schulstufen nutzen kann und sich ein Grossteil des Angebots an Teilzeitstudierende richtet. Die hohen Kosten im Freiwilligen 10. Schuljahr lassen sich hingegen mit der im vorherigen Abschnitt erwähnten Betreuungsintensität begründen.

Ergänzend zur Interpretation der Bildungsfinanzen ist zu beachten, dass Liechtenstein aufgrund seiner Kleinheit kein vollständig ausgebautes Bildungssystem führen kann. Gerade für die an die Schulpflicht anschliessenden Ausbildungen ist nur ein eingeschränktes Angebot an Bildungsinstitutionen vorhanden. Berufliche Ausbildungen sowie Ausbildungen im Tertiärbereich werden aus diesem Grund zum grössten Teil in Schulen in der Schweiz und in

Österreich absolviert. Vor allem sehr kostenintensive Bildungsangebote, wie beispielsweise Ausbildungslehrgänge im Bereich Gesundheit oder technische Lehrgänge, müssen daher nicht direkt selbst getragen werden. Liechtenstein beteiligt sich jedoch über Ausgleichszahlungen, Beteiligungen und weitere kompensatorische Massnahmen an Bildungseinrichtungen im Ausland, um den Zugang für die liechtensteinischen Lernenden und Studierenden zu gewährleisten.

9 Ländervergleich

9.1 Ländervergleich bis Sekundarstufe II

Um einen Ländervergleich bis zur Sekundarstufe II herzustellen, wurden für den folgenden Abschnitt Indikatoren aus der Bildungsstatistik (siehe Tabellenteil 10 Bildungsindikatoren) verwendet.

Tabelle 10.1.1 zeigt die Entwicklung der Anzahl Schulkinder an den obligatorischen Schulen in Liechtenstein seit dem Schuljahr 2003/2004. Hierbei werden die Schulkinder in die Bildungsstufen ISCED 1 und ISCED 2 aufgeteilt. An der Gesamtzahl der Schulkinder ist zu erkennen, dass der Wert für 2019/20 mit 3 474 Schulkindern etwas unter dem Vorjahreswert von 3 480 Schulkindern liegt.

Anhand der Anzahl Schulkinder pro Klasse auf den Bildungsstufen ISCED 1 und ISCED 2 lassen sich auf internationaler Ebene die Schulklassengrössen vergleichen. Tabelle 10.1.3 führt die Schulklassengrössen der öffentlichen Schulen in Liechtenstein und mehrerer Vergleichsländer auf. Auf der Stufe ISCED 1 hat Liechtenstein mit 17.9 Schulkindern pro Klasse in den öffentlichen Schulen im Vergleich zur Schweiz (19.2), Österreich (18.4) und Deutschland (21.0) kleinere Klassen. Nur Luxemburg hat mit 15.0 Schulkindern pro Klasse noch kleinere Klassen. Auf der Bildungsstufe ISCED 2 beträgt die Schulklassengrösse in Liechtenstein 15.6 Schulkinder. Hier weisen alle vier Vergleichsländer höhere Werte auf. In Luxemburg sind auf dieser Bildungsstufe pro Klasse 18.2 Schulkinder, in der Schweiz 18.6 und in Österreich 21.1 Schulkinder registriert. Die grössten Schulklassen werden für Deutschland mit 23.9 Schulkindern pro Klasse ausgewiesen.

Tabelle 10.1.4 gibt Auskunft über das Betreuungsverhältnis zwischen Lehrpersonen und Schulkindern. In Liechtenstein wurden auf Stufe von ISCED 1 im Schuljahr 2019/20 9.7 Schulkinder von einer Lehrperson betreut. In Luxemburg kamen auf eine Lehrperson 9.0 Schulkinder und in Österreich 11.6 Schulkinder. Höhere Werte liegen für die Schweiz und Deutschland vor. Hier betreute eine Lehrperson 15.1 respektive 15.3 Schulkinder. Auf der Stufe ISCED 2 kamen 2019/20 in Liechtenstein auf eine Lehrperson 8.2 Schulkinder, während es in Österreich 8.5 Schulkinder waren. Luxemburg verbuchte 10.7 Schulkinder pro Lehrperson und die Schweiz 11.6 Schulkinder. 13.0 Schulkinder pro Lehrperson wurden für Deutschland gemeldet.

Der Erwerb von Fremdsprachen ist im liechtensteinischen Bildungssystem gut etabliert (Tabelle 10.1.6). Im Durchschnitt wurden 2019 in Liechtenstein auf der Sekundarstufe I 2.0 Fremdsprachen erlernt. 2019 lag für Deutschland und Österreich die Anzahl der erlernten Fremdsprachen auf der Sekundarstufe I bei 1.3 respektive 1.1 Fremdsprachen. Einzig Luxemburg, als weiterer Kleinstaat, hatte 2018 mit 2.6 erlernten Fremdsprachen im Bereich der Sekundarstufe I einen höheren Wert. Für die Schweiz ist kein Vergleichswert verfügbar, was auch daran liegt, dass die Messung des Indikators mit vier Landessprachen besonders schwierig ist.

Die Maturitätsquote dient als Indikator für den Zugang zur tertiären Ausbildung. Für Liechtenstein wird der Indikator seit 2011 berechnet und im Vergleich zur Schweiz ausgewiesen (Tabelle 10.1.8). In Liechtenstein betrug die Maturitätsquote 2020 47.4%. Dieser Wert ist deutlich höher als im Vorjahr mit 40.9% und auch höher als der Wert in der Schweiz, für die die aktuellste Maturitätsquote für das Jahr 2018 mit 40.9% angegeben wird. Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus einer unterschiedlichen Gewichtung der verschiedenen Maturitätstypen: In Liechtenstein bewegt sich die gymnasiale Maturitätsquote zwischen 21.8% im Jahr 2012 und 31.1% im Jahr 2018. Im Jahr 2020 beträgt die gymnasiale Maturitätsquote in Liechtenstein 28.0%. In der Schweiz bewegt sich die gymnasiale Maturitätsquote zwischen 19.6% im Jahr 2012 und 21.8% im Jahr 2018. Hingegen ist in der Schweiz die berufliche Maturitätsquote, die 2018 15.8% betrug, in der Regel etwas höher als in Liechtenstein, dessen Quote

2020 bei 14.6% lag, was ein enormer Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist. Allerdings illustrieren diese Werte auch das grössere Gewicht, das der gymnasialen Maturität in der Maturitätsquote zukommt. Fachmaturitäten spielen in beiden Ländern mit einem Anteil von weniger als 5.0% eine untergeordnete Rolle. Abschliessend ist festzuhalten, dass die Maturitätsquote in Liechtenstein seit 2013 bei über 40% liegt.

Die Bildungsaktivität eines Landes lässt sich auch mit Indikatoren der beruflichen Grundbildung messen. Tabelle 10.2.1 illustriert die erworbenen Abschlüsse der Berufsmaturitätsschule (BMS) der Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen. Für das Jahr 2020 konnten von allen Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen in Liechtenstein 5.6% einen BMS-Abschluss erwerben. Unter den männlichen Lehrabsolventen haben 4.3% neben der Lehre die Berufsmaturität erworben. Bei den Lehrabsolventinnen waren es mit 7.4% mehr als im Vorjahr mit 5.4%. Der Wert für die Schweiz liegt im Jahr 2019 mit 10.5% über dem Wert Liechtensteins. Hinzu kommt, dass in der Schweiz der Erwerb des BMS-Abschlusses zwischen den Geschlechtern nahezu identisch, und damit sehr ausgeglichen, ist. Von den Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen haben neben dem Lehrabschluss 10.6% der Frauen bzw. 10.5% der Männer die berufliche Maturität erworben.

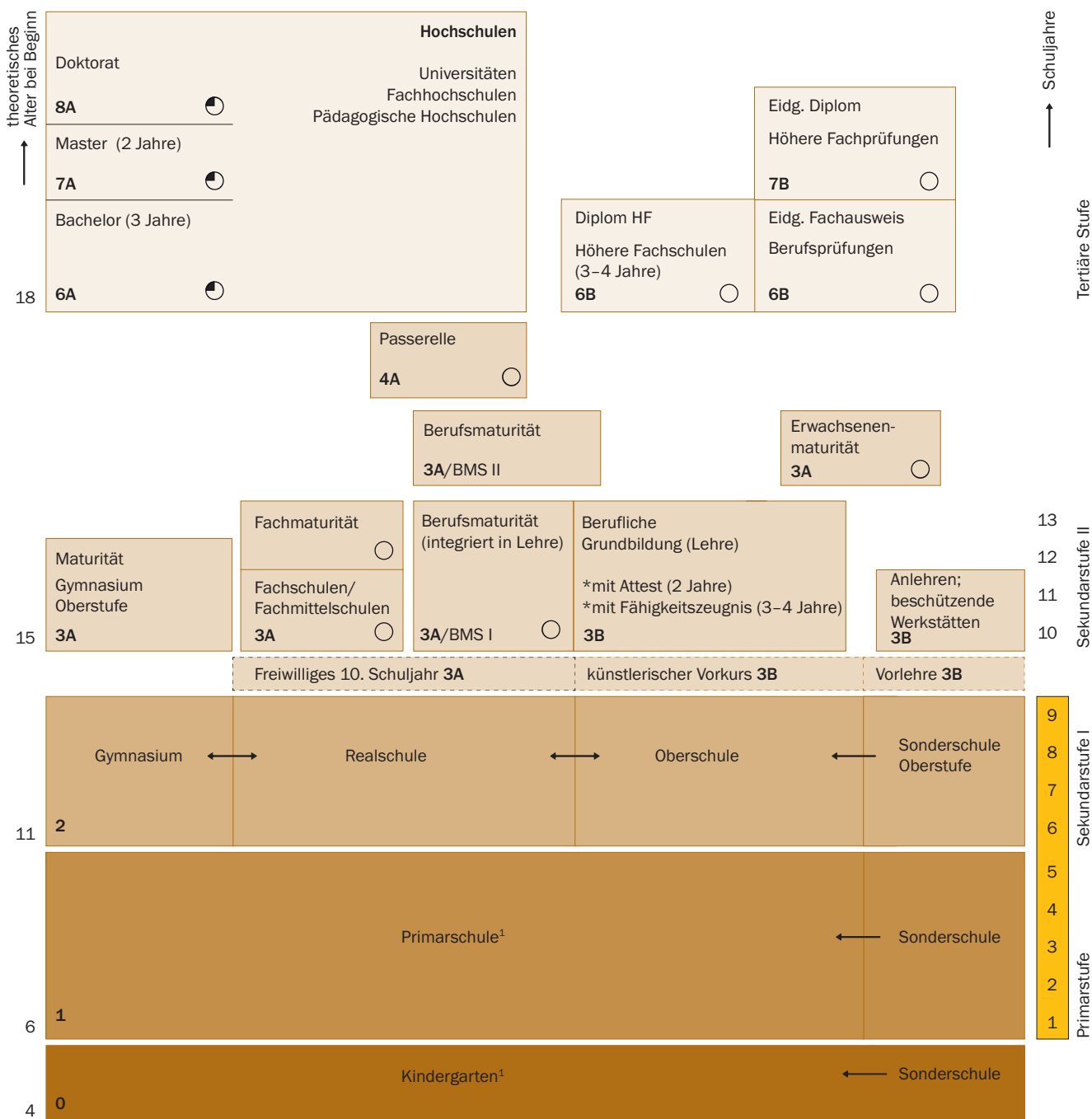
Tabelle 10.3.1 führt die öffentlichen Bildungsausgaben am Bruttonationaleinkommen im Vergleich zu anderen Ländern auf. In Liechtenstein wurden im Rechnungsjahr 2018 2.9% des Bruttonationaleinkommens (BNE) für die öffentliche Bildung ausgegeben. Die Schweiz, Österreich, Deutschland und Luxemburg führen diese Ausgaben anhand des Bruttoinlandsproduktes (BIP) an. Demnach hat die Schweiz im Rechnungsjahr 2017 5.1% des BIP für die öffentliche Bildung investiert. Österreich kommt bei den Bildungsausgaben auf einen Anteil von 5.3% des BIP und Deutschland auf 4.5%. Luxemburg investierte 3.6% des BIP für die Bildung. Bei dem Wert des BNE 2018 für Liechtenstein handelt es sich um einen provisorischen Wert, welcher in der kommenden Publikation aktualisiert wird. Werden die Bildungsausgaben an den öffentlichen Gesamtausgaben des Landes Liechtenstein gemessen (Tabelle 10.3.2), so machen die Bildungsausgaben für das Jahr 2019 17.9% aller öffentlichen Ausgaben aus.

Im Vorjahr betragen die Bildungsausgaben des Landes Liechtenstein 17.7% an allen öffentlichen Ausgaben. Das Nachbarland Schweiz investierte im Jahr 2017 17.6% der gesamten öffentlichen Ausgaben in die Bildung.

Finanziell werden Ausbildungen im Anschluss an die Pflichtschule in Liechtenstein mit Stipendien oder auch Darlehen unterstützt (Tabelle 10.3.4). Der durchschnittliche Betrag für Stipendien belief sich 2019 auf CHF 6 581 und fiel damit um 8.2% geringer aus als im Vorjahr. In der Schweiz ist der durchschnittliche Betrag von CHF 7 530 im Vorjahr auf CHF 7 670 im Jahr 2019 gestiegen und lag damit CHF 1 089 über dem liechtensteinischen Durchschnittswert.

Aufbau des liechtensteinischen Bildungssystems

Grafik M



- Berufliche Tertiärbildung
- Tertiärbildung an Hochschulen
- Postsekundär/nicht Tertiär
- Sekundarstufe II /berufsbildend
- Sekundarstufe II /allgemeinbildend
- Sekundarstufe I
- Primarstufe
- Kindergarten/Vorschule

- Ausbildung grösstenteils im Ausland
- Ausbildung nur im Ausland möglich

- Pflichtschule
- Brückenangebote:
Abschluss ist nicht ausreichend für die Sekundarstufe II.

¹ Stufen- und schulartenübergreifende Klassenbildung möglich (Basisstufen)

Nummerierung entspricht ISCED Klassifikationsschema 2011 der UNESCO

B Tabellenteil

1 Überblick

1.1 Allgemeine Ausbildung

Schulkinder in Liechtenstein nach Schulstufe und Schultyp

Schuljahr 2019/20

Tabelle 1.1.1

	Gesamt		Staatsangehörigkeit			
		Mädchen	Knaben	LI	CH, AT, DE	Übrige
Total	4 728	2 226	2 502	3 488	555	685
Kindergarten	755	342	413	560	76	119
Primarschule	1 929	898	1 031	1 445	213	271
Sekundarstufe I	1 545	749	796	1 125	178	242
Oberschule	387	176	211	236	31	120
Realschule	685	337	348	534	54	97
Sekundarstufe I (private)	92	38	54	41	45	6
Gymnasium (1.-4. Klasse)	381	198	183	314	48	19
Sonderschule	93	27	66	42	31	20
Sekundarstufe II	406	210	196	316	57	33
Gymnasium (5.-7. Klasse)	363	195	168	290	55	18
Freiwilliges 10. Schuljahr	43	15	28	26	2	15
Öffentliche Schulen	4 538	2 142	2 396	3 401	461	676
Kindergarten	741	335	406	554	69	118
Primarschule	1 877	875	1 002	1 425	182	270
Sekundarstufe I	1 453	711	742	1 084	133	236
Oberschule	387	176	211	236	31	120
Realschule	685	337	348	534	54	97
Liecht. Gymnasium (1.-4. Klasse)	381	198	183	314	48	19
Sonderschule	93	27	66	42	31	20
Sekundarstufe II	374	194	180	296	46	32
Liecht. Gymnasium (5.-7. Klasse)	331	179	152	270	44	17
Freiwilliges 10. Schuljahr	43	15	28	26	2	15
Private Schulen	190	84	106	87	94	9
Kindergarten	14	7	7	6	7	1
Primarschule	52	23	29	20	31	1
Sekundarstufe I	92	38	54	41	45	6
Sekundarstufe II (Gymnasium)	32	16	16	20	11	1

Erläuterung zur Tabelle:

Oberschule Triesen: Es sind 4 Schulkinder der IKDaZ-Klasse enthalten.

Realschule Balzers: Es sind 7 Schulkinder der IKDaZ-Klasse enthalten.

Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Schulort und spezieller Schulung (bspw. SiR, Sportschüler) zur Verfügung.

Schulkinder in Liechtenstein nach Schulort und Wohnort

Schuljahr 2019/20

Tabelle 1.1.2

	Gesamt		Wohnort												
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Nendeln	Mauren	Schaan- wald	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg	Aus- land
Total	4 728	549	620	607	269	682	73	376	168	445	97	234	346	128	134
Vorschulstufe	755	90	102	101	38	108	13	55	37	80	18	27	57	25	4
Vaduz	93	88	2	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Triesen	95	1	92	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Balzers	101	-	1	99	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Triesenberg	39	-	1	-	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	121	-	6	-	-	107	-	-	-	3	-	1	-	-	4
Planken	13	-	-	-	-	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	55	-	-	-	-	-	-	53	1	-	-	1	-	-	-
Nendeln	35	-	-	-	-	-	-	-	-	35	-	-	-	-	-
Mauren	77	-	-	-	-	-	-	1	-	75	1	-	-	-	-
Schaanwald	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	-	-
Gamprin	25	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	24	-	-	-
Ruggell	60	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	57	1	-
Schellenberg	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	24	-
Primarstufe	1 929	224	234	245	116	266	30	170	67	178	46	121	144	58	30
Vaduz	219	219	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Triesen	253	2	233	6	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	6
Balzers	239	-	1	238	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Triesenberg	116	-	-	-	116	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	305	3	-	1	-	260	1	4	3	2	1	5	-	2	23
Planken	31	-	-	-	-	1	29	-	-	-	-	-	1	-	-
Eschen	169	-	-	-	-	-	-	163	5	1	-	-	-	-	-
Nendeln	59	-	-	-	-	-	-	1	58	-	-	-	-	-	-
Mauren	176	-	-	-	-	-	-	-	-	174	1	-	-	-	1
Schaanwald	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44	-	-	-	-
Gamprin	116	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	112	-	3	-
Ruggell	151	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	143	4	-
Schellenberg	51	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	49	-
Sekundarstufe I	1 638	185	215	224	97	247	25	122	48	148	24	72	117	32	82
Vaduz	627	159	55	39	23	180	21	24	13	32	4	29	26	13	9
Triesen	312	12	146	53	65	6	2	5	-	9	-	2	3	-	9
Balzers	121	-	3	112	-	2	-	1	1	2	-	-	-	-	-
Schaan	222	14	11	20	9	59	2	8	3	10	4	7	7	4	64
Eschen	356	-	-	-	-	-	-	84	31	95	16	34	81	15	-
Sekundarstufe II	406	50	69	37	18	61	5	29	16	39	9	14	28	13	18
Vaduz	374	41	63	36	18	57	5	27	16	37	9	14	27	13	11
Triesen	32	9	6	1	-	4	-	2	-	2	-	-	1	-	7

Erläuterung zur Tabelle:

Gesamt: Es wurden Schulkinder an öffentlichen und privaten Schulen berücksichtigt.

Schaan: Die Sonderschule wurde der Sekundarstufe I in Schaan zugerechnet.

Studierende aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Fachbereich und Studienland

Studienjahr 2019/20

Tabelle 1.1.3

	Gesamt	Frauen	Männer	Frauen in %	Männer in %
Total	369	186	183	50.4	49.6
Architektur, Bau- und Planungswesen	20	1	19	5.0	95.0
Technik und IT	62	4	58	6.5	93.5
Chemie und Life Sciences	8	2	6	25.0	75.0
Land- und Forstwirtschaft	4	1	3	25.0	75.0
Wirtschaft und Dienstleistungen	98	38	60	38.8	61.2
Design	7	6	1	85.7	14.3
Musik, Theater und andere Künste	20	12	8	60.0	40.0
Soziale Arbeit	22	18	4	81.8	18.2
Angewandte Psychologie	6	5	1	83.3	16.7
Gesundheit	20	16	4	80.0	20.0
Lehrkräfteausbildung	102	83	19	81.4	18.6
Schweiz	349	179	170	51.3	48.7
Architektur, Bau- und Planungswesen	20	1	19	5.0	95.0
Technik und IT	59	3	56	5.1	94.9
Chemie und Life Sciences	6	2	4	33.3	66.7
Land- und Forstwirtschaft	4	1	3	25.0	75.0
Wirtschaft und Dienstleistungen	88	35	53	39.8	60.2
Design	7	6	1	85.7	14.3
Musik, Theater und andere Künste	20	12	8	60.0	40.0
Soziale Arbeit	20	17	3	85.0	15.0
Angewandte Psychologie	6	5	1	83.3	16.7
Gesundheit	17	14	3	82.4	17.7
Lehrkräfteausbildung	102	83	19	81.4	18.6
Österreich	20	7	13	35.0	65.0
Technik und IT	3	1	2	33.3	66.7
Chemie und Life Sciences	2	-	2	-	100.0
Wirtschaft und Dienstleistungen	10	3	7	30.0	70.0
Gesundheit	3	2	1	66.7	33.3
Soziale Arbeit	2	1	1	50.0	50.0

Erläuterung zur Tabelle:

Gesamt: Die Daten für die Studierenden an Fachhochschulen und Universitäten in Deutschland werden aggregiert geliefert und können deshalb nicht separat ausgewiesen werden. Studierende an Fachhochschulen in Deutschland sind in der Tabelle 1.1.4 (Universitäten) enthalten.

Österreich: Um die Angaben zusammenfassen zu können, wurden die österreichischen Fachrichtungen dem Kategoriensystem der Schweiz zugeordnet.

Studierende aus Liechtenstein an Universitäten nach Fächergruppe und Studienland

Studienjahr 2019/20

Tabelle 1.1.4

	Gesamt	Frauen	Männer	Frauen in %	Männer in %
Total	813	383	430	47.1	52.9
Geistes- und Sozialwissenschaften	179	125	54	69.8	30.2
Wirtschaftswissenschaften	176	63	113	35.8	64.2
Recht	136	66	70	48.5	51.5
Exakte und Naturwissenschaften	103	37	66	35.9	64.1
Medizin und Pharmazie	80	47	33	58.8	41.3
Technische Wissenschaften	116	32	84	27.6	72.4
Interdisziplinäre und andere	23	13	10	56.5	43.5
Liechtenstein	90	31	59	34.4	65.6
Wirtschaftswissenschaften	51	19	32	37.3	62.8
Recht	9	2	7	22.2	77.8
Medizin und Pharmazie	6	2	4	33.3	66.7
Technische Wissenschaften	24	8	16	33.3	66.7
Schweiz	519	260	259	50.1	49.9
Geistes- und Sozialwissenschaften	129	92	37	71.3	28.7
Wirtschaftswissenschaften	94	38	56	40.4	59.6
Recht	70	38	32	54.3	45.7
Exakte und Naturwissenschaften	78	28	50	35.9	64.1
Medizin und Pharmazie	59	36	23	61.0	39.0
Technische Wissenschaften	74	19	55	25.7	74.3
Interdisziplinäre und andere	15	9	6	60.0	40.0
Österreich	153	70	83	45.8	54.2
Geistes- und Sozialwissenschaften	37	25	12	67.6	32.4
Wirtschaftswissenschaften	19	4	15	21.1	79.0
Recht	55	25	30	45.5	54.5
Exakte und Naturwissenschaften	21	7	14	33.3	66.7
Medizin und Pharmazie	10	5	5	50.0	50.0
Technische Wissenschaften	8	2	6	25.0	75.0
Interdisziplinäre und andere	3	2	1	66.7	33.3
Deutschland	51	22	29	43.1	56.9
Geistes- und Sozialwissenschaften	13	8	5	61.5	38.5
Wirtschaftswissenschaften	12	2	10	16.7	83.3
Recht	2	1	1	50.0	50.0
Exakte und Naturwissenschaften	4	2	2	50.0	50.0
Medizin und Pharmazie	5	4	1	80.0	20.0
Technische Wissenschaften	10	3	7	30.0	70.0
Interdisziplinäre und andere	5	2	3	40.0	60.0

Erläuterung zur Tabelle:

Deutschland: Studierende an Fachhochschulen sind ebenfalls enthalten. Es werden nur Studierende mit liechtensteinischer Staatsangehörigkeit gezählt, während bei den anderen Studienländern die Studierenden gezählt werden, die vor Studienbeginn ihren Wohnsitz in Liechtenstein hatten.

Studierende in Liechtenstein an Universitäten nach Fächergruppe und Wohnsitz vor Studienbeginn

Studienjahr 2019/20

Tabelle 1.1.5

	Gesamt	Wohnsitz						
		Frauen	Männer	LI	CH	AT	DE	Übrige
Total	831	328	503	90	125	319	193	104
Geistes- und Sozialwissenschaften	10	-	10	-	1	2	5	2
Wirtschaftswissenschaften	477	174	303	51	53	210	95	68
Recht	74	9	65	9	16	9	39	1
Medizin und Pharmazie	69	25	44	6	21	21	21	-
Technische Wissenschaften	201	120	81	24	34	77	33	33

Erläuterung zur Tabelle:

Wohnsitz: Anschrift bei Immatrikulation.

1.2 Berufliche Grundbildung

Lernende aus Liechtenstein nach Lehrbetriebsland und Bildungsfeld

Lehrjahr 2019/20

Tabelle 1.2.1, Seite 1/2

	Gesamt	Frauen	Männer
Total	857	338	519
Metall- und Maschinenindustrie	264	17	247
Organisation, Verwaltung, Büro	171	112	59
Technische Berufe	80	21	59
Heilbehandlung	68	63	5
Verkauf	50	36	14
Holzverarbeitung	36	3	33
Seelsorge und Fürsorge	29	27	2
Baugewerbe	27	-	27
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	17	15	2
Landwirtschaft	12	3	9
Gartenbau	11	6	5
Malerei	11	5	6
Körperpflege	9	9	-
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	8	1	7
Nahrungsmittel, Getränke	8	3	5
Grafische Industrie	6	3	3
Künstlerische und verwandte Berufe	2	2	-
Reinigung	2	-	2
Papierherstellung und -verarbeitung	1	1	-
Textilverarbeitung	1	1	-
Tierzucht, Tierhaltung	1	-	1
Verkehr	1	1	-
Übrige	42	9	33
Liechtenstein	743	275	468
Metall- und Maschinenindustrie	236	16	220
Organisation, Verwaltung, Büro	165	108	57
Technische Berufe	73	17	56
Heilbehandlung	43	41	2
Verkauf	37	27	10
Holzverarbeitung	32	2	30
Baugewerbe	25	-	25
Seelsorge und Fürsorge	21	20	1
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	15	13	2
Gartenbau	11	6	5
Landwirtschaft	9	2	7
Malerei	9	3	6
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	8	1	7
Nahrungsmittel, Getränke	7	2	5
Grafische Industrie	4	2	2
Körperpflege	4	4	-
Künstlerische und verwandte Berufe	2	2	-
Reinigung	2	-	2
Tierzucht, Tierhaltung	1	-	1
Übrige	39	9	30

>>

Tabelle 1.2.1, Seite 2/2

>>

	Gesamt	Frauen	Männer
Kanton St. Gallen	108	59	49
Metall- und Maschinenindustrie	28	1	27
Heilbehandlung	23	20	3
Verkauf	13	9	4
Seelsorge und Fürsorge	8	7	1
Technische Berufe	6	4	2
Körperpflege	5	5	-
Organisation, Verwaltung, Büro	5	3	2
Holzverarbeitung	4	1	3
Landwirtschaft	3	1	2
Baugewerbe	2	-	2
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	2	2	-
Malerei	2	2	-
Grafische Industrie	1	1	-
Nahrungsmittel, Getränke	1	1	-
Papierherstellung und -verarbeitung	1	1	-
Textilverarbeitung	1	1	-
Übrige	3	-	3
Kanton Graubünden	6	4	2
Heilbehandlung	2	2	-
Grafische Industrie	1	-	1
Organisation, Verwaltung, Büro	1	1	-
Technische Berufe	1	-	1
Verkehr	1	1	-

Lernende in Liechtenstein nach Bildungsfeld und Staatsangehörigkeit

Lehrjahr 2019/20

Tabelle 1.2.2

	Gesamt	Staatsangehörigkeit				
		Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige
Gesamt	1 102	418	684	582	322	198
Metall- und Maschinenindustrie	365	32	333	181	116	68
Organisation, Verwaltung, Büro	221	146	75	146	45	30
Technische Berufe	127	31	96	55	53	19
Heilbehandlung	75	70	5	26	28	21
Verkauf	54	38	16	31	11	12
Holzverarbeitung	37	2	35	28	4	5
Baugewerbe	33	-	33	18	8	7
Seelsorge und Fürsorge	31	29	2	15	11	5
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	23	17	6	8	9	6
Nahrungsmittel, Getränke	18	7	11	7	7	4
Gartenbau	15	10	5	8	5	2
Landwirtschaft	13	3	10	8	4	1
Malerei	13	6	7	6	5	2
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	9	1	8	7	1	1
Grafische Industrie	7	4	3	3	2	2
Körperpflege	7	6	1	3	2	2
Künstlerische und verwandte Berufe	6	5	1	1	4	1
Reinigung	2	-	2	*	*	*
Textilverarbeitung	1	1	-	*	*	*
Tierzucht, Tierhaltung	1	-	1	*	*	*
Übrige	44	10	34	29	6	9

1.3 Weiterbildung

Personen aus Liechtenstein in Weiterbildung nach Bereich und Schule

Schuljahr 2019/20

Tabelle 1.3.1

	Gesamt	Frauen	Männer
Total Berufsschulen	6	3	3
Berufs- u. Weiterbildungszentrum Buchs/Nachholbildung	6	3	3
MPA Berufs- und Handelsschule	-	-	-
Total Mittelschulen	167	101	66
Berufsmaturitätsschule Liechtenstein/Berufsmaturität I	68	34	34
Berufs- u. Weiterbildungszentrum Buchs/Berufsmaturität II	1	1	-
Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene (ISME)	11	7	4
Sargans (WMS, WMI, FMS)	12	10	2
Vorarlberg (diverse)	75	49	26
Total Tertiärer Bereich	428	189	239
Höhere Fachschulen	351	155	196
Fachhochschulen	30	19	11
Zürcher Fachhochschule	9	8	1
Fachhochschule Ostschweiz	9	2	7
Kalaidos Fachhochschule	6	4	2
Andere PH und Institutionen der Lehrkräfteausbildung	2	1	1
Fachhochschule Nordwestschweiz	2	2	-
Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana	2	2	-
Universitäten	47	15	32
Liechtenstein	28	4	24
Universität Liechtenstein	28	4	24
Schweiz	7	5	2
Universität Basel	2	2	-
Universität Zürich	2	1	1
Universität Bern	2	1	1
ETH Zürich	1	1	-
Österreich	12	6	6
Universität Linz	3	1	2
Universität Klagenfurt	2	-	2
Universität für Weiterbildung Krems	2	1	1
Technische Universität Wien	2	2	-
Universität Graz	1	1	-
Universität Salzburg	1	-	1
Universität Wien	1	1	-

Erläuterung zur Tabelle:

Tertiärer Bereich: Für Personen aus Liechtenstein, die in Deutschland eine Weiterbildung besuchen, liegen keine Daten vor.

Höhere Fachschulen: Aufgrund der grossen Vielfalt (über 40 Schulen) werden die höheren Fachschulen zusammengefasst ausgewiesen.

Personen in Liechtenstein in Weiterbildung nach Schule

Schuljahr 2019/20

Tabelle 1.3.2

Angebote der Weiterbildung	Gesamt	Frauen	Männer
Berufsmaturitätsschule Liechtenstein	125	52	73
Kunstschule Liechtenstein (Vorkurs)	31	20	11
Liechtensteinische Musikschule	2 216	*	*
Schulen/Institutionen, die von der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein unterstützt werden	14 896	*	*

Erläuterung zur Tabelle:

Liechtensteinische Musikschule: Schüler inkl. Doppelbelegungen.

1.4 Abschlüsse

Abschlussprüfungen von Schülern aus Liechtenstein an Gymnasien

Kalenderjahr 2020

Tabelle 1.4.1

	Gesamt	Frauen	Männer	Frauen in %	Männer in %
Total	118	70	48	59.3	40.7
Bestanden	116	68	48	58.6	41.4
Nicht bestanden	2	2	-	100.0	-
Gymnasien in Liechtenstein	111	64	47	57.7	42.3
Bestanden	111	64	47	57.7	42.3
Nicht bestanden	-	-	-	-	-
Gymnasien in Vorarlberg	7	6	1	85.7	14.3
Bestanden	5	4	1	80.0	20.0
Nicht bestanden	2	2	-	100.0	-

Abschlussprüfungen an Gymnasien in Liechtenstein nach Wohnsitz

Kalenderjahr 2020

Tabelle 1.4.2

	Gesamt		Wohnsitz			
	Frauen	Männer	LI	CH	AT	
Total	115	65	50	111	4	-
Bestanden	115	65	50	111	4	-
Nicht bestanden	-	-	-	-	-	-

Absolventen aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Studienland und Examenstufe

Kalenderjahr 2019

Tabelle 1.4.3

	Gesamt	Frauen	Männer	Frauen in %	Männer in %
Total	90	53	37	58.9	41.1
FH-Diplom	2	2	-	100.0	-
Bachelor	65	37	28	56.9	43.1
Master	23	14	9	60.9	39.1
Schweiz	84	51	33	60.7	39.3
FH-Diplom	2	2	-	100.0	-
Bachelor	63	37	26	58.7	41.3
Master	19	12	7	63.2	36.8
Österreich	6	2	4	33.3	66.7
Bachelor	2	-	2	-	100.0
Master	4	2	2	50.0	50.0

Absolventen aus Liechtenstein an Universitäten nach Studienland und Examenstufe Kalenderjahr 2019

Tabelle 1.4.4

	Gesamt	Frauen	Männer	Frauen in %	Männer in %
Total	175	91	84	52.0	48.0
Bachelor	89	45	44	50.6	49.4
Master	67	37	30	55.2	44.8
Doktorat	7	2	5	28.6	71.4
Magister, Lizentiat, Diplom	7	4	3	57.1	42.9
Anwaltsexamen	4	3	1	75.0	25.0
Gymnasiallehrer	1	-	1	-	100.0
Liechtenstein	18	6	12	33.3	66.7
Bachelor	9	4	5	44.4	55.6
Master	8	2	6	25.0	75.0
Doktorat	1	-	1	-	100.0
Schweiz	134	74	60	55.2	44.8
Bachelor	66	35	31	53.0	47.0
Master	57	34	23	59.6	40.4
Doktorat	6	2	4	33.3	66.7
Anwaltsexamen	4	3	1	75.0	25.0
Gymnasiallehrer	1	-	1	-	100.0
Österreich	23	11	12	47.8	52.2
Bachelor	14	6	8	42.9	57.1
Master	2	1	1	50.0	50.0
Magister, Lizentiat, Diplom	7	4	3	57.1	42.9

Erläuterung zur Tabelle:

Österreich: Die Daten basieren auf den Abschlüssen bis zum 30. September 2019.

Absolventen an Universitäten in Liechtenstein nach Examenstufe und Wohnsitz vor Studienbeginn

Kalenderjahr 2019

Tabelle 1.4.5

	Gesamt	Wohnsitz						
		Frauen	Männer	LI	CH	AT	DE	Übrige
Total	190	69	121	18	32	67	43	30
Bachelor	69	31	38	9	11	38	10	1
Master	106	33	73	8	14	26	29	29
Doktorat	15	5	10	1	7	3	4	-
Internationale Akademie für Philosophie	-	-	-	-	-	-	-	-
Doktorat	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Universität im FL	9	1	8	-	5	1	3	-
Doktorat	9	1	8	-	5	1	3	-
Universität Liechtenstein	181	68	113	18	27	66	40	30
Bachelor	69	31	38	9	11	38	10	1
Master	106	33	73	8	14	26	29	29
Doktorat	6	4	2	1	2	2	1	-

Erläuterung zur Tabelle:

Wohnsitz vor Studienbeginn: Anschrift bei Immatrikulation.

Abschlüsse von Lernenden aus Liechtenstein nach Bildungsfeld und BMS-Abschluss

Kalenderjahr 2020

Tabelle 1.4.6

	Gesamt	davon mit BMS	Frauen	davon mit BMS	Männer	davon mit BMS
Total	273	11	118	8	155	3
Bestanden	258	11	113	8	145	3
Nicht bestanden	15	-	5	-	10	-
Bestandene Prüfungen nach Bildungsfeld	258	11	113	8	145	3
Metall- und Maschinenindustrie	75	-	6	-	69	-
Organisation, Verwaltung, Büro	69	8	48	6	21	2
Technische Berufe	24	3	7	2	17	1
Heilbehandlung	23	-	21	-	2	-
Verkauf	12	-	9	-	3	-
Baugewerbe	9	-	-	-	9	-
Seelsorge und Fürsorge	9	-	8	-	1	-
Landwirtschaft	7	-	2	-	5	-
Holzverarbeitung	6	-	1	-	5	-
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	4	-	4	-	-	-
Nahrungsmittel, Getränke	4	-	2	-	2	-
Gartenbau	2	-	1	-	1	-
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	1	-	-	-	1	-
Grafische Industrie	1	-	-	-	1	-
Künstlerische und verwandte Berufe	1	-	1	-	-	-
Malerei	1	-	-	-	1	-
Reinigung	1	-	-	-	1	-
Übrige	9	-	3	-	6	-

Erläuterung zur Tabelle:

Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach dem Ort des Lehrbetriebs zur Verfügung.

Abschlüsse von Lernenden in Lehrbetrieben in Liechtenstein nach Bildungsfeld, Wohnsitz und BMS-Abschluss

Kalenderjahr 2020

Tabelle 1.4.7

	Gesamt	Wohnsitz					
		Frauen	Männer	LI		CH/AT	
				Lernende	davon mit BMS	Lernende	davon mit BMS
Total	337	141	196	232	24	105	11
Bestanden	320	135	185	219	11	101	7
Nicht bestanden	17	6	11	13	13	4	4
Bestandene Prüfungen nach Bildungsfeld	320	135	185	219	11	101	7
Metall- und Maschinenindustrie	98	10	88	68	-	30	2
Organisation, Verwaltung, Büro	79	55	24	65	8	14	1
Technische Berufe	35	6	29	21	3	14	4
Heilbehandlung	25	24	1	14	-	11	-
Verkauf	16	12	4	9	-	7	-
Baugewerbe	11	-	11	8	-	3	-
Seelsorge und Fürsorge	11	9	2	7	-	4	-
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	7	5	2	3	-	4	-
Nahrungsmittel, Getränke	7	3	4	4	-	3	-
Holzverarbeitung	6	1	5	5	-	1	-
Gartenbau	3	2	1	2	-	1	-
Malerei	3	1	2	1	-	2	-
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	2	-	2	*	*	*	*
Künstlerische und verwandte Berufe	2	1	1	*	*	*	*
Grafische Industrie	1	1	-	*	*	*	*
Körperpflege	1	1	-	*	*	*	*
Reinigung	1	-	1	*	*	*	*
Textilverarbeitung	1	1	-	*	*	*	*
Übrige	11	3	8	9	-	2	-

1.5 Schulpersonal

Schulpersonal an Schulen bis Sekundarstufe II nach Schultyp, Schulstufe und Wohnsitz

Schuljahr 2019/20

Tabelle 1.5.1

	Gesamt		Wohnsitz				VZÄ Total
		Frauen	Männer	LI	CH	AT	
Total (einfach)	765	553	212	507	76	182	593.3
Öffentliche Schulen	717	514	203	492	69	156	559.9
Private Schulen	48	39	9	15	7	26	33.4
Total (mehrfach)	806	581	225	526	82	198	593.3
Primarschule (inkl. Kindergarten)	388	328	60	319	23	46	293.5
Oberschule	96	53	43	49	6	41	77.8
Realschule	108	67	41	59	17	32	78.8
Sekundarstufe I (private)	28	24	4	9	6	13	11.8
Gymnasium	119	63	56	64	21	34	86.1
Freiwilliges 10. Schuljahr	15	9	6	9	1	5	10.0
Berufsmaturitätsschule Liechtenstein	25	13	12	8	3	14	17.1
Sonderschule	27	24	3	9	5	13	18.2
Öffentliche Schulen	732	520	212	501	71	160	559.9
Primarschule (inkl. Kindergarten)	358	302	56	309	20	29	277.7
Oberschule	96	53	43	49	6	41	77.8
Realschule	108	67	41	59	17	32	78.8
Liecht. Gymnasium	103	52	51	58	19	26	80.3
Freiwilliges 10. Schuljahr	15	9	6	9	1	5	10.0
Berufsmaturitätsschule Liechtenstein	25	13	12	8	3	14	17.1
Sonderschule	27	24	3	9	5	13	18.2
Private Schulen	74	61	13	25	11	38	33.4
Primarschule (inkl. Kindergarten)	30	26	4	10	3	17	15.8
Sekundarstufe I	28	24	4	9	6	13	11.8
Sekundarstufe II (Gymnasium)	16	11	5	6	2	8	5.8

Erläuterung zur Tabelle:

Gesamt: Das Schulpersonal setzt sich aus dem Lehr- und Verwaltungspersonal zusammen.

Total (einfach): Jede Person wurde nur einmal gezählt.

Total (mehrfach): Personen, die auf mehreren Schulstufen tätig sind, wurden auf jeder Stufe einmal gezählt.

Oberschule: Bei den Oberschulen ist auch das Schulpersonal des IKDaZ und der Timeout Schule enthalten.

Realschule: Bei den Realschulen ist auch das Schulpersonal des IKDaZ enthalten.

Schulpersonal an Schulen bis Sekundarstufe II nach Schultyp, Schulstufe und Personalkategorie

Schuljahr 2019/20

Tabelle 1.5.2

	Schulpersonal			Lehrpersonal			Schulleitung			Übriges Personal		
	Total	F	M	Total	F	M	Total	F	M	Total	F	M
Total (einfach)	765	553	212	715	529	186	24	4	20	26	20	6
Öffentliche Schulen	717	514	203	674	496	178	23	4	19	20	14	6
Private Schulen	48	39	9	41	33	8	1	-	1	6	6	-
Total (mehrfach)	806	581	225	744	551	193	26	6	20	36	24	12
Primarschule (inkl. Kindergarten)	388	328	60	371	320	51	10	1	9	7	7	-
Oberschule	96	53	43	87	50	37	3	1	2	6	2	4
Realschule	108	67	41	92	59	33	5	1	4	11	7	4
Sekundarstufe I (private)	28	24	4	27	23	4	1	1	-	-	-	-
Gymnasium	119	63	56	104	55	49	4	1	3	11	7	4
Freiwilliges 10. Schuljahr	15	9	6	14	9	5	1	-	1	-	-	-
Berufsmaturitätsschule Liecht.	25	13	12	23	12	11	1	-	1	1	1	-
Sonderschule	27	24	3	26	23	3	1	1	-	-	-	-
Öffentliche Schulen	732	520	212	679	498	181	23	4	19	30	18	12
Primarschule (inkl. Kindergarten)	358	302	56	348	300	48	9	1	8	1	1	-
Oberschule	96	53	43	87	50	37	3	1	2	6	2	4
Realschule	108	67	41	92	59	33	5	1	4	11	7	4
Liecht. Gymnasium	103	52	51	89	45	44	3	-	3	11	7	4
Freiwilliges 10. Schuljahr	15	9	6	14	9	5	1	-	1	-	-	-
Berufsmaturitätsschule Liecht.	25	13	12	23	12	11	1	-	1	1	1	-
Sonderschule	27	24	3	26	23	3	1	1	-	-	-	-
Private Schulen	74	61	13	65	53	12	3	2	1	6	6	-
Primarschule (inkl. Kindergarten)	30	26	4	23	20	3	1	-	1	6	6	-
Sekundarstufe I	28	24	4	27	23	4	1	1	-	-	-	-
Sekundarstufe II (Gymnasium)	16	11	5	15	10	5	1	1	-	-	-	-

Erläuterung zur Tabelle:

Übriges Personal: In der Kategorie Übriges Personal werden das Personal der Sekretariate und der Schulsozialarbeit sowie die Klassenhilfen ausgewiesen.

Total (einfach): Jede Person wurde nur einmal gezählt.

Total (mehrfach): Personen, die auf mehreren Schulstufen tätig sind, wurden auf jeder Stufe einmal gezählt.

Oberschule: Bei den Oberschulen ist auch das Schulpersonal des IKDaZ und der Timeout Schule enthalten.

Realschule: Bei den Realschulen ist auch das Schulpersonal des IKDaZ enthalten.

Schulpersonal an Universitäten nach Personalkategorie

Studienjahr 2019/20

Tabelle 1.5.3

	Personal					VZÄ			
	Gesamt	Alter	Frauen	Alter	Männer	Alter	Gesamt	Frauen	Männer
Internationale Akademie für Philosophie im FL	6	42.0	1	23.0	5	45.8	3.9	0.1	3.8
Professoren	2	*	-	.	2	*	1.7	-	1.7
Assistenten und wiss. Mitarbeiter	-	.	-	.	-	.	-	-	-
Übrige Dozierende	-	.	-	.	-	.	-	-	-
Administratives und technisches Personal	4	38.3	1	23.0	3	43.3	2.2	0.1	2.1
Private Universität im FL	15	41.0	6	43.6	9	36.7	7.2	3.7	3.5
Professoren	6	43.5	-	.	6	43.5	1.1	-	1.1
Assistenten und wiss. Mitarbeiter	-	.	-	.	-	.	-	-	-
Übrige Dozierende	1	*	-	.	1	*	0.6	0.2	0.5
Administratives und technisches Personal	8	40.2	6	43.6	2	*	5.5	3.6	1.9
Universität Liechtenstein	211	37.8	105	37.6	106	37.9	133.4	58.6	74.8
Professoren	14	47.1	*	41.0	13	47.5	12.2	0.9	11.2
Assistenten und wiss. Mitarbeiter	63	28.7	27	29.3	36	28.3	27.6	12.7	14.9
Übrige Dozierende	36	41.5	11	39.4	25	42.4	31.5	9.2	22.3
Administratives und technisches Personal	98	40.9	66	40.6	32	41.3	62.2	35.8	26.4

Erläuterung zur Tabelle:

Personal: Berücksichtigt werden alle Personen, die am 31.12. einen Arbeitsvertrag mit der Institution haben. Personen, die mehrere Anstellungen haben, werden auf Basis der höchsten Vollzeitäquivalente ausgewiesen.

VZÄ: Die Vollzeitäquivalente beziehen sich auf das gesamte Kalenderjahr, d.h. 1 VZÄ entspricht einem zu 100% besetzten Arbeitsplatz im gesamten Kalenderjahr. Wechselt der Beschäftigungsgrad während des Jahres oder besteht am 31.12. kein Arbeitsvertrag, so wird der gewichtete Mittelwert verwendet.

Private Universität im FL: Seit dem Studienjahr 2019/2020 bietet die Private Universität im FL auch CAS-Studiengänge an. Durch das zusätzliche Personal haben sich die VZÄ im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöht.

1.6 Öffentliche Ausgaben für Bildung

Öffentliche Bildungsausgaben nach Schulstufe

Bildungsfinanzen 2019

Tabelle 1.6

	in CHF	in %
Bildungsausgaben Total	198 841 502	100.0
Laufende Ausgaben	179 699 612	90.4
Aufteilbare Ausgaben	140 980 039	70.9
Primarschule (inkl. Kindergarten)	55 406 978	27.9
Oberschule	15 343 518	7.7
Realschule	18 592 821	9.4
Gymnasium (1.-4.Klasse)	11 450 677	5.8
Freiwilliges 10. Schuljahr	2 076 489	1.0
Gymnasium (5.-7. Klasse)	9 926 526	5.0
Berufsmaturitätsschule Liechtenstein	2 717 014	1.4
Berufliche Grundbildung	11 666 016	5.9
Universität Liechtenstein	13 800 000	6.9
Nicht aufteilbare Ausgaben	38 719 574	19.5
Beiträge an weitere Bildungsinstitutionen	28 346 948	14.3
Beiträge an die Forschung	3 427 167	1.7
Erwachsenenbildung	1 291 750	0.7
Höhere Berufsbildung	2 639 391	1.3
Stipendien	3 014 318	1.5
Investitionsausgaben	19 141 890	9.6

2 Allgemeine Ausbildung

2.1 Schulkinder in Liechtenstein in Kindergärten bis Sekundarstufe I

Schulkinder in Kindergärten, Primarschulen, Sekundarstufe I und in der Sonderschule nach soziodemografischen Merkmalen und Schulort

Schuljahr 2019/20

Tabelle 2.1.1

	Gesamt Schulort													
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Nendeln	Mauren	Schaan- wald	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg	
Total	4 322	939	660	461	155	648	44	580	94	253	60	141	211	76
Geschlecht														
Knaben	2 306	478	367	239	86	359	23	303	55	132	38	82	110	34
Mädchen	2 016	461	293	222	69	289	21	277	39	121	22	59	101	42
Staatsangehörigkeit														
LI	3 172	648	483	387	140	371	40	434	69	178	43	125	182	72
CH, AT, DE	498	110	59	17	12	155	3	60	6	43	4	7	20	2
Übrige	609	165	108	52	3	119	1	81	19	31	11	9	8	2
Keine Angabe	43	16	10	5	-	3	-	5	-	1	2	-	1	-
Erstsprache														
Deutsch	3 302	663	488	383	135	485	43	423	53	209	31	124	193	72
Andere	1 020	276	172	78	20	163	1	157	41	44	29	17	18	4
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Migrationshintergrund														
A	2 121	388	340	278	110	247	30	282	36	124	20	95	126	45
B	1 446	347	221	120	26	218	12	224	47	86	29	39	60	17
C	425	142	51	28	15	63	2	52	6	28	4	5	21	8
Keine Angabe	330	62	48	35	4	120	-	22	5	15	7	2	4	6
Religionszugehörigkeit														
Katholisch	3 142	644	482	353	133	425	36	430	55	201	34	115	172	62
Islamisch	447	122	70	35	1	37	-	85	32	24	20	13	7	1
Protestantisch	236	64	22	26	9	48	3	26	2	18	2	3	8	5
Keine Zugehörigkeit	396	79	65	35	12	116	5	32	5	8	2	7	24	6
Übrige	101	30	21	12	-	22	-	7	-	2	2	3	-	2
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterung zur Tabelle:

Migrationshintergrund: A) Das Kind und ein oder beide Elternteile sind in Liechtenstein geboren. B) Das Kind ist in Liechtenstein und die Eltern sind im Ausland geboren. C) Das Kind und beide Elternteile sind im Ausland geboren.

Schulkinder in Kindergärten, Primarschulen, Sekundarstufe I und in der Sonderschule nach Schulstufe, Migrationshintergrund und Erstsprache

Schuljahr 2019/20

Tabelle 2.1.2

	Erstsprache				
	Gesamt	Anteil in %	Deutsch	Andere	Keine Angabe
Total	4 322	100.0	3 302	1 020	-
A	2 121	49.1	2 016	105	-
B	1 446	33.5	754	692	-
C	425	9.8	309	116	-
keine Angabe	330	7.6	223	107	-
Kindergarten	755	100.0	570	185	-
A	365	48.3	341	24	-
B	280	37.1	149	131	-
C	50	6.6	40	10	-
keine Angabe	60	7.9	40	20	-
Primarschule	1 929	100.0	1 483	446	-
A	965	50.0	919	46	-
B	669	34.7	353	316	-
C	169	8.8	116	53	-
keine Angabe	126	6.5	95	31	-
Oberschule	387	100.0	213	174	-
A	151	39.0	139	12	-
B	157	40.6	39	118	-
C	49	12.7	27	22	-
keine Angabe	30	7.8	8	22	-
Realschule/Sekundarstufe I (private)	777	100.0	645	132	-
A	417	53.7	406	11	-
B	214	27.5	127	87	-
C	83	10.7	63	20	-
keine Angabe	63	8.1	49	14	-
Liecht. Gymnasium (1.-4. Klasse)	381	100.0	340	41	-
A	200	52.5	192	8	-
B	96	25.2	74	22	-
C	66	17.3	59	7	-
keine Angabe	19	5.0	15	4	-
Sonderschule	93	100.0	51	42	-
A	23	24.7	19	4	-
B	30	32.3	12	18	-
C	8	8.6	4	4	-
keine Angabe	32	34.4	16	16	-

Erläuterung zur Tabelle:

Migrationshintergrund: A) Das Kind und ein oder beide Elternteile sind in Liechtenstein geboren. B) Das Kind ist in Liechtenstein und die Eltern sind im Ausland geboren. C) Das Kind und beide Elternteile sind im Ausland geboren.

2.2 Schulkinder in Liechtenstein in der Sekundarstufe II

Schulkinder in der Sekundarstufe II nach soziodemografischen Merkmalen

Schuljahr 2019/20

Tabelle 2.2.1

	Sekundarstufe II		Gymnasium (5.-7. Klasse)	Freiwilliges 10. Schuljahr
	Anzahl	Anteil in %		
Total	406	100.0	363	43
Geschlecht				
Männer	196	48.3	168	28
Frauen	210	51.7	195	15
Staatsangehörigkeit				
LI	316	77.8	290	26
CH, AT, DE	57	14.0	55	2
Übrige	31	7.6	18	13
Keine Angabe	2	0.5	-	2
Erstsprache				
Deutsch	343	84.5	322	21
Andere	63	15.5	41	22
Keine Angabe	-	0.0	-	-
Migrationshintergrund				
A	227	55.9	213	14
B	103	25.4	83	20
C	48	11.8	44	4
Keine Angabe	28	6.9	23	5
Religionszugehörigkeit				
Katholisch	306	75.4	279	27
Islamisch	22	5.4	12	10
Protestantisch	34	8.4	33	1
Keine Zugehörigkeit	36	8.9	34	2
Übrige	8	2.0	5	3
Keine Angabe	-	-	-	-

Erläuterung zur Tabelle:

Migrationshintergrund: A) Das Kind und ein oder beide Elternteile sind in Liechtenstein geboren. B) Das Kind ist in Liechtenstein und die Eltern sind im Ausland geboren. C) Das Kind und beide Elternteile sind im Ausland geboren.

Schulkinder in Liechtenstein in der Sekundarstufe II nach Migrationshintergrund und Erstsprache

Schuljahr 2019/20

Tabelle 2.2.2

	Erstsprache			
	Gesamt	Deutsch	Andere	Keine Angabe
Total	406	343	63	-
A	227	220	7	-
B	103	65	38	-
C	48	38	10	-
Keine Angabe	28	20	8	-
Gymnasium (5.-7. Klasse)	363	322	41	-
A	213	207	6	-
B	83	58	25	-
C	44	37	7	-
Keine Angabe	23	20	3	-
Freiwilliges 10. Schuljahr	43	21	22	-
A	14	13	1	-
B	20	7	13	-
C	4	1	3	-
Keine Angabe	5	-	5	-

Erläuterung zur Tabelle:

Migrationshintergrund: A) Das Kind und ein oder beide Elternteile sind in Liechtenstein geboren. B) Das Kind ist in Liechtenstein und die Eltern sind im Ausland geboren. C) Das Kind und beide Elternteile sind im Ausland geboren.

2.3 Klassen

Anzahl Klassen nach Schulstufe, Klassengrösse und Schulort

Schuljahr 2019/20

Tabelle 2.3.1, Seite 1/2

	Gesamt	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Nendeln	Mauren	Schaan- wald	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Öffentliche Schulen														
Total	275	80	37	25	8	37	2	36	6	15	3	9	13	4
Primarschule (inkl. Kindergarten)	146	20	17	17	8	19	2	13	6	15	3	9	13	4
< 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10-15 Schüler	38	10	1	-	3	-	-	2	3	4	-	6	7	2
16-20 Schüler	77	8	12	10	1	12	1	10	2	11	2	2	6	-
> 20 Schüler	31	2	4	7	4	7	1	1	1	-	1	1	-	2
Oberschule	32	8	12	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-
< 10	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10-15 Schüler	30	7	11	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-
16-20 Schüler	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
> 20 Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschule	41	8	8	8	-	6	-	11	-	-	-	-	-	-
< 10	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
10-15 Schüler	14	3	4	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
16-20 Schüler	19	5	4	2	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-
> 20 Schüler	6	-	-	1	-	2	-	3	-	-	-	-	-	-
Liecht. Gymnasium (1.-4. Klasse)	20	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
< 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10-15 Schüler	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16-20 Schüler	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
> 20 Schüler	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonderschule	12	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-
< 10	12	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-
10-15 Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16-20 Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
> 20 Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liecht. Gymnasium (5.-7. Klasse)	20	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
< 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10-15 Schüler	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16-20 Schüler	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
> 20 Schüler	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freiwilliges 10. Schuljahr	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
< 10	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10-15 Schüler	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16-20 Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
> 20 Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

>>

Tabelle 2.3.1, Seite 2/2

>>

	Gesamt	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Nendeln	Mauren	Schaan- wald	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Private Schulen														
Total	21	-	10	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Primarschule (inkl. Kindergarten)	9	-	2	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-
< 10	7	-	1	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-
10-15 Schüler	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
16-20 Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
> 20 Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundarstufe I	9	-	5	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-
< 10	4	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
10-15 Schüler	5	-	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
16-20 Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
> 20 Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundarstufe II (Gymnasium)	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
< 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10-15 Schüler	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16-20 Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
> 20 Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterung zur Tabelle:

Oberschule: In der Oberschule ist eine IKDaZ-Klasse enthalten.

Realschule: In der Realschule ist eine IKDaZ-Klasse enthalten.

2.4 Schulkinder im Ausland nach soziodemografischen Merkmalen und Schulstufe

Schuljahr 2019/20

Tabelle 2.4

	Total	Kindergarten	Primarschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Sonderschule
Total	166	3	38	83	41	1
Geschlecht						
Knaben	79	1	25	37	15	1
Mädchen	87	2	13	46	26	-
Staatsangehörigkeit						
LI	96	1	21	50	23	1
CH, AT, DE	50	-	9	23	18	-
Übrige	20	2	8	10	-	-
Erstsprache						
Deutsch	150	1	31	76	41	1
Italienisch	-	-	-	-	-	-
Portugiesisch	-	-	-	-	-	-
Andere	16	2	7	7	-	-
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-
Migrationshintergrund						
A	44	-	6	29	9	-
B	55	-	13	28	14	-
C	52	1	12	20	18	1
Keine Angabe	15	2	7	6	-	-
Religionszugehörigkeit						
Katholisch	112	-	19	60	33	-
Islamisch	3	-	1	1	1	-
Protestantisch	16	-	3	9	4	-
Keine Zugehörigkeit	34	3	14	13	3	1
Übrige	1	-	1	-	-	-
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-

Erläuterung zur Tabelle:

Migrationshintergrund: A) Das Kind und ein oder beide Elternteile sind in Liechtenstein geboren. B) Das Kind ist in Liechtenstein und die Eltern sind im Ausland geboren. C) Das Kind und beide Elternteile sind im Ausland geboren.

Kindergarten/Sekundarstufe II: Die Mehrheit der Schüler dieser Schulstufen ist nicht schulpflichtig und muss deshalb nicht beim Schulamt gemeldet werden. Aus diesem Grund können die Kategorien nicht vollständig erfasst werden.

2.5 Hochschulausbildung

Studierende aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Fachbereich und Studienland

Studienjahr 2019/20

Tabelle 2.5.1

	Gesamt	Staatsangehörigkeit					Alter
		Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige	
Total	369	186	183	287	64	18	25.5
Architektur, Bau- und Planungswesen	20	1	19	18	1	1	25.8
Technik und IT	62	4	58	47	11	4	24.5
Chemie und Life Sciences	8	2	6	6	1	1	24.5
Land- und Forstwirtschaft	4	1	3	4	-	-	22.0
Wirtschaft und Dienstleistungen	98	38	60	74	19	5	25.2
Design	7	6	1	5	1	1	22.1
Musik, Theater und andere Künste	20	12	8	13	6	1	28.1
Soziale Arbeit	22	18	4	18	4	-	27.4
Angewandte Psychologie	6	5	1	4	2	-	28.5
Gesundheit	20	16	4	16	3	1	28.5
Lehrkräfteausbildung	102	83	19	82	16	4	25.1
Schweiz	349	179	170	270	62	17	25.4
Architektur, Bau- und Planungswesen	20	1	19	18	1	1	25.8
Technik und IT	59	3	56	45	10	4	24.4
Chemie und Life Sciences	6	2	4	4	1	1	24.8
Land- und Forstwirtschaft	4	1	3	4	-	-	23.0
Wirtschaft und Dienstleistungen	88	35	53	66	18	4	24.9
Design	7	6	1	5	1	1	22.1
Musik, Theater und andere Künste	20	12	8	13	6	1	28.1
Soziale Arbeit	20	17	3	16	4	-	27.1
Angewandte Psychologie	6	5	1	4	2	-	28.5
Gesundheit	17	14	3	13	3	1	29.6
Lehrkräfteausbildung	102	83	19	82	16	4	25.1
Österreich	20	7	13	17	2	1	26.2
Technik und IT	3	1	2	2	1	-	27.3
Chemie und Life Sciences	2	-	2	*	*	*	*
Wirtschaft und Dienstleistungen	10	3	7	8	1	1	27.3
Gesundheit	3	2	1	3	-	-	22.3
Soziale Arbeit	2	1	1	*	*	*	*

Erläuterung zur Tabelle:

Gesamt: Die Daten für die Studierenden an Fachhochschulen in Deutschland sind bei den Studierenden an Universitäten in Deutschland enthalten (Tabelle 2.5.3).

Österreich: Um die Angaben zusammenfassen zu können, wurden die österreichischen Fachrichtungen dem Kategoriensystem der Schweiz zugeordnet.

Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Fach zur Verfügung.

Studierende aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Studienland und Schule

Studienjahr 2019/20

Tabelle 2.5.2

	Gesamt	Staatsangehörigkeit				
		Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige
Total	369	186	183	287	64	18
Schweiz	349	179	170	270	62	17
FH Ostschweiz	133	42	91	104	21	8
Andere PH und Institutionen der Lehrkräfteausbildung	98	80	18	79	16	3
Zürcher FH	58	26	32	44	9	5
FH Zentralschweiz	23	14	9	19	4	-
Berner FH	15	8	7	12	3	-
Kalaidos FH	8	2	6	6	2	-
Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana	7	3	4	5	2	-
FH Nordwestschweiz	6	3	3	*	*	*
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	1	1	-	*	*	*
Österreich	20	7	13	17	2	1
FH Vorarlberg	9	4	5	7	1	1
MCI Innsbruck	7	1	6	6	1	-
FH Salzburg	1	-	1	*	*	*
FHG Tirol	1	1	-	*	*	*
FH Wien	1	-	1	*	*	*
FHW Wien	1	1	-	*	*	*

Erläuterung zur Tabelle:

Gesamt: Die Daten für die Studierenden an Fachhochschulen in Deutschland sind bei den Studierenden an Universitäten in Deutschland enthalten (Tabelle 2.5.4).

Studierende aus Liechtenstein an Universitäten nach Fächergruppe und Studienland

Studienjahr 2019/20

Tabelle 2.5.3

	Gesamt	Staatsangehörigkeit					
		Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige	Alter
Total	813	383	430	631	146	36	24.5
Geistes- und Sozialwissenschaften	179	125	54	143	33	3	25.2
Wirtschaftswissenschaften	176	63	113	134	31	11	23.6
Recht	136	66	70	108	24	4	26.8
Exakte und Naturwissenschaften	103	37	66	84	15	4	23.0
Medizin und Pharmazie	80	47	33	60	16	4	24.7
Technische Wissenschaften	116	32	84	84	23	9	23.5
Interdisziplinäre und andere	23	13	10	18	4	1	23.4
Liechtenstein	90	31	59	55	19	16	28.0
Wirtschaftswissenschaften	51	19	32	29	13	9	24.4
Recht	9	2	7	7	2	-	44.4
Medizin und Pharmazie	6	2	4	3	2	1	42.5
Technische Wissenschaften	24	8	16	16	2	6	25.8
Schweiz	519	260	259	408	97	14	23.2
Geistes- und Sozialwissenschaften	129	92	37	102	24	3	24.4
Wirtschaftswissenschaften	94	38	56	80	12	2	22.4
Recht	70	38	32	57	12	1	24.0
Exakte und Naturwissenschaften	78	28	50	61	13	4	22.5
Medizin und Pharmazie	59	36	23	45	13	1	22.6
Technische Wissenschaften	74	19	55	52	19	3	22.8
Interdisziplinäre und andere	15	9	6	11	4	-	23.2
Österreich	153	70	83	117	30	6	26.9
Geistes- und Sozialwissenschaften	37	25	12	28	9	-	28.1
Wirtschaftswissenschaften	19	4	15	13	6	-	27.4
Recht	55	25	30	42	10	3	27.4
Exakte und Naturwissenschaften	21	7	14	19	2	-	24.7
Medizin und Pharmazie	10	5	5	7	1	2	26.7
Technische Wissenschaften	8	2	6	6	2	-	23.8
Interdisziplinäre und andere	3	2	1	2	-	1	24.3
Deutschland	51	22	29	51	-	-	*
Geistes- und Sozialwissenschaften	13	8	5	13	-	-	*
Wirtschaftswissenschaften	12	2	10	12	-	-	*
Recht	2	1	1	2	-	-	*
Exakte und Naturwissenschaften	4	2	2	4	-	-	*
Medizin und Pharmazie	5	4	1	5	-	-	*
Technische Wissenschaften	10	3	7	10	-	-	*
Interdisziplinäre und andere	5	2	3	5	-	-	*

Erläuterung zur Tabelle:

Gesamt: Für die Zusammenfassung wurden die österreichischen und deutschen Fachrichtungen dem Kategoriensystem der Schweiz zugeordnet.

Deutschland: Studierende an Fachhochschulen sind ebenfalls enthalten. Es werden nur Studierende mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft gezählt, während bei den anderen Studienländern die Studierenden gezählt werden, die vor Studienbeginn ihren Wohnsitz in Liechtenstein hatten.

Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Studiengang zur Verfügung.

Studierende aus Liechtenstein an Universitäten nach Studienland und Universität

Studienjahr 2019/20

Tabelle 2.5.4, Seite 1/2

	Gesamt	Staatsangehörigkeit				
		Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige
Total	813	383	430	631	146	36
Liechtenstein	90	31	59	55	19	16
Universität Liechtenstein	75	27	48	45	15	15
Private Universität im FL	15	4	11	10	4	1
Internationale Akademie für Philosophie im FL	-	-	-	-	-	-
Schweiz	519	260	259	408	97	14
Universität Zürich	134	73	61	106	23	5
Universität Bern	121	76	45	95	24	2
ETH Zürich	112	30	82	85	24	3
Universität St. Gallen	69	34	35	59	8	2
Universität Basel	41	19	22	32	9	-
Universität Freiburg	14	9	5	9	4	1
Universität Luzern	12	7	5	11	1	-
Universitäre Fernstudien Schweiz	8	5	3	5	3	-
ETH Lausanne	3	3	-	1	1	1
Università della Svizzera italiana	2	2	-	*	*	*
Universität Genf	2	1	1	*	*	*
Universität Neuenburg	1	1	-	*	*	*
Österreich	153	70	83	117	30	6
Universität Innsbruck	91	42	49	72	16	3
Universität Wien	25	12	13	19	6	-
Medizinische Universität Innsbruck	7	2	5	5	-	2
Universität Linz	5	2	3	3	2	-
Technische Universität Wien	4	1	3	4	-	-
Universität Salzburg	4	2	2	4	-	-
Wirtschaftsuniversität Wien	4	1	3	3	1	-
Universität Graz	3	2	1	2	1	-
Technische Universität Graz	2	2	-	*	*	*
Universität für Bodenkultur Wien	2	-	2	*	*	*
Akademie der bildenden Künste Wien	1	1	-	*	*	*
Medizinische Universität Graz	1	1	-	*	*	*
Medizinische Universität Wien	1	1	-	*	*	*
Montanuniversität Leoben	1	-	1	*	*	*
Universität für angewandte Kunst Wien	1	-	1	*	*	*
Universität Mozarteum Salzburg	1	1	-	*	*	*

>>

Tabelle 2.5.4, Seite 2/2

>>

	Gesamt	Staatsangehörigkeit				
		Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige
Deutschland	51	22	29	51	-	-
Fernuniversität Hagen	8	3	5	8	-	-
Internationale Hochschule Erfurt in Erfurt (Priv. FH)	5	1	4	5	-	-
Universität Konstanz	5	4	1	5	-	-
Fachhochschule International School of Management, Dortmund	2	-	2	2	-	-
Freie-Universität Berlin	2	2	-	2	-	-
Technische Universität Berlin	2	-	2	2	-	-
Universität München	2	1	1	2	-	-
AKAD Hochschule Stuttgart (Priv. Fern-FH)	1	1	-	1	-	-
Akkon Hochschule Berlin (Priv. FH)	1	1	-	1	-	-
DIU-Dresden International University	1	-	1	1	-	-
Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	1	-	1	1	-	-
Fachhochschule Magdeburg	1	1	-	1	-	-
Fachhochschule Südwestfalen	1	-	1	1	-	-
Hertie School of Governance Berlin (Priv. U)	1	-	1	1	-	-
HFH Hamburg	1	1	-	1	-	-
Hochschule der Wirtschaft für Management Mannheim	1	-	1	1	-	-
Hochschule Fresenius Idstein in Berlin (Priv. FH)	1	1	-	1	-	-
Hochschule für Ökonomie und Management Essen	1	-	1	1	-	-
Hochschule für Prävention Saarbrücken	1	1	-	1	-	-
Hochschule Macromedia München	1	1	-	1	-	-
Hochschule Merseburg	1	1	-	1	-	-
Hochschule Mittweida, Hochschule für angewandte Wissenschaften	1	-	1	1	-	-
IST-Hochschule für Management Düsseldorf (Priv. FH)	1	-	1	1	-	-
Kath. U Eichstätt-Ingolstadt (Kirchl. U)	1	-	1	1	-	-
Technische Universität Dortmund	1	-	1	1	-	-
Technische Universität Braunschweig	1	-	1	1	-	-
Universität Augsburg	1	-	1	1	-	-
Universität Düsseldorf	1	1	-	1	-	-
Universität Kiel	1	-	1	1	-	-
Universität Koblenz-Landau	1	-	1	1	-	-
Universität Köln	1	1	-	1	-	-
Universität Ulm	1	1	-	1	-	-

Erläuterung zur Tabelle:

Gesamt Deutschland: Es sind Studierende an Fachhochschulen und Universitäten in Deutschland berücksichtigt. Gezählt werden jedoch nur Studierende mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft, während bei den anderen Studienländern die Studierenden gezählt werden, die vor Studienbeginn ihren Wohnsitz in Liechtenstein hatten.

Studierende in Liechtenstein an Universitäten nach Studiengang und Wohnsitz vor Studienbeginn

Studienjahr 2019/20

Tabelle 2.5.5

	Gesamt	Wohnsitz					Alter		
		Frauen	Männer	LI	CH	AT		DE	Übrige
Total	831	328	503	90	125	319	193	104	27.9
Internationale Akademie für Philosophie im FL	10	-	10	-	1	2	5	2	41.2
Philosophie	10	-	10	-	1	2	5	2	41.2
Private Universität im FL	143	34	109	15	37	30	60	1	42.2
Medizin und Pharmazie fächerübergr./übrige	69	25	44	6	21	21	21	-	40.7
Recht	74	9	65	9	16	9	39	1	43.6
Universität Liechtenstein	678	294	384	75	87	287	128	101	24.7
Wirtschaftswissenschaften	477	174	303	51	53	210	95	68	24.6
Betriebswirtschaftslehre	223	102	121	37	18	137	26	5	22.2
Finance	79	23	56	6	8	22	17	26	25.7
Entrepreneurship	68	15	53	1	6	25	34	2	26.0
Information Systems	73	24	49	2	13	14	12	32	26.9
Wirtschaftswissenschaften	34	10	24	5	8	12	6	3	30.6
Technische Wissenschaften	201	120	81	24	34	77	33	33	24.7
Architektur	197	119	78	22	34	75	33	33	24.6
Architektur und Raumentwicklung	4	1	3	2	-	2	-	-	30.3

Erläuterung zur Tabelle:

Wohnsitz: Anschrift bei Immatrikulation.

3 Berufliche Grundbildung

3.1 Lernende nach Bildungsfeld

Lernende aus Liechtenstein nach Lehrbetriebsland, Bildungsfeld und Lehrjahr

Lehrjahr 2019/20

Tabelle 3.1.1, Seite 1/2

	Gesamt		Staatsangehörigkeit			Lehrjahr				
	Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige	1.	2.	3.	4.	
Total	857	338	519	646	52	159	269	266	239	83
Davon Anlehren	2	1	1	*	*	*	*	*	*	*
Liechtenstein	743	275	468	565	42	136	230	230	211	72
Metall- und Maschinenindustrie	236	16	220	175	14	47	59	70	61	46
Organisation, Verwaltung, Büro	165	108	57	139	5	21	51	51	63	-
Technische Berufe	73	17	56	55	7	11	18	18	17	20
Heilbehandlung	43	41	2	25	6	12	17	14	12	-
Verkauf	37	27	10	30	-	7	17	11	9	-
Holzverarbeitung	32	2	30	27	1	4	8	12	8	4
Baugewerbe	25	-	25	17	3	5	9	9	6	1
Seelsorge und Fürsorge	21	20	1	15	2	4	5	9	7	-
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	15	13	2	8	1	6	8	3	4	-
Gartenbau	11	6	5	8	1	2	4	4	3	-
Landwirtschaft	9	2	7	8	-	1	3	1	5	-
Malerei	9	3	6	6	1	2	4	3	2	-
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	8	1	7	7	-	1	3	4	1	-
Nahrungsmittel, Getränke	7	2	5	7	-	-	1	3	3	-
Grafische Industrie	4	2	2	3	-	1	2	1	1	-
Körperpflege	4	4	-	3	-	1	1	3	-	-
Künstlerische und verwandte Berufe	2	2	-	*	*	*	*	*	*	*
Reinigung	2	-	2	*	*	*	*	*	*	*
Tierzucht, Tierhaltung	1	-	1	*	*	*	*	*	*	*
Übrige	39	9	30	29	1	9	17	14	8	-
Kanton St. Gallen	108	59	49	78	9	21	37	34	28	9
Metall- und Maschinenindustrie	28	1	27	24	1	3	8	9	6	5
Heilbehandlung	23	20	3	16	-	7	7	9	6	1
Verkauf	13	9	4	6	1	6	5	4	4	-
Seelsorge und Fürsorge	8	7	1	6	2	-	2	3	3	-
Technische Berufe	6	4	2	6	-	-	-	2	2	2
Körperpflege	5	5	-	3	2	-	3	2	-	-
Organisation, Verwaltung, Büro	5	3	2	4	-	1	2	-	3	-
Holzverarbeitung	4	1	3	4	-	-	2	-	1	1
Landwirtschaft	3	1	2	3	-	-	-	1	2	-
Baugewerbe	2	-	2	*	*	*	*	*	*	*
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	2	2	-	*	*	*	*	*	*	*
Malerei	2	2	-	*	*	*	*	*	*	*
Grafische Industrie	1	1	-	*	*	*	*	*	*	*
Nahrungsmittel, Getränke	1	1	-	*	*	*	*	*	*	*
Papierherstellung und -verarbeitung	1	1	-	*	*	*	*	*	*	*
Textilverarbeitung	1	1	-	*	*	*	*	*	*	*
Übrige	3	-	3	1	1	1	3	-	-	-

>>

Tabelle 3.1.1, Seite 2/2

>>

	Gesamt	Staatsangehörigkeit					Lehrjahr			
		Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige	1.	2.	3.	4.
Kanton Graubünden	6	4	2	3	1	2	2	2	-	2
Heilbehandlung	2	2	-	*	*	*	*	*	*	*
Grafische Industrie	1	-	1	*	*	*	*	*	*	*
Organisation, Verwaltung, Büro	1	1	-	*	*	*	*	*	*	*
Technische Berufe	1	-	1	*	*	*	*	*	*	*
Verkehr	1	1	-	*	*	*	*	*	*	*

Erläuterung zur Tabelle:

Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Beruf zur Verfügung.

Lernende in Liechtenstein nach Bildungsfeld, Wohnsitz und Lehrjahr

Lehrjahr 2019/20

Tabelle 3.1.2

	Gesamt		Wohnsitz			Lehrjahr				
	Frauen	Männer	LI	CH	AT	1.	2.	3.	4.	
Total	1 102	418	684	743	343	16	337	339	312	114
Davon Anlehren	2	1	1	*	*	*	*	*	*	*
Metall- und Maschinenindustrie	365	32	333	236	116	13	96	105	96	68
Organisation, Verwaltung, Büro	221	146	75	165	55	1	70	75	76	-
Technische Berufe	127	31	96	73	53	1	31	32	31	33
Heilbehandlung	75	70	5	43	32	-	32	20	22	1
Verkauf	54	38	16	37	17	-	24	17	13	-
Holzverarbeitung	37	2	35	32	5	-	10	13	9	5
Baugewerbe	33	-	33	25	8	-	11	12	9	1
Seelsorge und Fürsorge	31	29	2	21	10	-	6	14	11	-
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	23	17	6	15	8	-	10	5	8	-
Nahrungsmittel, Getränke	18	7	11	7	10	1	5	7	6	-
Gartenbau	15	10	5	11	4	-	5	5	5	-
Landwirtschaft	13	3	10	9	4	-	5	2	6	-
Malerei	13	6	7	9	4	-	4	5	3	1
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	9	1	8	8	1	-	3	4	2	-
Grafische Industrie	7	4	3	4	3	-	3	2	1	1
Körperpflege	7	6	1	4	3	-	1	5	1	-
Künstlerische und verwandte Berufe	6	5	1	2	4	-	1	-	2	3
Reinigung	2	-	2	*	*	*	*	*	*	*
Textilverarbeitung	1	1	-	*	*	*	*	*	*	*
Tierzucht, Tierhaltung	1	-	1	*	*	*	*	*	*	*
Übrige	44	10	34	39	5	-	18	16	10	-

Erläuterung zur Tabelle:

Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Beruf zur Verfügung.

3.2 Lernende an Berufsmaturitätsschulen

Lernende aus Liechtenstein an Berufsmaturitätsschulen nach Bildungsfeld

Lehrjahr 2019/20

Tabelle 3.2.1

	Gesamt		Staatsangehörigkeit			
	Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige	
Total	34	18	16	29	1	4
Organisation, Verwaltung, Büro	23	16	7	19	1	3
Technische Berufe	9	2	7	8	-	1
Metall- und Maschinenindustrie	1	-	1	*	*	*
Nahrungsmittel, Getränke	1	-	1	*	*	*

Erläuterung zur Tabelle:

Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Beruf zur Verfügung.

Lernende in Liechtenstein an Berufsmaturitätsschulen nach Bildungsfeld

Lehrjahr 2019/20

Tabelle 3.2.2

	Gesamt		Wohnsitz			Staatsangehörigkeit			
	Frauen	Männer	LI	CH	AT	LI	CH, AT, DE	Übrige	
Total	68	26	42	33	35	-	30	27	11
Organisation, Verwaltung, Büro	31	21	10	23	8	-	21	5	5
Technische Berufe	20	3	17	8	12	-	7	10	3
Metall- und Maschinenindustrie	16	2	14	*	*	*	*	*	*
Nahrungsmittel, Getränke	1	-	1	*	*	*	*	*	*

Erläuterung zur Tabelle:

Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Beruf zur Verfügung.

3.3 Lehrbetriebe

Lehrbetriebe in Liechtenstein und Lernende nach Standort

Lehrjahr 2019/20

Tabelle 3.3.1

	<u>Betriebe</u>	<u>Lernende</u>
Total	294	1 102
Vaduz	77	326
Triesen	29	83
Balzers	29	112
Triesenberg	11	14
Schaan	71	335
Planken	2	2
Eschen	21	107
Mauren	17	28
Gamprin	21	57
Ruggell	14	36
Schellenberg	2	2

Lehrbetriebe in Liechtenstein nach Anzahl Lernender

Lehrjahr 2019/20

Tabelle 3.3.2

	<u>Betriebe</u>
Total	294
1 Lernender	152
2 Lernende	53
3 Lernende	25
4 Lernende	15
5-9 Lernende	26
10-19 Lernende	13
20-49 Lernende	8
50+ Lernende	2

3.4 Lehrabbrüche

Lehrabbrüche von Lernenden aus Liechtenstein nach Bildungsfeld und Abbruchursache

Kalenderjahr 2019

Tabelle 3.4.1

	Gesamt	Staatsangehörigkeit					Abbruchursache			
		F	M	LI	CH, AT, DE	Übrige	Beidseitig	Lernender	Betrieb	Technische Ursache
Total	71	29	42	45	5	21	9	57	3	2
Metall- und Maschinenindustrie	21	1	20	12	2	7	3	15	2	1
Verkauf	9	7	2	5	-	4	-	9	-	-
Heilbehandlung	8	6	2	4	-	4	1	7	-	-
Organisation, Verwaltung, Büro	8	4	4	6	-	2	1	7	-	-
Technische Berufe	5	-	5	5	-	-	-	4	-	1
Holzverarbeitung	3	-	3	1	1	1	-	3	-	-
Nahrungsmittel, Getränke	3	2	1	2	1	-	1	2	-	-
Baugewerbe	2	-	2	*	*	*	*	*	*	*
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	2	2	-	*	*	*	*	*	*	*
Künstlerische und verwandte Berufe	2	2	-	*	*	*	*	*	*	*
Malerei	2	1	1	*	*	*	*	*	*	*
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	1	-	1	*	*	*	*	*	*	*
Grafische Industrie	1	1	-	*	*	*	*	*	*	*
Körperpflege	1	1	-	*	*	*	*	*	*	*
Seelsorge und Fürsorge	1	-	1	*	*	*	*	*	*	*
Übrige	2	2	-	*	*	*	*	*	*	*

Erläuterung zur Tabelle:

Pro Person wird nur ein Lehrabbruch gezählt, auch wenn es zu mehreren Vertragsauflösungen im Berichtsjahr gekommen ist.
Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Beruf zur Verfügung.

Lehrabbrüche von Lernenden in Liechtenstein nach Bildungsfeld, Abbruchursache und Wohnsitz

Kalenderjahr 2019

Tabelle 3.4.2

	Gesamt	Abbruchursache					Wohnsitz			Staatsangehörigkeit			
		F	M	Beid- seitig	Lernen- der Betrieb	Technische Ursache	LI	CH	AT	LI	CH, AT, DE	Übrige	
Total	88	34	54	12	72	4	-	52	35	1	35	26	27
Metall- und Maschinenindustrie	32	2	30	4	26	2	-	16	16	-	11	7	14
Organisation, Verwaltung, Büro	12	6	6	1	11	-	-	7	5	-	5	5	2
Heilbehandlung	7	5	2	1	6	-	-	6	1	-	4	-	3
Verkauf	7	4	3	1	6	-	-	5	2	-	3	1	3
Holzverarbeitung	5	1	4	1	4	-	-	3	1	1	1	3	1
Technische Berufe	5	2	3	-	5	-	-	1	4	-	1	2	2
Seelsorge und Fürsorge	4	3	1	-	3	1	-	1	3	-	1	3	-
Baugewerbe	3	1	2	1	2	-	-	2	1	-	2	1	-
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	3	2	1	-	2	1	-	2	1	-	1	1	1
Nahrungsmittel, Getränke	3	2	1	1	2	-	-	3	-	-	2	1	-
Grafische Industrie	2	2	-	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Künstlerische und verwandte Berufe	2	2	-	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Malerei	1	-	1	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Übrige	2	2	-	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

Erläuterung zur Tabelle:

Pro Person wird nur ein Lehrabbruch gezählt, auch wenn es zu mehreren Vertragsauflösungen im Berichtsjahr gekommen ist. Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Beruf zur Verfügung.

3.5 Schüler aus Liechtenstein an Vollzeitberufsschulen

Schüler an Vollzeitberufsschulen nach Schule und Lehrgang

Schuljahr 2019/20

Tabelle 3.5

	Gesamt	Frauen	Männer	Alter
Total	24	20	4	17.4
MPA Berufs- und Handelsschule (Buchs)	24	20	4	17.4
Medizinische Praxisassistentin	14	14	-	17.4
Kaufmann B-/E-Profil	10	6	4	17.5
United School of Sports (St. Gallen)	-	-	-	-

4 Weiterbildung

4.1 Weiterbildung an Berufsschulen

Lernende aus Liechtenstein an Berufsschulen nach Bildungsfeld

Schuljahr 2019/20

Tabelle 4.1.1

	Gesamt	Geschlecht		Alter
		Frauen	Männer	
Berufs- u. Weiterbildungszentrum Buchs/Nachholbildung	6	3	3	31.8
Organisation, Verwaltung und Büro	6	3	3	31.8
MPA Berufs- und Handelsschule Buchs	-	-	-	-
Organisation, Verwaltung und Büro	-	-	-	-

Erläuterung zur Tabelle:

Nachholbildung: In dieser Kategorie sind Personen enthalten, die über mehrjährige Berufserfahrung verfügen und einen Lehrabschluss nachholen.

4.2 Weiterbildung an Mittelschulen

Studierende aus Liechtenstein an Mittelschulen

Schuljahr 2019/20

Tabelle 4.2.1

Schule/Profil	Gesamt	Geschlecht		Staatsangehörigkeit			
		davon Vollzeit	Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige
Total	167	135	101	66	133	19	15
Berufsmaturität II	69	37	35	34	59	5	5
Berufsmaturitätsschule Liechtenstein	68	36	34	34	58	5	5
Wirtschaft	36	16	19	17	31	2	3
Technik und Naturwissenschaften	16	10	3	13	13	1	2
Gesundheit und Soziales	14	8	12	2	*	*	*
Gestalten und Kunst	2	2	-	2	*	*	*
bzb Buchs	1	1	1	-	*	*	*
Wirtschaft und Dienstleistungen	1	1	1	-	*	*	*
ISME	11	11	7	4	9	1	1
Vorkurs PH	7	7	5	2	6	-	1
Maturität	3	3	2	1	*	*	*
Passerelle	1	1	-	1	*	*	*
Fachmittelschulen	87	87	59	28	65	13	9
Fachmittelschulen Vorarlberg	75	75	49	26	54	13	8
HAK Feldkirch	20	20	14	6	12	5	3
HLW St. Josef	15	15	15	-	12	1	2
HTBLVA Dornbirn	8	8	4	4	6	-	2
HTBLVA Rankweil	7	7	2	5	4	3	-
HGBLA Bludenz	6	6	5	1	5	-	1
HLW Riedenburg	4	4	1	3	3	1	-
Kathi-Lampert-Schule	4	4	2	2	3	1	-
BAfEP Feldkirch	3	3	3	-	3	-	-
HAK Bludenz	2	2	1	1	*	*	*
HAK Bregenz	2	2	1	1	*	*	*
HAK Lustenau	2	2	-	2	*	*	*
Berufsvorschule Jupident	1	1	1	-	*	*	*
HTBLVA Bregenz	1	1	-	1	*	*	*
Fachmittelschulen Kanton St. Gallen	12	12	10	2	11	-	1
Fachmittelschule Sargans	7	7	7	-	6	-	1
WMS Sargans	3	3	3	-	*	*	*
WMI Sargans	2	2	-	2	*	*	*

Erläuterung zur Tabelle:

ISME: Interstatele Maturitätsschule für Erwachsene in Sargans

ISME Vorkurs PH (ehemals Modul-Lehrgang): Dieser Ausbildungslehrgang ermöglicht die Immatrikulation an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen für die Lehrkräfteausbildung auf Vorschul- und Primarstufe.

Gestalten und Kunst: Ab 2018/19 wurde der Schwerpunkt Medien und Gestalten in Gestalten und Kunst umbenannt.

Studierende an der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein nach Wohnsitz

Studienjahr 2019/20

Tabelle 4.2.2

Schwerpunkt	Gesamt		Wohnsitz			Alter		
		davon Vollzeit	Frauen	Männer	LI		CH	AT
Total	125	62	52	73	68	55	2	22.7
Wirtschaft	59	29	26	33	36	22	1	22.5
Technik und Naturwissenschaften	39	15	8	31	16	22	1	23.6
Gesundheit und Soziales	21	13	15	6	14	7	-	21.9
Gestalten und Kunst	6	5	3	3	2	4	-	21.8

Erläuterung zur Tabelle:

Gestalten und Kunst: Ab 2018/19 wurde der Schwerpunkt Medien und Gestalten in Gestalten und Kunst umbenannt.

4.3 Weiterbildung auf der Tertiärstufe

Studierende aus Liechtenstein an höheren Fachschulen nach Studienstufe und Bildungsfeld

Studienjahr 2019/20

Tabelle 4.3.1

	Gesamt	davon Vollzeit	Frauen	Männer	Alter
Total	351	63	155	196	28.7
Berufsprüfung (Eidg. Fachausweis)	148	9	63	85	30.9
Organisation, Verwaltung und Büro	79	-	45	34	30.2
Technische Berufe	13	-	1	12	33.2
Reinigung	12	-	-	12	33.4
Baugewerbe	7	3	-	7	26.1
Metall- und Maschinenindustrie	7	-	1	6	26.7
Gastronomie	6	-	3	3	39.2
Verkauf, Marketing	6	-	5	1	25.7
Heilbehandlung	5	4	4	1	34.8
Seelsorge und Fürsorge	3	2	2	1	33.7
Landwirtschaft	1	-	-	1	*
Übrige	9	-	2	7	33.4
Höhere Fachprüfung (Eidg. Diplom)	13	-	2	11	31.7
Baugewerbe	6	-	1	5	35.8
Organisation, Verwaltung und Büro	7	-	1	6	28.1
Abschluss Höhere Fachschule (Höheres Fachschuldiplom)	169	54	75	94	26.2
Technische Berufe	60	-	6	54	27.1
Organisation, Verwaltung und Büro	46	2	21	25	27.9
Heilbehandlung	30	30	25	5	23.4
Seelsorge und Fürsorge	6	3	5	1	28.3
Gastgewerbe	5	5	4	1	21.6
Grafische Industrie	5	-	3	2	26.6
Verkauf, Marketing	5	3	3	2	23.5
Gastronomie	3	3	3	-	23.3
Körperpflege	2	2	2	-	*
Künstlerische und verwandte Berufe	2	2	1	1	*
Baugewerbe	1	1	-	1	*
Verkehr	1	-	-	1	*
Übrige	3	3	2	1	22.0
Abschluss der übrigen höheren Berufsbildung	21	-	15	6	30.9
Organisation, Verwaltung und Büro	19	-	13	6	30.5
Heilbehandlung	2	-	2	-	*

Studierende aus Liechtenstein an Fachhochschulen und Universitäten nach Studienland und Studienrichtung (Weiterbildung)

Studienjahr 2019/20

Tabelle 4.3.2

	Gesamt	Staatsangehörigkeit				
		Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige
Total	77	34	43	46	27	4
Liechtenstein	28	4	24	18	9	1
Universität Liechtenstein	28	4	24	18	9	1
Executive Master of Laws in Banking and Securities Law	13	3	10	8	4	1
Executive Master of Business Administration in International Asset Management	5	-	5	5	-	-
Executive Master of Laws in International Taxation	4	1	3	2	2	-
Master of Business Administration in Corporate Finance & Accounting	3	-	3	1	2	-
Master of Business Administration in Technologie & Innovation	3	-	3	2	1	-
Executive Master of Laws im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht	-	-	-	-	-	-
Schweiz	37	24	13	22	14	1
Fachhochschulen	30	19	11	18	12	-
Wirtschaft und Dienstleistungen	17	9	8	9	8	-
Angewandte Psychologie	3	3	-	2	1	-
Lehrkräfteausbildung	3	2	1	1	2	-
Soziale Arbeit	3	3	-	3	-	-
Technik und IT	2	-	2	*	*	*
Angewandte Linguistik	1	1	-	*	*	*
Gesundheit	1	1	-	*	*	*
Universitäten	7	5	2	4	2	1
Psychologie	4	3	1	3	1	-
Medizin+Pharm. fächerübergr./übrige	2	1	1	*	*	*
Architektur + Planung	1	1	-	*	*	*
Österreich	12	6	6	6	4	2
Universitäten	12	6	6	6	4	2

Erläuterung zur Tabelle:

Österreich: Weiterbildung an Universitäten oder Privatuniversitäten in Österreich ist in Form von Universitätslehrgängen möglich. Angaben zur Studienrichtung liegen nicht vor.

Studierende an Universitäten in Liechtenstein nach Studienrichtung (Weiterbildung)

Studienjahr 2019/20

Tabelle 4.3.3

	Gesamt		Wohnsitz					Alter	
	Frauen	Männer	LI	CH	AT	DE	Übrige		
Total	87	18	69	28	34	16	9	-	36.0
Master of Business Administration in Technologie & Innovation	25	2	23	3	14	7	1	-	34.1
Executive Master of Laws im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht	19	8	11	5	7	5	2	-	36.5
Executive Master of Laws in Banking and Securities Law	14	2	12	8	3	3	-	-	36.5
Executive Master of Laws in International Taxation	13	5	8	4	5	1	3	-	37.4
Executive Master of Business Administration in International Asset Management	9	-	9	5	3	-	1	-	35.2
Master of Business Administration in Corporate Finance & Accounting	7	1	6	3	2	-	2	-	39.0

4.4 Weiterbildung an anderen Bildungsinstitutionen

Teilnehmende des Vorkurses an der Kunstschule Liechtenstein nach Wohnsitz

Schuljahr 2019/20

Tabelle 4.4.1

	Gesamt	Staatsangehörigkeit				Wohnsitz			
		Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Andere	LI	CH	AT
Vorkurs	31	20	11	14	13	4	16	8	7

Teilnehmende an Kursen der Erwachsenenbildung nach Themenbereich

Schuljahr 2019/20

Tabelle 4.4.2

Themenbereich	Kurse	Lektionen	Teilnehmende
Alle Kurse	1 098	9 056	14 896
Geisteswissenschaften	135	950	3 754
Sozialwissenschaften	14	37	596
Naturwissenschaften	27	80	743
Pädagogik	47	201	506
Wirtschaft und Gesellschaft	12	24	297
Gesundheit	426	3 735	5 704
Computer	21	123	88
Sprachen	64	1 486	372
Freizeit	352	2 420	2 836
Gesamt Veranstalter:	8		

Erläuterung zur Tabelle:

Kurse: Erfasst sind die Kurse jener Weiterbildungsinstitutionen in Liechtenstein, welche von der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein finanziell unterstützt werden.

Teilnehmende an der Liechtensteinischen Musikschule nach Instrumenten

2019/20

Tabelle 4.4.3

	Einzelunterricht			Gruppenunterricht		
	Gesamt	Erwachsene	Jugendliche	Gesamt	Erwachsene	Jugendliche
Total	1 782	464	1 318	434	199	235
Akkordeon	53	38	15	-	-	-
Bass-Tuba	3	2	1	-	-	-
Blockflöte/Gruppe	102	14	88	53	6	47
Chorbasics	-	-	-	7	7	-
E-Bass	18	13	5	2	1	1
E-Gitarre	27	8	19	-	-	-
Euphonium	12	-	12	-	-	-
Eltern-Kind-Musik	-	-	-	44	38	6
Ensemble	-	-	-	145	75	70
Fagott	7	2	5	-	-	-
Flügelhorn	4	-	4	-	-	-
Gesang	100	70	30	22	19	3
Gitarre	149	33	116	2	1	1
Grossgruppen	-	-	-	7	1	6
Hackbrett	12	3	9	-	-	-
Harfe	16	6	10	2	2	-
J-P-R-Gesang	49	14	35	-	-	-
Jazz-Piano	20	8	12	-	-	-
Keyboard	81	11	70	2	-	2
Klarinette	95	14	81	-	-	-
Klavier	371	90	281	2	2	-
Krabbelmusik	-	-	-	6	6	-
Kontrabass	5	4	1	-	-	-
Korrepetition	1	-	1	-	-	-
Musik. Früherziehung	-	-	-	45	1	44
Musizieren für Kinder	-	-	-	35	-	35
Musizieren im Alter	-	-	-	1	1	-
Oboe	7	5	2	-	-	-
Orgel	9	7	2	-	-	-
Posaune	29	4	25	3	3	-
Projekt	11	-	11	-	-	-
Querflöte	111	10	101	2	-	2
Rhythmik	1	-	1	-	-	-
Saxophon	82	22	60	3	3	-
Schlagzeug	127	17	110	6	2	4
Singen Circle	-	-	-	30	30	-
Steirische Harmonika	2	-	2	-	-	-
Theorie	4	3	1	5	-	5
Trompete	68	15	53	-	-	-
Ukulele	8	2	6	6	1	5
Viola	1	-	1	-	-	-
Violine	79	17	62	2	-	2
Violoncello	32	6	26	2	-	2
Waldhorn	67	12	55	-	-	-
Zither	19	14	5	-	-	-

Erläuterung zur Tabelle:

Gesamt: Personen, die verschiedene Kurse belegen, werden mehrfach gezählt. Kurse unterschiedlicher Dauer werden gemeinsam ausgewiesen.

Gruppenunterricht: Vereinzelt wird der Gruppenunterricht von einer Gruppe als Pauschale jährlich bezahlt. Da das System nur eine Rechnung registriert wird der Gruppenkurs nur mit einer Person erfasst.

5 Abschlüsse

5.1 Schüler und Studierende

Abschlüsse von Schülern aus Liechtenstein auf der Sekundarstufe II (allgemeine Ausbildung) nach Schulland und Profil

Kalenderjahr 2020

Tab. 5.1.1

	Gesamt	Staatsangehörigkeit				
		Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige
Total zur Prüfung angemeldete Schüler	118	70	48	*	*	*
Total bestanden	116	68	48	91	17	8
Total nicht bestanden	2	2	-	*	*	*
Gymnasien in Liechtenstein	111	64	47	88	15	8
Total bestanden	111	64	47	88	15	8
Kunst, Musik und Pädagogik	16	12	4	14	2	-
Lingua	15	9	6	11	4	-
davon an privaten Schulen	9	4	5	6	3	-
Mathematik und Naturwissenschaft	20	7	13	16	4	-
Neue Sprachen	25	23	2	24	1	-
Wirtschaft und Recht	35	13	22	23	4	8
Total nicht bestanden	-	-	-	-	-	-
Reifeprüfungen in Österreich	7	6	1	4	3	-
Total bestanden	5	4	1	*	*	*
Total nicht bestanden	2	2	-	*	*	*

Abschlüsse von Schülern in Liechtenstein auf der Sekundarstufe II (allgemeine Ausbildung) nach Profil und Wohnsitz

Kalenderjahr 2020

Tabelle 5.1.2

	Gesamt	Wohnsitz				
		Frauen	Männer	LI	CH	AT
Total zur Prüfung angemeldete Schüler	115	65	50	111	4	-
Total bestanden	115	65	50	111	4	-
Total nicht bestanden	-	-	-	-	-	-
Gymnasien in Liechtenstein	115	65	50	111	4	-
Total bestanden	115	65	50	111	4	-
Kunst, Musik und Pädagogik	16	12	4	16	-	-
Lingua	16	10	6	15	1	-
davon an privaten Schulen	10	5	5	9	1	-
Mathematik und Naturwissenschaft	20	7	13	20	-	-
Neue Sprachen	25	23	2	25	-	-
Wirtschaft und Recht	38	13	25	35	3	-

Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Studienland, Fachbereich und Examenstufe

Kalenderjahr 2019

Tabelle 5.1.3

	Gesamt		Staatsangehörigkeit			
	Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige	
Total	90	53	37	67	22	1
FH-Diplom	2	2	-	*	*	*
Bachelor	65	37	28	49	15	1
Master	23	14	9	*	*	*
Schweiz	84	51	33	64	19	1
FH-Diplom	2	2	-	*	*	*
Bachelor	63	37	26	48	14	1
Master	19	12	7	*	*	*
Technik und IT	15	-	15	12	3	-
Bachelor	14	-	14	*	*	*
Master	1	-	1	*	*	*
Chemie und Life Sciences	5	4	1	4	-	1
Bachelor	2	2	-	*	*	*
Master	3	2	1	*	*	*
Land- und Forstwirtschaft	1	-	1	*	*	*
Bachelor	1	-	1	*	*	*
Wirtschaft und Dienstleistungen	18	10	8	12	6	-
Bachelor	14	6	8	10	4	-
Master	4	4	-	2	2	-
Design	3	3	-	3	-	-
Bachelor	3	3	-	3	-	-
Musik, Theater und Künste	3	3	-	3	-	-
Bachelor	2	2	-	*	*	*
Master	1	1	-	*	*	*
Angewandte Linguistik	3	3	-	1	2	-
Bachelor	3	3	-	1	2	-
Soziale Arbeit	3	3	-	3	-	-
Bachelor	3	3	-	3	-	-
Angewandte Psychologie	1	1	-	*	*	*
Bachelor	1	1	-	*	*	*
Gesundheit	5	5	-	4	1	-
Bachelor	3	3	-	*	*	*
Master	2	2	-	*	*	*
Lehrkräfteausbildung	27	19	8	20	7	-
FH-Diplom	2	2	-	*	*	*
Bachelor	17	14	3	12	5	-
Master	8	3	5	*	*	*
Österreich	6	2	4	3	3	-
Bachelor	2	-	2	*	*	*
Master	4	2	2	*	*	*
Technik und IT	2	1	1	*	*	*
Bachelor	1	-	1	*	*	*
Master	1	1	-	*	*	*
Chemie und Life Sciences	1	-	1	*	*	*
Master	1	-	1	*	*	*
Wirtschaft und Dienstleistungen	3	1	2	1	2	-
Bachelor	1	-	1	*	*	*
Master	2	1	1	*	*	*

Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Universitäten nach Studienland und Fächergruppe

Kalenderjahr 2019

Tabelle 5.1.4

	Gesamt			Staatsangehörigkeit		
	Total	Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige
Total	175	91	84	132	38	5
Geistes- und Sozialwissenschaften	34	30	4	24	9	1
Wirtschaftswissenschaften	44	13	31	33	9	2
Recht	27	15	12	21	5	1
Exakte und Naturwissenschaften	15	6	9	13	2	-
Medizin und Pharmazie	23	14	9	19	4	-
Technische Wissenschaften	28	12	16	18	9	1
Interdisziplinäre und andere	4	1	3	4	-	-
Liechtenstein	18	6	12	13	4	1
Wirtschaftswissenschaften	10	4	6	7	3	-
Technische Wissenschaften	8	2	6	6	1	1
Schweiz	134	74	60	102	29	3
Geistes- und Sozialwissenschaften	29	25	4	21	7	1
Wirtschaftswissenschaften	25	8	17	20	4	1
Recht	25	14	11	20	4	1
Exakte und Naturwissenschaften	14	5	9	12	2	-
Medizin und Pharmazie	19	11	8	15	4	-
Technische Wissenschaften	19	10	9	11	8	-
Interdisziplinäre und andere	3	1	2	3	-	-
Österreich	23	11	12	17	5	1
Geistes- und Sozialwissenschaften	5	5	-	3	2	-
Wirtschaftswissenschaften	9	1	8	6	2	1
Recht	2	1	1	*	*	*
Exakte und Naturwissenschaften	1	1	-	*	*	*
Medizin und Pharmazie	4	3	1	4	-	-
Technische Wissenschaften	1	-	1	*	*	*
Interdisziplinäre und andere	1	-	1	*	*	*

Erläuterung zur Tabelle:

Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Examenstufe zur Verfügung.

Abschlüsse von Studierenden in Liechtenstein an Universitäten nach Studiengang und Wohnsitz

Kalenderjahr 2019

Tabelle 5.1.5

	Gesamt			Wohnsitz				
	Total	Frauen	Männer	LI	CH	AT	DE	Übrige
Total	190	69	121	18	32	67	43	30
Internationale Akademie für Philosophie	-	-	-	-	-	-	-	-
Philosophie	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Universität im FL	9	1	8	-	5	1	3	-
Recht	4	-	4	-	1	-	3	-
Medizin und Pharmazie fächerübergreifend/übrige	5	1	4	-	4	1	-	-
Universität Liechtenstein	181	68	113	18	27	66	40	30
Betriebswirtschaftslehre	42	16	26	5	7	24	5	1
Entrepreneurship	26	3	23	3	4	6	13	-
Finance	24	3	21	*	*	*	*	*
Information Systems	25	12	13	1	2	6	8	8
Wirtschaftswissenschaften	2	1	1	*	*	*	*	*
Architektur	62	33	29	8	12	23	6	13

Erläuterung zur Tabelle:

Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Examenstufe zur Verfügung.

Wohnsitz: Anschrift bei Immatrikulation.

5.2 Abschlüsse von Lernenden

Abschlüsse von Lernenden aus Liechtenstein nach Bildungsfeld und BMS-Abschluss

Kalenderjahr 2020

Tabelle 5.2.1

	Gesamt					Staatsangehörigkeit			
		davon mit BMS	Frauen	davon mit BMS	Männer	davon mit BMS	LI	CH, AT, DE	Übrige
Total zur Prüfung angemeldete Lernende	273	11	118	8	155	3	212	18	43
Bestanden	258	11	113	8	145	3	202	18	38
Nicht bestanden	15	-	5	-	10	-	10	-	5
Bestandene Abschlussprüfungen	258	11	113	8	145	3	202	18	38
Metall- und Maschinenindustrie	75	-	6	-	69	-	54	5	16
Organisation, Verwaltung, Büro	69	8	48	6	21	2	60	2	7
Technische Berufe	24	3	7	2	17	1	19	3	2
Heilbehandlung	23	-	21	-	2	-	18	1	4
Verkauf	12	-	9	-	3	-	11	-	1
Baugewerbe	9	-	-	-	9	-	6	2	1
Seelsorge und Fürsorge	9	-	8	-	1	-	5	3	1
Landwirtschaft	7	-	2	-	5	-	6	-	1
Holzverarbeitung	6	-	1	-	5	-	5	1	-
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	4	-	4	-	-	-	3	-	1
Nahrungsmittel, Getränke	4	-	2	-	2	-	4	-	-
Gartenbau	2	-	1	-	1	-	*	*	*
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	1	-	-	-	1	-	*	*	*
Grafische Industrie	1	-	-	-	1	-	*	*	*
Künstlerische und verwandte Berufe	1	-	1	-	-	-	*	*	*
Malerei	1	-	-	-	1	-	*	*	*
Reinigung	1	-	-	-	1	-	*	*	*
Übrige	9	-	3	-	6	-	5	-	4

Erläuterung zur Tabelle:

Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Beruf zur Verfügung.

Abschlüsse von Lernenden in Liechtenstein nach Bildungsfeld, BMS-Abschluss, Staatsangehörigkeit und Wohnsitz

Kalenderjahr 2020

Tabelle 5.2.2

	Gesamt		Staatsangehörigkeit						Wohnsitz			
		davon mit BMS	Frauen	davon mit BMS	Männer	davon mit BMS	LI	CH, AT, DE	Übrige	LI	CH	AT
Total zur Prüfung angemeldete Lernende	337	18	141	10	196	8	186	103	48	232	100	5
Bestanden	320	18	135	10	185	8	177	99	44	219	96	5
Nicht bestanden	17	-	6	-	11	-	9	4	4	13	4	-
Bestandene Abschlussprüfungen	320	18	135	10	185	8	177	99	44	219	96	5
Metall- und Maschinenindustrie	98	2	10	1	88	1	50	32	16	68	25	5
Organisation, Verwaltung, Büro	79	9	55	7	24	2	59	13	7	65	14	-
Technische Berufe	35	7	6	2	29	5	17	14	4	21	14	-
Heilbehandlung	25	-	24	-	1	-	11	8	6	14	11	-
Verkauf	16	-	12	-	4	-	10	5	1	9	7	-
Baugewerbe	11	-	-	-	11	-	6	2	3	8	3	-
Seelsorge und Fürsorge	11	-	9	-	2	-	4	5	2	7	4	-
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	7	-	5	-	2	-	2	4	1	3	4	-
Nahrungsmittel, Getränke	7	-	3	-	4	-	4	3	-	4	3	-
Holzverarbeitung	6	-	1	-	5	-	4	2	-	5	1	-
Gartenbau	3	-	2	-	1	-	1	2	-	2	1	-
Malerei	3	-	1	-	2	-	1	2	-	1	2	-
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	2	-	-	-	2	-	*	*	*	*	*	*
Künstlerische und verwandte Berufe	2	-	1	-	1	-	*	*	*	*	*	*
Grafische Industrie	1	-	1	-	-	-	*	*	*	*	*	*
Körperpflege	1	-	1	-	-	-	*	*	*	*	*	*
Reinigung	1	-	-	-	1	-	*	*	*	*	*	*
Textilverarbeitung	1	-	1	-	-	-	*	*	*	*	*	*
Übrige	11	-	3	-	8	-	5	2	4	9	2	-

Erläuterung zur Tabelle:

Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Beruf zur Verfügung.

Abschlüsse von Lernenden aus Liechtenstein an Vollzeitberufsschulen

Kalenderjahr 2020

Tabelle 5.2.3

	Gesamt	Frauen	Männer	Alter
Total	16	11	5	21.3
MPA Berufs- und Handelsschule (Buchs)	16	11	5	21.3
Medizinische Praxisassistentin	9	9	-	21.7
Kaufmann B-/E-Profil	7	2	5	20.9

5.3 Abschlüsse in der Weiterbildung

Abschlüsse von Lernenden aus Liechtenstein in Nachholbildung und an der MPA Berufs- und Handelsschule nach Bildungsfeld

Kalenderjahr 2019

Tabelle 5.3.1

	Gesamt	Frauen	Männer	Alter
Nachholbildung	1	-	1	*
Kaufmann FZ	1	-	1	*
MPA Berufs- und Handelsschule Buchs	-	-	-	-
Organisation, Verwaltung und Büro	-	-	-	-

Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Mittelschulen und Fachmittelschulen (Weiterbildung)

Kalenderjahr 2020

Tabelle 5.3.2

	Gesamt		Staatsangehörigkeit			
	Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige	
Total	82	49	33	68	9	5
Berufsmaturität II	49	25	24	44	4	1
Berufsmaturitätsschule Liechtenstein	48	24	24	*	*	*
bzb Buchs	1	1	-	*	*	*
ISME	10	7	3	7	2	1
Vorkurs PH	7	5	2	6	-	1
Maturität	2	1	1	*	*	*
Passerelle	1	1	-	*	*	*
Fachmittelschulen	23	17	6	17	3	3
Fachmittelschule Sargans	6	6	-	6	-	-
Fachmittschulabschluss	2	2	-	*	*	*
Fachmatura	2	2	-	*	*	*
Berufsmatura	2	2	-	*	*	*
Fachmittelschulen Vorarlberg	17	11	6	11	3	3
Reife- und Diplomprüfung	14	8	6	10	2	2
Diplomprüfung	3	3	-	1	1	1

Erläuterung zur Tabelle:

ISME: Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene in Sargans

ISME Vorkurs PH (ehemals Modul-Lehrgang): Dieser Ausbildungslehrgang ermöglicht die Immatrikulation an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen für die Lehrkräfteausbildung auf Vorschul- und Primarstufe.

Abschlüsse von Studierenden in Liechtenstein an der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein nach Schwerpunkt (Weiterbildung)

Kalenderjahr 2020

Tabelle 5.3.3

	Gesamt		Staatsangehörigkeit			Wohnsitz			
	Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige	LI	CH	AT	
Total	88	34	54	44	23	21	48	40	-
Wirtschaft	41	15	26	21	14	6	23	18	-
Gesundheit und Soziales	21	14	7	12	4	5	14	7	-
Technik und Naturwissenschaften	21	3	18	9	4	8	9	12	-
Gestalten und Kunst	5	2	3	2	1	2	2	3	-

Erläuterung:

Gestalten und Kunst: Ab 2018/19 wurde der Schwerpunkt Medien und Gestalten in Gestalten und Kunst umbenannt.

Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein auf der Tertiärstufe nach Studienland und Studienrichtung (Weiterbildung)

Kalenderjahr 2019

Tabelle 5.3.4

	Gesamt	Staatsangehörigkeit				
		Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige
Total	17	8	9	10	7	-
Universitäten in Liechtenstein	6	2	4	5	1	-
Master of Business Administration in Technologie & Innovation	3	-	3	3	-	-
Executive Master of Laws in Banking and Securities Law	1	1	-	*	*	*
Master of Business Administration in Corporate Finance & Accounting	2	1	1	*	*	*
Fachhochschulen in der Schweiz	9	6	3	3	6	-
Angewandte Linguistik	1	-	1	*	*	*
Angewandte Psychologie	2	2	-	*	*	*
Soziale Arbeit	1	1	-	*	*	*
Wirtschaft und Dienstleistungen	5	3	2	1	4	-
Universitäten in der Schweiz	2	-	2	*	*	*
Maschineningenieurwesen	1	-	1	*	*	*
Medizin+Pharm. fächerübergr./übrige	1	-	1	*	*	*

Erläuterung zur Tabelle:

Total: Zu Abschlussprüfungen im Bereich Weiterbildung sind aus Deutschland keine Informationen verfügbar.

Abschlüsse von Studierenden in Liechtenstein auf der Tertiärstufe nach Studienrichtung und Wohnsitz (Weiterbildung)

Kalenderjahr 2019

Tabelle 5.3.5

	Gesamt	Wohnsitz						
		Frauen	Männer	LI	CH	AT	DE	Andere
Universitäten in Liechtenstein	24	5	19	6	9	6	1	2
Master of Business Administration in Technologie & Innovation	14	1	13	3	5	5	-	1
Executive Master of Laws in International Taxation	1	1	-	*	*	*	*	*
Executive Master of Laws im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht	1	1	-	*	*	*	*	*
Executive Master of Laws in Banking and Securities Law	2	1	1	*	*	*	*	*
Master of Business Administration in Corporate Finance & Accounting	6	1	5	2	3	-	1	-

6 Bildungsverläufe

6.1 Übertritte

Übertritte von der Primarstufe in die Sekundarstufe I

Sommer 2020

Tabelle 6.1.1

	von den Primarschulen			→ Oberschulen			Real-/Sekundarschulen			Gymnasium		
	Total	Md	Kn	Total	Md	Kn	Total	Md	Kn	Total	Md	Kn
Total	369	160	209	103	40	63	174	82	92	92	38	54
%	100			27.9			47.2			24.9		
Oberland	211	89	122	57	17	40	103	48	55	51	24	27
%	100			27.0			48.8			24.2		
Unterland	158	71	87	46	23	23	71	34	37	41	14	27
%	100			29.1			44.9			25.9		

Erläuterung zur Tabelle:

Total: Es wurden die Schulkinder an öffentlichen Schulen berücksichtigt.

Übertritte innerhalb der Sekundarstufe I

Schuljahr 2019/20

Tabelle 6.1.2

	Total Schulkinder in der Sekundarstufe I	Total Wechsel	Aufstieg									Abstieg					
			Wechsel von der Oberschule in die Realschule			Wechsel von der Realschule in das Gymnasium			Wechsel von der Realschule in die Oberschule			Wechsel vom Gymnasium in die Realschule					
			Total	Md	Kn	Total	Md	Kn	Total	Md	Kn	Total	Md	Kn			
Total	1 442	58	10	4	6	25	14	11	14	3	11	9	3	6			
%	100	4.0	0.7	0.3	0.4	1.7	1.0	0.8	1.0	0.2	0.8	0.6	0.2	0.4			

Erläuterung zur Tabelle:

Total: Berücksichtigt wurden Wechsel vom Stichtag 15.11.2019 auf den Stichtag 15.11.2020 an den öffentlichen Schulen, ohne IKDaZ.

Pflichtschulabgänger (inkl. Freiwilliges 10. Schuljahr) - Berufliche Ausbildung und Weiterbildung

Schuljahr 2019/20

Tabelle 6.1.3

	Total	Gymnasien	Mittelschulen im Ausland	Lehre, Anlehre, Vorlehre	Fachschulen, Vollzeitschulen, Berufsbildung	Freiwilliges 10. Schuljahr	Praktikum, Sozialjahr, Sprach- aufenthalt	keine Ausbildung, unbekannte Lösung, anderes
Total	423	137	8	201	17	42	15	3
von Oberschulen	95	-	1	60	4	25	4	1
von Realschulen	160	23	4	107	9	11	6	-
von privaten Schulen	15	1	3	6	2	2	1	-
vom Liecht. Gymnasium Unterstufe	115	112	-	1	-	1	1	-
vom Freiwilligen 10. Schuljahr	38	1	-	27	2	3	3	2
Mädchen	203	81	4	69	13	22	11	3
von Oberschulen	38	-	-	18	3	12	4	1
von Realschulen	78	17	3	41	7	6	4	-
von privaten Schulen	8	1	1	3	1	1	1	-
vom Liecht. Gymnasium Unterstufe	64	63	-	1	-	-	-	-
vom Freiwilligen 10. Schuljahr	15	-	-	6	2	3	2	2
Knaben	220	56	4	132	4	20	4	-
von Oberschulen	57	-	1	42	1	13	-	-
von Realschulen	82	6	1	66	2	5	2	-
von privaten Schulen	7	-	2	3	1	1	-	-
vom Liecht. Gymnasium Unterstufe	51	49	-	-	-	1	1	-
vom Freiwilligen 10. Schuljahr	23	1	-	21	-	-	1	-

Schulbesuchsquote und Anzahl (N) der 16- bis 26-jährigen Bevölkerung in Liechtenstein

Schuljahr 2019/20

Tabelle 6.1.4

	Alter										
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Gesamt (N)	355	403	393	421	413	410	467	444	477	427	483
Obligatorische Schule	14.9	1.7	0.3	0.2	-	-	-	-	-	-	-
Primarstufe	0.0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundarstufe I	12.1	0.5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besonderer Lehrplan	2.8	1.2	0.3	0.2	-	-	-	-	-	-	-
Sekundarstufe II	69.0	85.6	67.4	33.7	20.3	12.0	8.8	6.1	3.8	3.7	2.3
Übergangsausbildungen Sek. I - Sek. II	5.9	3.5	1.0	0	0.2	-	-	-	0	-	-
Berufliche Grundbildung	34.9	46.4	46.8	27.3	16.0	8.0	6.6	3.8	3.1	2.3	2.1
davon mit Berufsmatura	2.0	1.2	2.0	1.9	0.0	0.0	-	0	-	-	0
Berufsmaturität (BMS II)	-	-	0.0	0.5	4.1	3.9	2.1	2.3	0.4	1	-
Allgemeinbildende Ausbildungen	28.2	35.7	19.6	5.7	0.0	0.0	0.0	0.0	-	-	-
Zusatzausbildungen der Sekundarstufe II	-	-	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0	0.2
Tertiärstufe	-	-	8.9	18.8	28.1	32.7	31.9	33.8	32.7	23.0	24.6
Höhere Berufsbildung	-	-	1	0.7	3.6	5.4	4.7	7.2	5.0	4.0	5.8
Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen	-	-	0.5	2.9	4.4	11.7	10.5	8.1	8.8	5.2	6.6
Universitäre Hochschulen	-	-	7.6	15.2	20.1	15.6	16.7	18.5	18.9	13.8	12.2
Frauen (N)	174	201	182	204	222	214	232	218	231	194	237
Obligatorische Schule	12.1	0.5	0.0	0.0	-	-	-	-	-	-	-
Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundarstufe I	10.9	0.0	0.0	-	-	-	-	-	-	-	-
Besonderer Lehrplan	1.1	0.5	0.0	0.0	-	-	-	-	-	-	-
Sekundarstufe II	67.8	85.6	62.1	23.0	18.0	11.7	6.5	6.4	1.3	4.1	2.1
Übergangsausbildungen Sek. I - Sek. II	7.5	5.0	1.1	0	0.5	-	-	-	0	-	-
Berufliche Grundbildung	27.6	38.3	42.3	14.7	13.1	8.4	5.2	4.1	0.9	1.0	1.7
davon mit Berufsmatura	3.4	1.0	2.7	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-	-	-
Berufsmaturität (BMS II)	-	-	0.0	1.0	4.5	3.3	1.3	2.3	0.0	3	-
Allgemeinbildende Ausbildungen	32.8	42.3	18.7	6.9	0.0	0.0	-	-	-	-	-
Zusatzausbildungen der Sekundarstufe II	-	-	-	0.0	-	0.0	-	0.0	0.0	0.5	0.4
Tertiärstufe	-	-	11.0	25.5	29.3	35.0	34.5	34.4	29.9	20.1	22.8
Höhere Berufsbildung	-	-	1	1.0	5.0	5.6	5.6	8.3	6.1	3.1	5.1
Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen	-	-	0.5	4.9	5.0	14.5	10.8	6.4	8.2	3.1	7.2
Universitäre Hochschulen	-	-	9.3	19.6	19.4	15.0	18.1	19.7	15.6	13.9	10.5
Männer (N)	181	202	211	217	191	196	235	226	246	233	246
Obligatorische Schule	17.7	3.0	0.5	0	-	-	-	-	-	-	-
Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundarstufe I	13.3	1.0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besonderer Lehrplan	4.4	2.0	0	0	-	-	-	-	-	-	-
Sekundarstufe II	70.2	85.6	72.0	43.8	23.0	12.2	11.1	5.8	6.1	3.4	2.4
Übergangsausbildungen Sek. I - Sek. II	4.4	2.0	0.9	-	0.0	-	-	-	-	-	-
Berufliche Grundbildung	42.0	54.5	50.7	39.2	19.4	7.7	8.1	3.5	5.3	3.4	2.4
davon mit Berufsmatura	0.6	1.5	1.4	2.8	0.0	-	-	0	-	-	0
Berufsmaturität (BMS II)	-	-	0.0	0.0	3.7	4.6	3.0	2.2	0.8	0.0	0.0
Allgemeinbildende Ausbildungen	23.8	29.2	20.4	4.6	0.0	0.0	0.0	0.0	-	-	-
Zusatzausbildungen der Sekundarstufe II	-	-	-	-	0.0	-	-	0.0	-	-	-
Tertiärstufe	-	-	7.1	12.4	26.7	30.1	29.4	33.2	35.4	25.3	26.4
Höhere Berufsbildung	-	-	0	0.5	2.1	5.1	3.8	6.2	4.1	4.7	6.5
Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen	-	-	0.5	0.9	3.7	8.7	10.2	9.7	9.3	6.9	6.1
Universitäre Hochschulen	-	-	6.2	11.1	20.9	16.3	15.3	17.3	22.0	13.7	13.8

Erläuterungen zur Tabelle:

Besonderer Lehrplan: In dieser Kategorie sind die SiR-Schüler, das HPZ und die Schüler der Klasse IKDaZ.

Zusatzausbildungen der Sekundarstufe II: In dieser Kategorie sind die Schüler der Passerelle und des Vorkurses für pädagogische Hochschulen der ISME.

Berufliche Grundbildung: Lernende mit einem Lehrvertrag, Lernende der Nachholbildung sowie Schüler an Vollzeitberufsschulen.

Studierende aus Liechtenstein in Deutschland: Diese können aufgrund fehlender Altersangaben nicht berücksichtigt werden.

7 Schulpersonal

7.1 Schulpersonal bis Sekundarstufe II

Schulpersonal an Schulen bis Sekundarstufe II nach Schulstufe (in VZÄ)

Schuljahr 2019/20

Tabelle 7.1.1

	VZÄ			Alter		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Total Schulen	593.3	407.1	186.2	45.1	44.2	47.2
Primarschule (inkl. Kindergarten)	293.5	240.4	53.0	44.5	44.7	43.8
Oberschule	77.8	40.3	37.5	46.3	44.4	48.7
Realschule	78.8	46.1	32.7	45.6	43.5	48.1
Sekundarstufe I (private)	11.8	9.5	2.3	41.4	41.4	41.0
Gymnasium	86.1	40.8	45.4	45.9	42.7	48.9
Freiwilliges 10. Schuljahr	10.0	4.4	5.7	49.1	45.7	53.2
Berufsmaturitätsschule Liecht.	17.1	9.6	7.5	45.8	46.6	44.9
Sonderschule	18.2	16.0	2.2	43.3	42.2	51.7
Öffentliche Schulen	559.9	379.2	180.7	45.3	44.3	47.4
Primarschule (inkl. Kindergarten)	277.7	225.9	51.8	44.3	44.4	43.9
Oberschule	77.8	40.3	37.5	46.3	44.4	48.7
Realschule	78.8	46.1	32.7	45.6	43.5	48.1
Liecht. Gymnasium	80.3	37.0	43.3	47.1	44.9	49.0
Freiwilliges 10. Schuljahr	10.0	4.4	5.7	49.1	45.7	53.2
Berufsmaturitätsschule Liecht.	17.1	9.6	7.5	45.8	46.6	44.9
Sonderschule	18.2	16.0	2.2	43.3	42.2	51.7
Private Schulen	33.4	27.9	5.5	42.8	42.5	43.9
Primarschule (inkl. Kindergarten)	15.8	14.6	1.2	47.2	48.0	42.0
Sekundarstufe I	11.8	9.5	2.3	41.4	41.4	41.0
Sekundarstufe II (Gymnasium)	5.8	3.8	2.0	36.9	31.9	47.8

Erläuterung zur Tabelle:

Gesamt: Die Angaben zur Anzahl der Personen sind in der Tabelle 1.5.1 zu finden.

Oberschule: Bei den Oberschulen ist auch das Schulpersonal des IKDaZ und der Timeout Schule enthalten.

Realschule: Bei den Realschulen ist auch das Schulpersonal des IKDaZ enthalten.

Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Gemeinde zur Verfügung.

Schulpersonal an Schulen bis Sekundarstufe II nach Schulstufe, Schultyp und Personalkategorie (in VZÄ)

Schuljahr 2019/20

Tabelle 7.1.2

	VZÄ Schulpersonal (Gesamt)			VZÄ Lehrpersonal			VZÄ Schulleitung			VZÄ Übriges Personal		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
Total Schulen	593.3	407.1	186.2	551.8	388.7	163.2	22.8	5.6	17.2	18.7	12.8	5.9
Primarschule (inkl. Kindergarten)	293.5	240.4	53.0	278.0	234.1	43.9	10.7	1.7	9.1	4.8	4.7	0.1
Oberschule	77.8	40.3	37.5	72.6	39.1	33.5	2.5	0.8	1.8	2.6	0.4	2.2
Realschule	78.8	46.1	32.7	69.9	41.6	28.3	3.3	1.0	2.4	5.6	3.6	2.0
Sekundarstufe I (private)	11.8	9.5	2.3	11.1	8.8	2.3	0.7	0.7	-	-	-	-
Gymnasium	86.1	40.8	45.4	78.0	36.8	41.1	3.2	0.5	2.7	5.0	3.5	1.6
Freiwilliges 10. Schuljahr	10.0	4.4	5.7	9.3	4.3	5.0	0.7	-	0.7	0.1	0.1	-
Berufsmaturitätsschule Liecht.	17.1	9.6	7.5	15.9	9.0	6.9	0.7	-	0.7	0.6	0.6	-
Sonderschule	18.2	16.0	2.2	17.2	15.0	2.2	1.0	1.0	-	-	-	-
Öffentliche Schulen	559.9	379.2	180.7	524.8	366.1	158.7	20.5	4.3	16.2	14.6	8.8	5.9
Primarschule (inkl. Kindergarten)	277.7	225.9	51.8	267.3	223.6	43.7	9.7	1.7	8.1	0.7	0.6	0.1
Oberschule	77.8	40.3	37.5	72.6	39.1	33.5	2.5	0.8	1.8	2.6	0.4	2.2
Realschule	78.8	46.1	32.7	69.9	41.6	28.3	3.3	1.0	2.4	5.6	3.6	2.0
Liecht. Gymnasium	80.3	37.0	43.3	72.6	33.5	39.1	2.7	-	2.7	5.0	3.5	1.6
Freiwilliges 10. Schuljahr	10.0	4.4	5.7	9.3	4.3	5.0	0.7	-	0.7	0.1	0.1	-
Berufsmaturitätsschule Liecht.	17.1	9.6	7.5	15.9	9.0	6.9	0.7	-	0.7	0.6	0.6	-
Sonderschule	18.2	16.0	2.2	17.2	15.0	2.2	1.0	1.0	-	-	-	-
Private Schulen	33.4	27.9	5.5	27.1	22.6	4.5	2.2	1.2	1.0	4.1	4.1	-
Primarschule (inkl. Kindergarten)	15.8	14.6	1.2	10.7	10.5	0.2	1.0	-	1.0	4.1	4.1	-
Sekundarstufe I	11.8	9.5	2.3	11.1	8.8	2.3	0.7	0.7	-	-	-	-
Sekundarstufe II (Gymnasium)	5.8	3.8	2.0	5.3	3.3	2.0	0.5	0.5	-	-	-	-

Erläuterung zur Tabelle:

Gesamt: Die Angaben zur Anzahl der Personen sind in der Tabelle 1.5.1 zu finden.

Oberschule: Bei den Oberschulen ist auch das Schulpersonal des IKDaZ und der Timeout Schule enthalten.

Realschule: Bei den Realschulen ist auch das Schulpersonal des IKDaZ enthalten.

Diese Tabelle steht im Internet zusätzlich mit der Auflistung nach Gemeinde zur Verfügung.

Kennwerte zu den Lektionen an öffentlichen Schulen nach Schulstufe und Schulort

Schuljahr 2019/20

Tabelle 7.1.3

	Lektionen pro Woche	Unterrichtslektionen pro Woche	Anteil Unterrichtslektionen in %	Lektionen pro Woche pro Klasse
Primarschule (inkl. Kindergarten)	7 632.2	6 612.8	86.6	52.3
Vaduz	1 012.1	882.6	87.2	50.6
Triesen	810.0	707.8	87.4	47.6
Balzers	845.5	725.3	85.8	49.7
Triesenberg	423.7	361.5	85.3	53.0
Schaan	1 194.9	1 043.6	87.3	62.9
Planken	148.6	122.6	82.5	74.3
Eschen	648.2	565.9	87.3	49.9
Nendeln	311.9	272.2	87.3	52.0
Mauren	692.0	600.3	86.7	46.1
Schaanwald	232.0	203.5	87.7	77.3
Gamprin	419.0	354.8	84.7	46.6
Ruggell	618.3	536.4	86.8	47.6
Schellenberg	276.0	236.5	85.7	69.0
Oberschule	1 880.5	1 634.0	86.9	58.8
Vaduz	511.0	440.5	86.2	63.9
Triesen	656.0	572.0	87.2	54.7
Eschen	713.5	621.5	87.1	59.5
Realschule	2 009.5	1 779.5	88.6	49.0
Vaduz	399.5	354.0	88.6	49.9
Triesen	384.5	342.5	89.1	48.1
Balzers	377.0	332.0	88.1	47.1
Schaan	265.0	221.5	83.6	44.2
Eschen	583.5	529.5	90.7	53.0
Liecht. Gymnasium	1 664.5	1 490.0	89.5	41.6

Erläuterung zur Tabelle:

Lektionen pro Woche: Darin sind neben den Unterrichtslektionen bspw. auch Hausaufgabenhilfe, die Leitung musisch-kultureller Projekte oder die Klassenstunde enthalten.

Primarschulen Schaan, Vaduz: Die Tagesschulen werden zu den regulären Primarschulen gezählt.

Primarschulen Planken, Schaan, Schaanwald und Schellenberg: In diesen Gemeinden werden auch stufenübergreifende Klassen geführt, welche von mehreren Lehrpersonen betreut werden. Dadurch fällt die Anzahl Lektionen pro Woche pro Klasse höher aus.

Oberschule: Die Lektionen und Klassen des IKDaZ wurden der Oberschule Triesen zugerechnet.

Realschule: Die Lektionen und Klassen des IKDaZ wurden der Realschule Balzers zugerechnet.

Kennwerte zu den Klassen nach Schulstufe und Schulort

Schuljahr 2019/20

Tabelle 7.1.4

	Lehrpersonen (VZÄ) pro Klasse	Schulkinder pro Klasse	Schulkinder pro Lehrperson (VZÄ)
Öffentliche Schulen			
Primarschule (inkl. Kindergarten)	1.8	17.9	9.8
Vaduz	1.8	15.6	8.7
Triesen	1.7	19.3	11.6
Balzers	1.7	20.0	11.6
Triesenberg	1.9	19.4	10.3
Schaan	2.3	20.0	8.7
Planken	2.1	22.0	10.6
Eschen	1.7	17.2	9.9
Nendeln	1.8	15.7	8.5
Mauren	1.6	16.9	10.4
Schaanwald	2.6	20.0	7.6
Gamprin	1.6	15.7	10.0
Ruggell	1.6	16.2	9.9
Schellenberg	2.4	19.0	7.8
Oberschule	2.3	12.1	5.3
Vaduz	2.4	13.9	5.7
Triesen	2.2	11.0	4.9
Eschen	2.2	12.0	5.5
Realschule	1.7	16.7	9.8
Vaduz	1.7	16.9	9.9
Triesen	1.6	15.9	9.9
Balzers	1.6	15.1	9.4
Schaan	1.8	15.0	8.4
Eschen	1.8	19.3	10.7
Liecht. Gymnasium	1.8	17.8	9.8
Freiwilliges 10. Schuljahr	2.3	10.8	4.6
Sonderschule	1.4	7.8	5.4
Private Schulen			
Primarschule (inkl. Kindergarten)	1.2	7.3	6.2
Triesen	1.5	10.0	6.7
Schaan	1.1	6.6	6.0
Sekundarstufe I	1.2	10.2	8.3
Triesen	1.5	10.6	7.0
Schaan	0.9	9.8	11.1
Sekundarstufe II/Gymnasium (Triesen)	1.8	10.7	6.0

Erläuterung zur Tabelle:

Lehrpersonen (VZÄ) pro Klasse: Dieser Wert ist abhängig von der Anzahl der betreuten SiR-Schüler und kann dementsprechend stark schwanken.

Oberschule Triesen: Die IKDaZ Klasse wurde in der Oberschule Triesen mitberücksichtigt.

Realschule Balzers: Die IKDaZ Klasse wurde in der Realschule Balzers mitberücksichtigt.

7.2 Schulpersonal an Universitäten und weiteren Schulen

Schulpersonal an Universitäten nach Personalkategorie, Fachbereich und Staatsangehörigkeit

Studienjahr 2019/20

Tabelle 7.2.1

	Personal								VZÄ			
	Gesamt	Geschlecht		Staatsangehörigkeit					Total	Geschlecht		
		F	M	LI	CH	AT	DE	Übrige		F	M	
Internationale Akademie für Philosophie im FL	6	1	5	1	-	2	3	-	3.9	0.1	3.8	
Professoren	2	-	2	*	*	*	*	*	1.7	-	1.7	
Philosophie	2	-	2	*	*	*	*	*	1.7	-	1.7	
Zentrale Verwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Assistenten und wissenschaftliche Mitarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Philosophie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dienstleistungen für Mitarbeitende und Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Administratives und technisches Personal	4	1	3	1	*	*	*	*	2.2	0.1	2.1	
Technische Dienste und Logistik	1	-	1	*	*	*	*	*	0.8	-	0.8	
Zentrale Bibliotheken	1	1	-	*	*	*	*	*	0.1	0.1	-	
Zentrale Verwaltung	2	-	2	*	*	*	*	*	1.3	-	1.3	
Private Universität im FL	15	6	9	1	2	5	3	4	7.2	3.7	3.5	
Professoren	6	-	6	-	-	3	2	1	1.1	-	1.1	
Medizin und Pharmazie fächerüb./übrige	3	-	3	-	-	2	-	1	0.5	-	0.5	
Recht	3	-	3	-	-	1	2	-	0.6	-	0.6	
Übrige Dozierende	1	-	1	*	*	*	*	*	0.6	0.2	0.5	
Medizin und Pharmazie fächerüb./übrige	-	-	-	*	*	*	*	*	0.3	0.1	0.2	
Recht	1	-	1	*	*	*	*	*	0.3	0.0	0.3	
Administratives und technisches Personal	8	6	2	*	*	*	*	*	5.5	3.6	1.9	
Technische Dienste und Logistik	1	1	-	*	*	*	*	*	0.1	0.1	-	
Zentrale Verwaltung	7	5	2	*	*	*	*	*	5.4	3.5	1.9	
Universität Liechtenstein	211	105	106	36	21	74	56	24	133.4	58.6	74.8	
Professoren	14	1	13	-	2	3	8	1	12.2	0.9	11.2	
Architektur	3	1	2	-	1	-	2	-	1.7	0.9	0.8	
Betriebswirtschaftslehre	11	-	11	-	1	3	6	1	10.5	0.0	10.5	
Assistenten und wissenschaftliche Mitarbeiter	63	27	36	4	2	27	23	7	27.6	12.7	14.9	
Architektur	13	8	5	2	1	6	3	1	6.9	4.7	2.2	
Betriebswirtschaftslehre	47	18	29	1	1	20	19	6	18.9	7.2	11.7	
Interdisziplinäre / interfakultäre	3	1	2	1	-	1	1	-	1.8	0.8	1.0	
Zentrale Verwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige Dozierende	36	11	25	2	6	13	12	3	31.5	9.2	22.3	
Architektur	12	4	8	-	5	6	1	-	8.7	3.4	5.3	
Betriebswirtschaftslehre	18	5	13	-	-	6	9	3	17.9	4.5	13.4	
Interdisziplinäre / interfakultäre	5	1	4	*	*	*	*	-	4.6	1.1	3.5	
Zentrale Verwaltung	1	1	-	*	*	*	*	*	0.3	0.3	0.0	
Administratives und technisches Personal	98	66	32	30	11	31	13	13	62.2	35.8	26.4	
Architektur	2	2	-	*	*	*	*	*	1.3	1.3	-	
Betriebswirtschaftslehre	23	16	7	4	-	13	1	5	12.4	7.9	4.5	
Dienstleistungen für Mitarbeitende und Studierende	13	9	4	3	4	1	2	3	7.1	5.5	1.6	
Interdisziplinäre / interfakultäre	3	3	-	*	*	*	*	*	3.0	1.9	1.1	
Zentrale Verwaltung	57	36	21	22	6	16	9	4	38.4	19.2	19.2	

Erläuterung zur Tabelle:

Personal per 31.12.: Berücksichtigt werden alle Personen, die am 31.12. einen Arbeitsvertrag mit der Institution haben. Personen, die mehrere Anstellungen haben, werden auf Basis der höchsten Vollzeitäquivalente ausgewiesen.

VZÄ: Die Vollzeitäquivalente beziehen sich auf das gesamte Kalenderjahr, d.h. 1 VZÄ entspricht einem zu 100% besetzten Arbeitsplatz im gesamten Kalenderjahr. Wechselt der Beschäftigungsgrad während des Jahres oder besteht am 31.12. kein Arbeitsvertrag, so wird der gewichtete Mittelwert verwendet.

Private Universität im FL: Seit dem Studienjahr 2019/2020 bietet die Private Universität im FL auch CAS-Studiengänge an. Durch das zusätzliche Personal haben sich die VZÄ im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöht.

Schulpersonal an der Liechtensteinischen Kunstschule

Schuljahr 2019/20

Tabelle 7.2.2

	Total	Frauen	Männer	VZÄ	Alter
Liechtensteinische Kunstschule	23	13	10	1.9	46.8

Schulpersonal an der Liechtensteinischen Musikschule

Schuljahr 2019/20

Tabelle 7.2.3

	Total Lehrer	Aushilfen		
		Hauptlehrer	Teilzeitlehrer	
Liechtensteinische Musikschule	72	10	62	3

8 Finanzen

8.1 Öffentliche Ausgaben für Bildung

Öffentliche Ausgaben nach Schulstufe und staatlicher Ebene

Rechnungsjahr 2019

Tabelle 8.1.1

Schulstufe	Gesamt		Land		Gemeinden	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
Bildungsausgaben Total	198 841 502	100.0	146 197 262	100.0	52 644 240	100.0
Laufende Ausgaben	179 699 612	90.4	143 333 280	98.0	36 366 332	69.1
Aufteilbare laufende Ausgaben	140 980 039	70.9	107 464 005	73.5	33 516 036	63.7
Primarschule (inkl. Kindergarten)	55 406 978	27.9	22 096 871	15.1	33 310 108	63.3
Sekundarstufe I	45 387 016	22.8	45 181 302	30.9	205 714	0.4
Oberschule	15 343 518	7.7	15 140 154	10.4	203 364	0.4
Realschule	18 592 821	9.4	18 591 311	12.7	1'510	-
Liecht. Gymnasium (1.-4. Klasse)	11 450 677	5.8	11 449 837	7.8	840	-
Sekundarstufe II	26 386 045	13.3	26 385 832	18.1	214	-
Freiwilliges 10. Schuljahr	2 076 489	1.0	2 076 465	1.4	25	-
Liecht. Gymnasium (5.-7. Klasse)	9 926 526	5.0	9 926 337	6.8	189	-
Berufsmaturitätsschule Liecht.	2 717 014	1.4	2 717 014	1.9	-	-
Berufliche Grundbildung	11 666 016	5.9	11 666 016	8.0	-	-
Universität Liechtenstein	13 800 000	6.9	13 800 000	9.4	-	-
Nicht aufteilbare laufende Ausgaben	38 719 574	19.5	35 869 276	24.5	2 850 297	5.4
Sonderschule (inkl. PTM)	6 419 878	3.2	4 764 306	3.3	1 655 572	3.1
Time-Out Schule	493 018	0.3	493 018	0.3	-	-
Tagesschule/Tagessstruktur	693 633	0.4	-	-	693 633	1.3
Liechtensteinische Musikschule	6 042 386	3.0	5 952 045	4.1	90 341	0.2
Liechtensteinische Kunstschule	590 000	0.3	590 000	0.4	-	-
Beiträge an private Institutionen	837 329	0.4	459 128	0.3	378 201	0.7
Beiträge an Fachhochschulen	5 196 946	2.6	5 196 946	3.6	-	-
Beiträge an Universitäten im Ausl.	4 819 954	2.4	4 819 954	3.3	-	-
Beiträge ans NTB	734 048	0.4	734 048	0.5	-	-
Weitere Beiträge an Schulen im Ausland	1 379 469	0.7	1 378 669	0.9	800	-
Internationale Programme	1 140 287	0.6	1 140 287	0.8	-	-
Liechtenstein-Institut	1 030 000	0.5	1 000 000	0.7	30 000	0.1
Grundlagenforschung	2 397 167	1.2	2 397 167	1.6	-	-
Erwachsenenbildung	1 291 750	0.7	1 290 000	0.9	1 750	-
Höhere Berufsbildung	2 639 391	1.3	2 639 391	1.8	-	-
Stipendien	3 014 318	1.5	3 014 318	2.1	-	-
Investitionsausgaben	19 141 890	9.6	2 863 981	2.0	16 277 909	30.9
Primarschule (inkl. Kindergarten)	16 277 909	8.2	-	-	16 277 909	30.9
Sekundarstufe I	89 250	0.0	89 250	0.0	-	-
Oberschule	19 878	0.0	19 878	0.0	-	-
Realschule	27 331	0.0	27 331	0.0	-	-
Liecht. Gymnasium (1.-4. Klasse)	42 041	0.0	42 041	0.0	-	-
Sekundarstufe II	50 207	0.0	50 207	0.0	-	-
Freiwilliges 10. Schuljahr	-	-	-	-	-	-
Liecht. Gymnasium (5.-7. Klasse)	36 524	0.0	36 524	0.0	-	-
Berufsmaturitätsschule Liecht.	13 683	0.0	13 683	0.0	-	-
Berufliche Grundbildung	17 212	0.0	17 212	0.0	-	-
Studiendarlehen	1 655 067	0.8	1 655 067	1.1	-	-
Grundlagenforschung	1 052 245	0.5	1 052 245	0.7	-	-

Öffentliche Ausgaben nach Ausgabenart und staatlicher Ebene

Rechnungsjahr 2019

Tabelle 8.1.2

Ausgabenart	Gesamt		Land		Gemeinden	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
Bildungsausgaben Total	198 841 502	100.0	146 197 262	100.0	52 644 240	100.0
Laufende Ausgaben	179 699 612	90.3	143 333 280	97.9	36 366 332	69.1
Personalaufwand	92 582 810	46.6	68 957 858	47.1	23 624 953	44.9
Lehrkräfte	78 298 384	39.3	59 985 135	41.0	18 313 249	34.8
übriger Personalaufwand	14 284 426	7.2	8 972 722	6.1	5 311 704	10.1
Sachaufwand	24 251 951	12.2	13 648 890	9.3	10 603 060	20.1
Büro-, Schulmaterial, Drucksachen	4 144 196	2.1	2 922 955	2.0	1 221 240	2.3
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	3 208 118	1.6	1 895 787	1.3	1 312 331	2.5
Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	7 648 575	3.9	3 971 925	2.7	3 676 651	7.0
Mieten	1 039 262	0.5	999 356	0.7	39 905	0.1
Restlicher Sachaufwand	8 211 800	4.1	3 858 867	2.6	4 352 932	8.3
Übrige laufende Aufwendungen	62 864 851	31.6	60 726 532	41.5	2 138 319	4.1
Beiträge an eigene Anstalten	901 000	0.5	901 000	0.6	-	-
Beiträge an gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	20 302 045	10.2	20 302 045	13.9	-	-
Beiträge an private Institutionen	9 273 311	4.7	7 616 526	5.2	1 656 785	3.2
Beiträge an private Haushalte	6 499 306	3.3	6 218 149	4.3	281 157	0.5
Beiträge an Fachhochschulen	4 882 160	2.5	4 882 160	3.3	-	-
Beiträge an Universitäten im Ausland	4 819 954	2.4	4 819 954	3.3	-	-
Beiträge ans NTB	734 048	0.4	734 048	0.5	-	-
Weitere Beiträge an Schulen im Ausland	15 855 069	8.0	15 849 269	10.8	5 800	0.0
Interne Verrechnung	-402 042	-0.2	-596 619	-0.4	194 577	0.4
Investitionsausgaben	19 141 890	9.6	2 863 981	2.0	16 277 909	30.9

Laufende Ausgaben nach Schulstufe und Ausgabenart

Rechnungsjahr 2019

Tabelle 8.1.3

Schulstufe	Total	Personalaufwand			Sachaufwand	Übrige laufende Aufwendungen
		Gesamt	Lehrkräfte	Übriger Personalaufwand		
Total laufende Ausgaben	179 699 612	92 582 810	78 298 384	14 284 426	24 251 951	62 864 851
Aufteilbare Ausgaben	140 980 039	90 528 771	77 412 088	13 116 683	23 974 402	26 476 866
Primarschule (inkl. Kindergarten)	55 406 978	43 845 370	36 596 286	7 249 084	11 359 740	201 868
Sekundarstufe I	45 387 016	34 164 184	30 037 612	4 126 572	9 999 400	1 223 431
Oberschule	15 343 518	12 198 152	10 992 069	1 206 083	2 820 036	325 329
Realschule	18 592 821	13 400 231	11 573 881	1 826 350	4 632 749	559 841
Liecht. Gymnasium (1.-4. Klasse)	11 450 677	8 565 801	7 471 662	1 094 139	2 546 615	338 261
Sekundarstufe II	26 386 045	12 519 216	10 778 189	1 741 027	2 615 262	11 251 566
Freiwilliges 10. Schuljahr	2 076 489	1 736 502	1 631 762	104 740	306 941	33 046
Liecht. Gymnasium (5.-7. Klasse)	9 926 526	7 441 680	6 491 129	950 551	2 203 793	281 052
Berufsmaturitätsschule Liecht.	2 717 014	2 655 298	2 655 298	-	61 716	-
Berufliche Grundbildung	11 666 016	685 736	-	685 736	42 812	10 937 468
Universität Liechtenstein	13 800 000	-	-	-	-	13 800 000
Nicht aufteilbare Ausgaben	38 719 574	2 054 039	886 296	1 167 743	277 549	36 387 985
Sonderschule (inkl. PTM)	6 419 878	414 676	414 676	-	-	6 005 202
Time-Out Schule	493 018	471 620	471 620	-	14 768	6 630
Tagesschule/Tagessstruktur	693 633	458 625	-	458 625	173 226	61 782
Liechtensteinische Musikschule	6 042 386	26 182	-	26 182	63 579	5 952 625
Liechtensteinische Kunstschule	590 000	-	-	-	-	590 000
Beiträge an private Institutionen	837 329	-	-	-	-	837 329
Beiträge an Fachhochschulen	5 196 946	-	-	-	-	5 196 946
Beiträge an Univ. im Ausland	4 819 954	-	-	-	-	4 819 954
Beiträge ans NTB	734 048	-	-	-	-	734 048
Weitere Beiträge an Schulen im Ausland	1 379 469	-	-	-	-	1 379 469
Liechtenstein-Institut	1 030 000	-	-	-	-	1 030 000
Internationale Programme	1 140 287	-	-	-	-	1 140 287
Grundlagenforschung	2 397 167	-	-	-	-	2 397 167
Erwachsenenbildung	1 291 750	-	-	-	-	1 291 750
Höhere Berufsbildung	2 639 391	682 936	-	682 936	25 976	1 930 479
Stipendien	3 014 318	-	-	-	-	3 014 318

8.2 Öffentliche Ausgaben pro Schulkind

Laufende Ausgaben pro Schulkind an öffentlichen Schulen nach Schulstufe und Ausgabenart

Schuljahr 2019/20 und Rechnungsjahr 2019

Tabelle 8.2.1

Bildungsstufe	Total in CHF	Personalaufwand			Sach- aufwand	Übrige laufende Aufwendungen	Anzahl Schulkinder
		Gesamt	Lehrkräfte	Übriger Perso- nalauftand			
Primarschule (inkl. Kindergarten)	21 121	16 748	13 979	2 769	4 324	49	2 618
Sekundarstufe I							
Oberschule	39 061	31 519	28 403	3 116	6 740	802	387
Realschule	26 557	19 562	16 896	2 666	6 216	779	685
Liecht. Gymnasium (1.-4. Klasse)	29 469	22 483	19 611	2 872	6 137	849	381
Sekundarstufe II							
Freiwilliges 10. Schuljahr	47 744	40 384	37 948	2 436	6 591	769	43
Liecht. Gymnasium (5.-7. Klasse)	29 443	22 483	19 611	2 872	6 111	849	331
Berufsmaturitätsschule Liecht.	21 912	21 414	21 414	-	498	-	124
Berufliche Grundbildung	10 586	622	-	622	39	9 925	1 102
Sonderschule	69 031	4 459	4 459	-	-	64 572	93

Erläuterung zur Tabelle:

Investitionsausgaben sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

9 Zeitreihen

9.1 Allgemeine Ausbildung

Schulkinder in Liechtenstein bis Sekundarstufe II

ab dem Schuljahr 1960/61

Tabelle 9.1.1

	Gesamt	Kinder- gärten	Primar- schulen	Sonder- schule	Ober- schulen	Real/ Sekundar- schulen	Gymnasiale Ausbildung	Freiwilliges 10. Schuljahr
1960/61	2 435	*	1 947	.	.	273	215	*
1965/66	3 269	558	2 104	.	.	303	304	*
1970/71	3 763	687	2 412	.	.	318	346	*
1975/76	4 414	888	2 104	30	477	644	271	*
1980/81	4 337	698	1 960	39	519	750	371	*
1985/86	4 080	744	1 732	42	457	654	451	*
1990/91	4 153	739	1 892	65	403	567	487	*
1991/92	4 156	700	1 949	61	380	577	489	*
1992/93	4 341	738	1 985	58	422	629	509	*
1993/94	4 538	768	1 986	61	423	738	546	16
1994/95	4 612	778	1 914	62	458	796	567	37
1995/96	4 683	801	1 963	69	450	783	582	35
1996/97	4 737	786	1 998	66	474	776	592	45
1997/98	4 743	788	2 021	76	453	764	597	44
1998/99	4 702	795	2 048	72	421	693	616	57
1999/00	4 775	826	2 053	67	433	705	651	40
2000/01	4 885	862	2 111	71	423	700	679	39
2001/02	4 937	862	2 122	102	430	686	684	51
2002/03	5 168	811	2 218	111	452	810	724	42
2003/04	5 244	834	2 266	110	437	800	738	59
2004/05	5 217	815	2 235	119	422	817	744	65
2005/06	5 194	799	2 236	116	438	838	695	72
2006/07	5 158	786	2 239	114	411	825	699	84
2007/08	5 069	736	2 153	97	417	858	730	78
2008/09	5 016	714	2 134	81	422	842	746	77
2009/10	4 960	748	2 067	78	396	861	738	72
2010/11	4 898	725	2 014	84	389	885	741	60
2011/12	4 890	747	1 980	81	398	854	764	66
2012/13	4 810	728	1 928	79	384	838	788	65
2013/14	4 778	740	1 925	87	420	769	779	58
2014/15	4 765	778	1 938	80	407	732	756	74
2015/16	4 756	757	1 956	82	415	719	771	56
2016/17	4 760	745	1 963	86	393	732	779	62
2017/18	4 729	738	1 965	86	379	727	773	61
2018/19	4 736	750	1 936	91	391	748	770	50
2019/20	4 728	755	1 929	93	387	777	744	43

Erläuterung zur Tabelle:

2002/03: Ab 2002/03 sind die Privatschulen mitberücksichtigt.

Primarschulen: Bei den Primarschulen sind die Schulkinder der IKDaZ-Klasse dabei.

Oberschulen: Bei den Oberschulen sind die Schulkinder der IKDaZ-Klasse dabei.

Realschulen: Bei den Realschulen sind die Schulkinder der IKDaZ-Klasse dabei.

Pflichtschulkinder im Ausland nach Schulstufe

ab dem Schuljahr 2005/06

Tabelle 9.1.2

	Total	Primar- schulen	Real-/ Sekundar- schulen	Gymnasien (Sekundarstufe I und II)	Sonder- schulen
2005/06	187	97	37	41	12
2006/07	173	34	82	43	14
2007/08	189	38	102	36	13
2008/09	168	36	86	32	14
2009/10	161	39	66	43	13
2010/11	153	36	67	38	12
2011/12	138	31	64	28	15
2012/13	143	30	67	37	9
2013/14	145	31	69	39	6
2014/15	124	25	55	42	2
2015/16	130	30	53	45	2
2016/17	115	23	55	35	2
2017/18	125	33	44	45	3
2018/19	121	31	45	44	1
2019/20	123	34	43	45	1

Studierende aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Studienstufe (inkl. Weiterbildung)

ab dem Studienjahr 2005/06

Tabelle 9.1.3

	Geschlecht		Studienstufe					Weiterbildung
	Total	Frauen	Männer	Lizenziat / Diplom	Bachelor	Master	Doktorat	
2005/06	259	99	160	107	112	27	-	13
2006/07	234	91	143	52	157	13	-	12
2007/08	295	126	169	24	225	22	-	24
2008/09	362	157	205	15	244	77	-	26
2009/10	426	197	229	16	286	95	7	22
2010/11	261	140	121	7	203	27	-	24
2011/12	297	173	124	7	228	34	-	28
2012/13	314	178	136	6	250	36	-	22
2013/14	331	199	132	6	254	48	-	23
2014/15	336	179	157	5	252	51	-	28
2015/16	327	164	163	8	243	52	-	24
2016/17	330	162	168	13	248	53	-	16
2017/18	344	182	162	3	255	62	-	24
2018/19	407	211	196	8	301	66	-	32
2019/20	399	205	194	11	303	55	-	30

Erläuterung zur Tabelle:

Total: Ab 2010/11 ist das Total der Studierenden deutlich tiefer, weil die Hochschule Liechtenstein als Universität anerkannt wurde.

Total: Studierende aus Liechtenstein an Fachhochschulen in Deutschland können nicht separat ausgewiesen werden und sind deshalb bei den Universitäten dabei (Tabelle 9.1.4).

Weiterbildung: Erfasst werden Studierende in Lehrgängen mit mindestens 60 ETCS.

2009/10: Bei den Studierenden 2009/10 sind sechs Doktoranden und eine Doktorandin dabei. Diese waren an der Hochschule Liechtenstein immatrikuliert, die ein Jahr später als Universität anerkannt wurde.

Studierende aus Liechtenstein an Universitäten nach Studienstufe (inkl. Weiterbildung)

ab dem Studienjahr 2005/06

Tabelle 9.1.4

	Geschlecht		Studienstufe						Weiterbil- dung	Nicht zuteilbar
	Total	Frauen	Männer	Lizenziat / Diplom	Bachelor	Master	Doktorat			
2005/06	614	265	349	314	190	28	49	14	19	
2006/07	665	289	376	272	259	45	52	13	24	
2007/08	699	313	386	210	331	56	70	11	21	
2008/09	724	331	393	170	360	87	64	18	25	
2009/10	727	342	385	148	360	106	65	20	28	
2010/11	918	387	531	114	423	173	85	88	35	
2011/12	879	375	504	83	420	168	95	80	33	
2012/13	815	324	491	76	380	164	88	70	37	
2013/14	790	327	463	69	376	159	85	66	35	
2014/15	781	343	438	73	377	169	77	51	34	
2015/16	805	341	464	62	416	169	76	44	38	
2016/17	790	338	452	60	430	140	77	46	37	
2017/18	822	364	458	66	420	172	73	48	43	
2018/19	862	392	470	56	446	184	72	53	51	
2019/20	860	398	462	44	454	186	78	47	51	

Erläuterung zur Tabelle:

Total: Ab 2010/11 ist das Total der Studierenden deutlich höher, weil die Hochschule Liechtenstein als Universität anerkannt wurde.

Total: Ab 2012/13 werden gemäss den Vorgaben von EUROSTAT In-Coming-Studierende an der Universität Liechtenstein nicht mehr gezählt.

Total: Studierende aus Liechtenstein an Fachhochschulen in Deutschland können nicht separat ausgewiesen werden und sind deshalb inkludiert.

Weiterbildung: Erfasst werden Studierende in Lehrgängen mit mindestens 60 ETCS.

Nicht zuteilbar: Für Studierende in Deutschland sind keine Angaben zur Studienstufe verfügbar. Sie werden deshalb in der Kategorie „nicht zuteilbar“ geführt.

9.2 Berufliche Ausbildung

Lernende in Lehrbetrieben in Liechtenstein nach Lehrjahr

ab dem Lehrjahr 1970/71

Tabelle 9.2.1

	Total	Lehrjahr					
		Frauen	Männer	1.	2.	3.	4.
1970/71	459	68	391	*	*	*	*
1975/76	611	132	479	218	197	140	56
1980/81	794	280	514	277	263	203	51
1985/86	917	361	556	319	293	230	75
1990/91	936	*	*	309	310	231	86
1991/92	912	*	*	281	298	258	75
1992/93	873	339	534	256	285	254	78
1993/94	860	317	543	281	266	232	81
1994/95	845	301	544	266	274	231	74
1995/96	860	*	*	279	273	238	70
1996/97	863	*	*	267	291	224	81
1997/98	906	338	568	320	266	251	69
1998/99	977	358	619	340	327	241	69
1999/00	990	355	635	313	315	287	75
2000/01	1 011	362	649	338	323	269	81
2001/02	1 089	420	669	360	334	299	96
2002/03	1 097	410	687	339	342	332	84
2003/04	1 096	379	717	341	341	321	93
2004/05	1 076	375	701	345	338	294	99
2005/06	1 138	388	750	346	355	333	104
2006/07	1 135	412	723	351	340	328	116
2007/08	1 119	398	721	362	354	309	94
2008/09	1 180	445	735	408	348	325	99
2009/10	1 187	438	749	362	391	335	99
2010/11	1 203	443	760	377	345	367	114
2011/12	1 176	429	747	370	360	321	125
2012/13	1 190	435	755	389	375	320	106
2013/14	1 195	434	761	372	381	343	99
2014/15	1 183	428	755	355	377	340	111
2015/16	1 151	417	734	334	357	347	113
2016/17	1 120	423	697	351	327	334	108
2017/18	1 042	399	643	264	340	313	125
2017/18	1 110	420	690	312	347	319	132
2018/19	1 106	421	685	348	319	321	118
2019/20	1 102	418	684	337	339	312	114

Erläuterung zur Tabelle:

Für die Jahre 2002/03 bis 2016/17 gibt es Abweichungen zwischen den publizierten Daten in der Bildungsstatistik und dem Rechenschaftsbericht. In der Bildungsstatistik werden für diese Jahre durchschnittlich 2.4% bzw. 29 Lernende pro Jahr weniger ausgewiesen als im Rechenschaftsbericht. Grund hierfür war ein Fehler in den übermittelten Daten. Für das Jahr 2017/18 wurde der Wert korrigiert. Deshalb werden für das Jahr 2017/18 zwei Werte ausgewiesen. Ab 2017/18 stimmen die Werte in der Bildungsstatistik wieder mit dem Rechenschaftsbericht überein.

9.3 Weiterbildung

Studierende aus Liechtenstein an Berufsmaturitätsschulen

ab dem Studienjahr 2005/06

Tabelle 9.3.1

	Gesamt			Liechtenstein (LBMS)			Schweiz (bzb)		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
2005/06	110	45	65	70	34	36	40	11	29
2006/07	111	51	60	57	27	30	54	24	30
2007/08	112	43	69	54	18	36	58	25	33
2008/09	82	26	56	69	25	44	13	1	12
2009/10	129	40	89	61	21	40	68	19	49
2010/11	105	43	62	84	27	57	21	16	5
2011/12	70	33	37	56	23	33	14	10	4
2012/13	66	31	35	52	22	30	14	9	5
2013/14	90	39	51	74	30	44	16	9	7
2014/15	95	44	51	79	33	46	16	11	5
2015/16	90	37	53	74	26	48	16	11	5
2016/17	87	27	60	79	22	57	8	5	3
2017/18	69	24	45	64	20	44	5	4	1
2018/19	63	24	39	55	19	36	8	5	3
2019/20	69	35	34	68	34	34	1	1	-

Studierende an der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein nach Schwerpunkt

ab dem Studienjahr 2005/06

Tabelle 9.3.2

	Gesamt			Gestalten und Kunst			Gesundheit und Soziales			Informatik			Technik und Naturwissenschaften			Wirtschaft		
	Total	F	M	Total	F	M	Total	F	M	Total	F	M	Total	F	M	Total	F	M
2005/06	138	48	90	46	28	18	-	-	-	22	2	20	44	4	40	26	14	12
2006/07	120	42	78	43	27	16	-	-	-	18	1	17	35	5	30	24	9	15
2007/08	124	40	84	38	18	20	-	-	-	11	-	11	40	5	35	35	17	18
2008/09	146	52	94	36	19	17	13	10	3	13	-	13	39	3	36	45	20	25
2009/10	141	53	88	24	14	10	25	23	2	17	-	17	38	4	34	37	12	25
2010/11	163	54	109	17	10	7	33	24	9	19	1	18	51	4	47	43	15	28
2011/12	130	45	85	19	11	8	26	17	9	14	1	13	40	3	37	31	13	18
2012/13	143	41	102	16	10	6	17	9	8	4	1	3	63	4	59	43	17	26
2013/14	170	55	115	17	8	9	29	18	11	-	-	-	68	3	65	56	26	30
2014/15	176	57	119	11	6	5	35	20	15	-	-	-	67	4	63	63	27	36
2015/16	143	48	95	18	11	7	21	10	11	-	-	-	54	8	46	50	19	31
2016/17	138	38	100	9	7	2	19	12	7	-	-	-	50	3	47	60	16	44
2017/18	112	37	75	7	6	1	19	14	5	-	-	-	39	3	36	47	14	33
2018/19	114	43	71	4	3	1	26	18	8	-	-	-	36	5	31	48	17	31
2019/20	125	52	73	6	3	3	21	15	6	-	-	-	39	8	31	59	26	33

Erläuterung zur Tabelle:

Gesundheit und Soziales: Ab 2013/14 wurde der Schwerpunkt Gesundheit in Gesundheit und Soziales umbenannt.

Medien und Gestalten: Ab 2014/15 wurde der Schwerpunkt Gestalten in Medien und Gestalten umbenannt.

Technik und Naturwissenschaften: Ab 2014/15 wurde der Schwerpunkt Technik in Technik und Naturwissenschaften umbenannt.

Gestalten und Kunst: Ab 2018/19 wurde der Schwerpunkt Medien und Gestalten in Gestalten und Kunst umbenannt.

Weiterbildungsaktivitäten an anderen Bildungsinstitutionen

ab dem Kalenderjahr 2005

Tabelle 9.3.3

	Kunstschule			Erwachsenenbildung				Liechtensteinische Musikschule		
	Perso- nen	F	M	Teilnehmende	Kurse	Lektionen	Anzahl Veranstalter	Perso- nen	Erwachsene	Jugendliche
2005	20	13	7	10 722	809	11 437	13	2 336	532	1 804
2006	20	13	7	10 567	811	11 953	12	2 555	541	2 014
2007	20	17	3	12 623	1 012	15 709	11	2 555	522	2 033
2008	18	13	5	10 742	855	11 753	9	2 370	560	1 863
2009	20	15	5	11 886	863	10 096	8	2 653	602	2 051
2010	20	12	8	11 154	859	9 922	8	2 744	591	2 153
2011	19	18	1	10 402	865	10 382	8	2 687	596	2 091
2012	19	14	5	10 264	787	8 023	7	2 699	598	2 101
2013	16	12	4	10 808	816	8 334	7	2 614	669	1 945
2014	18	16	2	12 250	884	8 241	7	2 375	578	1 797
2015	21	9	12	12 682	911	8 391	8	2 571	644	1 927
2016	19	16	3	11 912	886	8 541	8	2 322	662	1 660
2017	18	14	4	14 164	1 035	8 968	8	2 620	772	1 848
2018	32	18	14	13 978	1 037	8 702	8	2 305	729	1 576
2019	31	20	11	14 896	1 098	9 056	8	2 216	663	1 553

Erläuterung zur Tabelle:

Erwachsenenbildung: Die Daten der Erwachsenenbildung beinhalten nur von der Stiftung Erwachsenenbildung geförderte Veranstalter. Da seit 2008 nur mehr gemeinnützige Institutionen unterstützt und andere Veranstalter nicht mehr berücksichtigt werden, sind die Angaben ab 2008 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

9.4 Abschlüsse

Abschlüsse in Liechtenstein auf der Sekundarstufe II (allgemeine Ausbildung) nach Profil

ab dem Kalenderjahr 2004

Tabelle 9.4.1

	Total	Kunst, Musik, Pädagogik	Lingua	Mathematik und Natur- wissenschaften	Neue Sprachen	Wirtschaft und Recht
2004	66	.	.	.	.	.
2005	137	.	.	.	.	.
2006	84	.	.	.	.	.
2007	88	.	.	.	.	.
2008	88	.	.	.	.	.
2009	113	.	.	.	.	.
2010	89	.	.	.	.	.
2011	93	24	7	16	20	26
2012	83	12	9	21	21	20
2013	115	23	14	24	22	32
2014	118	17	16	31	27	27
2015	104	15	13	22	23	31
2016	110	18	15	22	20	35
2017	116	27	17	18	25	29
2018	123	19	19	31	31	23
2019	116	15	17	17	19	48
2020	115	16	16	20	25	38

Erläuterung zur Tabelle:

2011: Seit 2011 können die Maturaprüfungen auch an Privatschulen abgeschlossen werden. Diese Absolventen werden ebenfalls berücksichtigt.

Abschlüsse in Liechtenstein auf der Sekundarstufe II (allgemeine Ausbildung) nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

ab dem Kalenderjahr 2004

Tabelle 9.4.2

	Total	Wohnsitz				
		Frauen	Männer	LI	CH	AT
2004	66	38	28	.	.	.
2005	137	71	66	.	.	.
2006	84	50	34	.	.	.
2007	88	45	43	.	.	.
2008	88	57	31	.	.	.
2009	113	67	46	.	.	.
2010	89	55	34	.	.	.
2011	93	58	35	91	1	1
2012	83	50	33	83	-	-
2013	115	63	52	110	5	-
2014	118	72	46	117	1	-
2015	104	52	52	103	1	-
2016	110	63	47	108	2	-
2017	116	64	52	112	4	-
2018	123	76	47	123	-	-
2019	116	69	47	111	4	1
2020	115	65	50	111	4	-

Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Fächergruppe (inkl. Weiterbildung)

ab dem Kalenderjahr 2006

Tabelle 9.4.3

		Architektur, Bau- und Pla- nungswesen	Technik und IT	Wirtschaft und Dienstleistungen	Soziale Arbeit	Lehrkräfte- ausbildung	Andere
2006	70	4	10	35	5	11	5
2007	63	8	8	28	4	9	6
2008	80	5	12	42	2	13	6
2009	74	5	4	41	-	18	6
2010	49	3	4	16	-	17	9
2011	53	5	12	11	4	12	9
2012	86	2	16	19	4	34	11
2013	80	2	14	19	7	16	22
2014	81	7	15	15	4	33	7
2015	100	6	13	29	8	25	19
2016	102	7	15	28	8	36	8
2017	96	6	13	25	3	34	15
2018	74	1	9	24	3	25	12
2019	99	-	17	26	4	27	25

Erläuterung zur Tabelle:

Total: Ab 2010 ist das Total der Absolventen deutlich tiefer, weil die Hochschule Liechtenstein als Universität anerkannt wurde.

Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Fachhochschulen nach Staatsangehörigkeit und Studienstufe (inkl. Weiterbildung)

ab dem Kalenderjahr 2006

Tabelle 9.4.4

	Total	Staatsangehörigkeit					Studienstufe				
		Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige	Lizenziat / Diplom	Bachelor	Master	Weiter- bildungs- lehrgänge	Nicht zuteilbar
2006	70	26	44	55	10	5	32	19	11	7	1
2007	63	23	40	47	13	3	29	16	6	7	5
2008	80	29	51	57	19	4	8	44	11	12	5
2009	74	36	38	46	22	6	7	53	7	7	-
2010	49	27	22	36	12	1	2	29	8	10	-
2011	53	24	29	36	17	-	1	32	8	12	-
2012	86	55	31	66	16	4	3	63	13	7	-
2013	80	43	37	59	19	2	2	62	7	9	-
2014	81	52	29	52	22	1	3	57	14	7	-
2015	100	57	43	69	26	5	2	63	20	15	-
2016	102	60	42	77	21	4	2	72	18	10	-
2017	96	40	56	76	16	4	5	66	21	4	-
2018	74	46	28	51	15	8	2	47	15	10	-
2019	99	59	40	70	28	1	2	65	23	9	-

Erläuterung zur Tabelle:

Total: Ab 2010 ist das Total der Absolventen tiefer, weil die Hochschule Liechtenstein als Universität anerkannt wurde.

Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Universitäten nach Fachbereich (inkl. Weiterbildung)

ab dem Kalenderjahr 2004

Tabelle 9.4.5

		Geistes- und Sozialwissen- schaften	Wirtschafts- wissen- schaften	Recht	Exakte und Naturwissen- schaften	Medizin und Pharmazie	Technische Wissen- schaften	Andere
2004	77	17	10	20	14	10	6	-
2005	84	34	13	12	13	7	3	2
2006	91	28	28	16	6	4	6	3
2007	96	14	24	20	15	7	14	2
2008	127	26	26	35	14	13	7	6
2009	133	36	29	17	19	16	12	4
2010	208	32	81	32	12	27	19	5
2011	223	34	89	34	18	16	21	11
2012	221	48	83	36	17	17	12	8
2013	210	39	70	29	14	20	27	11
2014	198	36	71	23	20	17	24	7
2015	145	37	34	26	14	6	20	8
2016	180	34	24	39	15	18	8	42
2017	161	32	35	33	17	14	21	9
2018	162	33	37	34	24	11	17	6
2019	183	34	49	28	15	24	29	4

Erläuterung zur Tabelle:

Total: Ab 2010 ist das Total der Absolventen deutlich höher, weil die Hochschule Liechtenstein als Universität anerkannt wurde.

Abschlüsse von Studierenden aus Liechtenstein an Universitäten nach Staatsangehörigkeit und Studienstufe (inkl. Weiterbildung)

ab dem Kalenderjahr 2004

Tabelle 9.4.6

	Staatsangehörigkeit						Studienstufe					
	Total	Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige	Lizenziat / Diplom	Bachelor	Master	Doktorat	Weiter- bildung	Andere Abschlüsse
2004	77	35	42	.	.	.	44	9	3	13	-	8
2005	84	45	39	.	.	.	54	9	4	8	1	8
2006	91	36	55	66	25	-	11	21	21	6	6	26
2007	96	42	54	68	26	2	9	35	16	6	1	29
2008	127	61	66	84	38	5	10	47	20	14	5	31
2009	133	55	78	102	30	1	14	58	33	9	2	17
2010	208	99	109	135	58	15	12	89	48	11	32	16
2011	223	83	140	150	66	7	6	72	62	16	27	40
2012	221	100	121	154	54	13	5	75	79	14	41	7
2013	210	93	117	128	72	10	9	83	52	13	22	31
2014	198	85	113	135	57	6	-	76	55	17	40	10
2015	145	63	82	95	45	5	4	64	46	9	12	10
2016	180	77	103	127	40	13	5	57	75	15	24	4
2017	161	72	89	115	43	3	2	92	46	15	6	-
2018	162	67	95	114	41	7	1	72	51	13	23	2
2019	183	93	90	132	45	6	-	89	67	7	8	12

Erläuterung zur Tabelle:

Total: Ab 2010 ist das Total der Absolventen deutlich höher, weil die Hochschule Liechtenstein als Universität anerkannt wurde.

Abschlüsse von Lernenden in Liechtenstein nach Bildungsfeld

ab dem Kalenderjahr 2005

Tabelle 9.4.7

	Total	Heilbe- handlung	Holzver- arbeitung	Metall- und Maschinen- industrie	Organisation, Verwaltung, Büro, Dienst- leistungs- kaufleute	Technische Berufe	Verkauf	Andere
2005	333	18	10	87	104	30	20	64
2006	330	17	9	99	87	25	29	64
2007	311	20	4	89	84	42	11	61
2008	331	27	14	78	84	36	20	72
2009	355	17	8	96	95	40	20	79
2010	309	14	13	86	81	28	14	73
2011	362	18	7	105	89	44	21	78
2012	348	18	5	111	83	45	20	66
2013	334	15	7	105	80	33	19	75
2014	347	16	10	103	79	31	19	89
2015	355	23	5	99	85	44	18	81
2016	346	20	12	93	78	46	13	84
2017	337	21	8	106	82	35	13	72
2018	326	23	11	98	79	29	20	66
2019	324	22	12	89	70	44	15	72
2020	320	25	6	98	79	35	16	61

Abschlüsse von Lernenden in Liechtenstein nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

ab dem Kalenderjahr 2005

Tabelle 9.4.8

	Total	Staatsangehörigkeit				
		Frauen	Männer	LI	CH, AT, DE	Übrige
2005	333	134	199	.	.	.
2006	330	130	200	.	.	.
2007	311	111	200	.	.	.
2008	331	124	207	.	.	.
2009	355	139	216	.	.	.
2010	309	119	190	175	61	73
2011	362	159	203	198	58	106
2012	348	136	212	193	103	52
2013	334	127	207	206	83	45
2014	347	137	210	179	110	58
2015	355	146	209	194	115	46
2016	346	134	212	185	111	50
2017	337	128	209	171	102	64
2018	326	138	188	171	102	53
2019	324	130	194	192	84	48
2020	320	135	185	177	99	44

9.5 Bildungsverläufe

Übertritte von der Primarstufe in die Sekundarstufe I

ab dem Sommer 2002

Tabelle 9.5.1

	von den Primarschulen			Oberschulen			Real-/Sekundarschulen			Gymnasium		
	Total	Md	Kn	Total	Md	Kn	Total	Md	Kn	Total	Md	Kn
2002	425	214	211	110	53	57	200	99	101	115	62	53
2003	387	193	194	115	53	62	181	98	83	91	42	49
2004	402	205	197	114	49	65	201	100	101	87	56	31
2005	413	208	205	115	55	60	202	95	107	96	58	38
2006	384	196	188	109	59	50	176	85	91	99	52	47
2007	430	216	214	106	57	49	217	104	113	107	55	52
2008	411	200	211	105	56	49	209	96	113	97	48	49
2009	392	203	189	94	49	45	215	109	106	83	45	38
2010	405	214	191	96	43	53	218	124	94	91	47	44
2011	387	207	180	103	49	54	186	101	85	98	57	41
2012	381	185	196	88	39	49	206	101	105	87	45	42
2013	380	195	185	101	51	50	189	94	95	90	50	40
2014	343	156	187	94	43	51	169	78	91	80	35	45
2015	344	178	166	86	32	54	167	90	77	91	56	35
2016	382	192	190	91	45	46	197	99	98	94	48	46
2017	335	160	175	94	41	53	163	79	84	78	40	38
2018	384	198	186	101	50	51	168	87	81	115	61	54
2019	342	156	186	95	42	53	175	84	91	72	30	42
2020	369	160	209	103	40	63	174	82	92	92	38	54

Erläuterung zur Tabelle:

Total: Es wurden die Schulkinder öffentlicher Primarschulen berücksichtigt.

Übertritte von Pflichtschulen in die berufliche Ausbildung und Weiterbildung

ab dem Kalenderjahr 2005

Tabelle 9.5.2

	Total	Gymnasien	Mittelschulen im Ausland	Lehre, Anlehre, Vorlehre	Fachschulen, VollzeitschulenBe- rufsbildung	Freiwilliges 10. Schuljahr	Praktikum, Sozialjahr, Sprach- aufenthalt	keine Ausbildung, unbekannte Lösung
2005	468	97	16	218	51	70	12	4
2006	501	127	33	217	31	71	8	14
2007	433	99	8	201	42	65	14	4
2008	465	98	12	218	38	75	14	10
2009	469	126	17	209	9	68	25	15
2010	440	131	5	211	16	48	20	9
2011	461	140	16	211	13	56	21	4
2012	501	144	17	233	14	56	27	10
2013	444	122	14	215	21	47	23	2
2014	481	145	15	213	20	65	21	2
2015	439	126	13	204	20	45	24	7
2016	445	138	14	207	10	53	14	9
2017	443	143	7	190	24	52	19	8
2018	419	126	10	207	10	38	19	9
2019	379	126	6	185	14	23	20	5
2020	423	137	8	201	17	42	15	3

Erläuterung zur Tabelle:

Fachschulen: Die Kategorie wurde 2008 geändert und wird deshalb neu mit dem Begriff „Vollzeitschulen Berufsbildung“ ergänzt.

Praktikum: Die Kategorie wurde 2008 geändert; neu sind darin auch die Personen enthalten, die Brückenangebote und Praktika gewählt haben.

9.6 Schulpersonal

Schulpersonal an öffentlichen und privaten Schulen

ab dem Schuljahr 2010/11

Tab. 9.6.1

	Schulpersonal				Öffentliche Schulen				Private Schulen			
	Gesamt	Lehrpersonal	Schulleitung	übriges Personal	Gesamt	Lehrpersonal	Schulleitung	übriges Personal	Gesamt	Lehrpersonal	Schulleitung	übriges Personal
2010/11	742	684	34	24	692	642	31	19	50	42	3	5
2011/12	742	686	31	25	686	638	29	19	56	48	2	6
2012/13	743	688	31	24	688	641	28	19	55	47	3	5
2013/14	744	698	25	21	693	651	22	20	51	47	3	1
2014/15	736	685	27	24	688	642	24	22	48	43	3	2
2015/16	749	698	27	24	702	656	24	22	47	42	3	2
2016/17	746	694	27	25	700	653	24	23	46	41	3	2
2017/18	744	685	28	31	695	643	25	27	49	42	3	4
2018/19	753	696	26	31	707	656	24	27	46	40	2	4
2019/20	765	715	24	26	717	674	23	20	48	41	1	6

Erläuterung zur Tabelle:

2013/14: Ab 2013/14 können Personen an öffentlichen Schulen nur mehr die Funktion Schulleitung oder Lehrpersonal ausüben. Aus diesem Grund gibt es Verschiebungen zwischen den beiden Kategorien.

Schulpersonal an öffentlichen und privaten Schulen in VZÄ

ab dem Schuljahr 2010/11

Tab. 9.6.2

	Schulpersonal				Öffentliche Schulen				Private Schulen			
	Gesamt	Lehrpersonal	Schulleitung	übriges Personal	Gesamt	Lehrpersonal	Schulleitung	übriges Personal	Gesamt	Lehrpersonal	Schulleitung	übriges Personal
2010/11	588.9	549.0	25.1	14.7	556.3	520.6	22.9	12.9	32.6	28.4	2.3	1.9
2011/12	593.1	552.8	24.8	15.5	556.2	520.7	22.5	13.0	36.9	32.1	2.3	2.6
2012/13	592.3	552.5	24.6	15.1	555.8	521.3	21.6	12.9	36.5	31.2	3.0	2.3
2013/14	588.4	549.1	24.8	14.5	554.4	519.2	21.8	13.5	34.0	30.0	3.0	1.0
2014/15	578.6	539.2	24.4	15.0	547.5	512.5	21.4	13.6	31.1	26.7	3.0	1.4
2015/16	587.2	547.0	24.1	16.1	556.8	521.0	21.1	14.7	30.4	26.0	3.0	1.4
2016/17	589.1	548.2	24.5	16.3	558.7	522.2	21.5	14.9	30.4	26.0	3.0	1.4
2017/18	585.9	541.9	23.8	20.2	552.3	513.9	21.5	16.8	33.6	27.9	2.3	3.4
2018/19	593.2	548.9	23.7	20.5	559.7	521.3	20.7	17.6	33.5	27.6	3.0	2.9
2019/20	593.3	551.8	22.8	18.7	559.9	524.8	20.5	14.6	33.4	27.1	2.2	4.1

Schulpersonal an öffentlichen und privaten Schulen nach Schulstufe

ab dem Schuljahr 2010/11

Tab. 9.6.3

	Total (einfach)	Korrektur Mehrfach- anstellungen	Total (mehrfach)	Primarschule (inkl. Kinder- garten)	Ober- schule	Real- schule	Sekundar- stufe I (private)	Gymna- sium	Freiwilliges 10. Schul- jahr	Berufs- maturi- tätsschule Liecht.	Sonder- schule
2010/11	742	104	846	362	118	141	37	126	17	22	23
2011/12	742	109	851	359	114	142	38	131	19	23	25
2012/13	743	92	835	350	110	134	34	140	18	24	25
2013/14	744	92	836	363	113	126	32	135	19	23	25
2014/15	736	83	819	363	108	120	30	133	18	25	22
2015/16	749	71	820	367	109	122	26	129	17	24	26
2016/17	746	78	824	359	110	123	30	127	20	27	28
2017/18	744	76	820	369	102	122	25	129	19	26	28
2018/19	753	80	833	377	99	120	32	134	19	24	28
2019/20	765	41	806	388	96	108	28	119	15	25	27

Erläuterung zur Tabelle:

Total (einfach): Jede Person wurde nur einmal gezählt.

Total (mehrfach): Personen, die auf mehreren Schulstufen tätig sind, wurden pro Stufe einmal gezählt.

Primarschule (inkl. Kindergarten): Ab 2013/14 wird das Schulpersonal an Kindergärten und Primarschulen zusammengefasst. Die Angaben der Vorjahre wurden angepasst.

Oberschule: Bei den Oberschulen ist auch das Schulpersonal des IKDaZ und der Timeout Schule enthalten.

Realschule: Bei den Realschulen ist auch das Schulpersonal des IKDaZ enthalten.

Schulpersonal an öffentlichen und privaten Schulen nach Schulstufe in VZÄ

ab dem Schuljahr 2010/11

Tab. 9.6.4

	Total	Primarschule (inkl. Kinder- garten)	Oberschule	Realschule	Sekundar- stufe I (private)	Gymnasium	Freiwilliges 10. Schuljahr	Berufsmatu- ritätsschule Liecht.	Sonder- schule
2010/11	588.9	277.6	76.3	91.9	16.5	85.4	12.1	11.0	18.2
2011/12	593.1	279.9	77.7	87.7	17.0	88.5	12.5	11.0	18.7
2012/13	592.3	274.7	76.3	86.2	16.1	95.4	12.8	12.1	18.7
2013/14	588.4	277.2	77.0	81.8	13.4	93.8	14.1	12.4	18.7
2014/15	578.6	275.3	75.5	80.3	12.3	91.3	13.4	12.4	18.2
2015/16	587.2	279.3	79.8	79.9	12.9	89.5	12.8	12.4	20.6
2016/17	589.1	276.3	79.9	80.6	13.5	89.9	13.8	14.8	20.3
2017/18	585.9	280.8	77.5	80.9	11.7	87.3	13.6	13.6	20.5
2018/19	593.2	285.6	75.9	79.8	13.0	91.5	11.2	14.6	21.7
2019/20	593.3	293.5	77.8	78.8	11.8	86.1	10.0	17.1	18.2

Erläuterung zur Tabelle:

Primarschule (inkl. Kindergarten): Ab 2013/14 wird das Schulpersonal an Kindergärten und Primarschulen zusammengefasst. Die VZÄ der Vorjahre der Stufen Kindergarten und Primarschule wurden addiert.

Oberschule: Bei den Oberschulen ist auch das Schulpersonal des IKDaZ und der Timeout Schule enthalten.

Realschule: Bei den Realschulen ist auch das Schulpersonal des IKDaZ enthalten.

Schulpersonal an Universitäten nach Personalkategorie

ab dem Studienjahr 2010/11

Tab. 9.6.5

	Universität Liechtenstein					Private Universität im Fürstentum Liechtenstein				Internationale Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein			
	Total	Prof.	Assistenten und wiss. Mitarbeiter	Übrige Dozierende	Admin. und techn. Personal	Total	Prof.	Assistenten und wiss. Mitarbeiter	Admin. und techn. Personal	Total	Prof.	Assistenten und wiss. Mitarbeiter	Admin. und techn. Personal
2010/11	198	13	48	48	89	.	.	.	3	-	-	-	-
2011/12	206	14	59	42	91	.	.	1	3	-	-	-	-
2012/13	219	15	51	45	108	.	.	.	7	-	-	-	-
2013/14	214	15	46	37	116	.	2	.	6	.	.	.	.
2014/15	195	15	77	27	76	10	4	-	6	8	2	2	4
2015/16	193	13	72	27	81	10	4	-	6	7	2	2	3
2016/17	196	11	73	29	83	9	4	-	5	4	2	1	1
2017/18	199	11	65	29	94	9	4	-	5	5	2	1	2
2018/19	204	14	60	35	95	11	5	-	6	4	1	1	2
2019/20	211	14	63	36	98	15	6	1	8	6	2	-	4

Erläuterung zur Tabelle:

Personal: Personen mit Beschäftigungsverhältnissen von weniger als 10% wurden bis 2013/14 nicht erhoben. Ab dem Studienjahr 2014/15 werden alle Angestellten berücksichtigt, die per 31.12. einen gültigen Arbeitsvertrag haben, unabhängig vom Ausmass des Beschäftigungsverhältnisses.

Universität Liechtenstein: Vor 2014/15 wurden die studentischen Mitarbeitenden komplett der Administration zugeteilt. Ab 2014/15 werden die studentischen Mitarbeitenden, die in den Lehrstühlen beschäftigt sind, den Assistenten und wissenschaftlichen Mitarbeitenden zugeordnet. Von den 34 studentischen Mitarbeitenden wurden 25 studentische Mitarbeitende neu zugeteilt.

Private Universität im Fürstentum Liechtenstein: Das Lehrprogramm der Privaten Universität im FL wird vollumfänglich durch Gastreferenten realisiert, die bis 2014/15 nicht erhoben wurden. Aus diesem Grund fehlen zu einem wesentlichen Teil des Personals Angaben bis 2013/14, weshalb kein Total berechnet wird.

Schulpersonal an Universitäten nach Personalkategorie in VZÄ

ab dem Studienjahr 2010/11

Tab. 9.6.6

	Universität Liechtenstein					Private Universität im Fürstentum Liechtenstein				Internationale Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein			
	Total	Prof.	Assistenten und wiss. Mitarbeiter	Übrige Dozierende	Admin. und techn. Personal	Total	Prof.	Übrige Dozierende	Admin. und techn. Personal	Total	Prof.	Assistenten und wiss. Mitarbeiter	Admin. und techn. Personal
2010/11	114.1	12.1	25.7	20.1	56.3	.	.	.	2.2	-	-	-	-
2011/12	122.2	12.6	33.1	18.7	57.9	.	.	.	2.2	-	-	-	-
2012/13	128.1	14.2	28.0	20.5	65.5	.	.	.	3.6	-	-	-	-
2013/14	123.7	14.0	24.8	17.6	67.3	.	0.4	.	3.6	.	.	.	.
2014/15	123.9	13.9	31.6	24.4	54.0	5.3	0.8	0.1	4.4	4.1	1.5	1.1	1.5
2015/16	122.5	12.8	32.1	22.6	55.1	4.9	0.8	0.1	4.0	4.0	1.5	1.1	1.4
2016/17	119.5	11.2	28.7	24.6	55.1	4.2	0.8	0.1	3.3	3.4	1.5	0.8	1.1
2017/18	125.6	10.4	28.1	27.1	60.0	4.0	0.8	0.2	3.1	3.3	1.5	0.3	1.5
2018/19	133.1	11.8	29.2	28.7	63.5	4.8	1.1	0.2	3.6	3.0	0.7	0.8	1.5
2019/20	133.4	12.2	27.6	31.5	62.2	7.2	1.1	0.6	5.5	3.9	1.7	-	2.2

Erläuterung zur Tabelle:

Personal: Personen mit Beschäftigungsverhältnissen von weniger als 10% wurden bis 2013/14 nicht erhoben. Ab dem Studienjahr 2014/15 werden sie anteilmässig pro Kalenderjahr berücksichtigt.

Universität Liechtenstein: Vor 2014/15 wurden die studentischen Mitarbeitenden komplett der Administration zugeteilt. Ab 2014/15 werden die studentischen Mitarbeitenden, die in den Lehrstühlen beschäftigt sind, den Assistenten und wissenschaftlichen Mitarbeitenden zugeordnet.

Private Universität im Fürstentum Liechtenstein: Das Lehrprogramm der Privaten Universität im FL wird vollumfänglich durch Gastreferenten realisiert, die kein Anstellungsverhältnis haben und bis 2014/15 nicht erhoben wurden. Aus diesem Grund fehlt ein wesentlicher Teil der VZÄ bis 2013/14, weshalb kein Total berechnet wird.

9.7 Finanzen

Öffentliche Ausgaben für Bildung

ab dem Rechnungsjahr 2004

Tabelle 9.7.1

	Gesamtausgaben für Bildung von Land und Gemeinden in Mio. CHF	Ausgaben pro Einwohner in CHF	BNE in Mio. CHF	Anteil am BNE in %	Gesamtausgaben Land und Gemeinden in Mio. CHF	Anteil der Bildungs- ausgaben in % an den Gesamt- ausgaben
2004	156.6	4 527	3 554	4.4	1 038.5	15.1
2005	166.1	4 758	3 893	4.3	1 078.2	15.4
2006	171.4	4 874	4 397	3.9	1 118.2	15.3
2007	186.4	5 273	4 946	3.8	1 223.7	15.2
2008	205.9	5 785	4 949	4.2	1 566.7	13.1
2009	193.2	5 389	4 210	4.6	1 382.6	14.0
2010	194.0	5 331	4 470	4.3	1 444.2	13.4
2011	183.1	5 020	4 025	4.5	1 534.0	11.9
2012	184.5	5 008	3 571	5.2	1 513.7	12.2
2013 (ESVG 95)	180.2	4 852	4 073	4.4	1 140.0	15.8
2013 (ESVG 2010)	180.2	4 852	4 737	3.8	1 140.0	15.8
2014	178.5	4 777	4 924	3.6	1 131.6	15.8
2015	187.3	4 979	4 968	3.8	1 048.2	17.9
2016	186.5	4 933	5 899	3.2	1 047.1	17.8
2017	184.9	4 851	6 645	2.8	1 079.2	17.1
2018	198.2	5 163	6 899	2.9	1 116.7	17.7
2019	198.8	5 132	.	.	1 110.8	17.9

Erläuterung zur Tabelle:

BNE in Mio.: Das aktuelle Jahr basiert auf einem provisorischen Wert aus der VGR und wird jeweils in der darauffolgenden Publikation mit dem definitiven Wert aktualisiert.

BNE in Mio. CHF, Anteil am BNE in %: Im Zuge der VGR Revision 2014 wurde die Berechnung des BNE auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) umgestellt. Die Berechnung gemäss ESGV 2010 erfolgte erstmals für das 2013. Die Umstellung führte im Referenzjahr 2013 zu einer Zunahme des BNE von 16.3%. Das BNE und der darauf basierende Kennwert sind daher ab 2013 nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Bevölkerung in Liechtenstein per 31.12.2019.

Quelle:

Öffentliche Ausgaben: Stabsstelle Finanzen

Bruttonationaleinkommen (BNE): Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Öffentliche Ausgaben für Bildung nach Ausgabenart

ab dem Rechnungsjahr 2004

Tabelle 9.7.2

	Total	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben			
		Personal- aufwand	Sach- aufwand	Übrige laufende Aufwendungen	Lehrkräfte	Übriger Personalaufwand		
in Mio. CHF								
2004	156.6	140.3	76.5	62.9	13.6	17.9	45.9	16.4
2005	166.1	147.3	79.6	67.7	11.9	17.2	50.5	18.8
2006	171.4	147.7	79.6	66.9	12.7	15.8	52.4	23.7
2007	186.4	153.4	82.2	68.4	13.7	18.5	52.7	33.1
2008	205.9	161.4	83.8	68.9	14.9	20.3	57.2	44.5
2009	193.2	171.0	89.9	75.3	14.6	23.1	58.0	22.1
2010	194.0	174.6	93.4	77.7	15.7	20.9	60.2	19.5
2011	183.1	174.0	91.9	76.3	15.6	20.5	61.6	9.1
2012	184.5	172.5	91.6	76.4	15.2	18.0	63.0	12.0
2013	180.2	171.2	90.1	73.1	17.0	19.4	61.7	8.9
2014	178.5	168.9	90.5	76.1	14.4	17.3	61.0	9.6
2015	187.3	171.1	90.2	76.0	14.1	20.0	60.9	16.2
2016	186.5	171.2	90.7	76.1	14.6	19.6	60.9	15.3
2017	184.9	171.1	90.3	75.9	14.4	19.7	61.1	13.8
2018	198.2	176.7	91.4	76.7	14.7	23.2	62.0	21.5
2019	198.8	179.7	92.6	78.3	14.3	24.3	62.9	19.1

Öffentliche Ausgaben für Bildung nach Schulstufe

ab dem Rechnungsjahr 2009

Tabelle 9.7.3

	Total	Primarschule	Sekundar-	Sekundar-	Berufs-	Tertiär-	Quartär-	Weitere
		(inkl. Kinder- garten)	stufe I	stufe II	bildung	stufe	stufe	Ausgaben
in Mio. CHF								
2009	193.4	53.1	51.3	11.9	11.3	8.3	1.9	55.6
2010	194.0	54.5	49.5	13.0	11.6	11.9	1.9	51.6
2011	183.1	52.8	48.6	13.5	12.0	12.8	1.8	41.5
2012	184.5	51.7	46.1	14.1	11.9	13.8	1.9	45.1
2013	180.2	51.4	46.3	14.3	12.3	13.8	1.9	40.3
2014	178.5	50.1	43.2	14.0	11.7	13.8	1.9	43.8
2015	187.3	50.0	44.7	14.8	11.7	13.8	1.9	50.5
2016	186.5	50.3	44.5	14.9	11.6	13.8	1.9	49.6
2017	184.9	51.6	43.0	14.6	11.3	13.8	1.9	48.7
2018	198.2	53.5	45.4	14.8	11.6	13.8	1.9	57.3
2019	198.8	55.4	45.4	14.7	11.7	13.8	1.9	56.0

Erläuterung zur Tabelle:

Sekundarstufe I und Sekundarstufe II: Ab 2014 wird das Freiwillige 10. Schuljahr der Sekundarstufe II zugerechnet, vorher war es der Sekundarstufe I zugeteilt. Die Zeitreihe wurde entsprechend angepasst.

Sekundarstufe II: Enthält die Ausgaben für das Freiwillige 10. Schuljahr, das Liechtensteinische Gymnasium (5.-7. Klasse) und die Berufsmaturitätsschule Liechtenstein.

Berufsbildung: Umfasst die Ausgaben für die berufliche Grundbildung.

Quartärstufe: Umfasst Angebote der Erwachsenenbildung und der Liechtensteinischen Kunstschule.

Weitere Ausgaben: Hier sind unter anderem die Ausgaben für Sonderschulen, Tagesstrukturen, die Liechtensteinische Musikschule, Beiträge an Fachhochschulen und Universitäten im Ausland, Ausgaben für die Grundlagenforschung, der höheren Berufsbildung, Stipendien sowie die Investitionskosten enthalten.

10 Bildungsindikatoren

10.1 Indikatoren der Allgemeinen Ausbildung

Anzahl Schulkinder in Liechtenstein in der obligatorischen Schule

ab dem Schuljahr 2003/04

Tabelle 10.1.1

	Total	ISCED 1	ISCED 2
2003/04	3 942	2 266	1 676
2004/05	3 894	2 235	1 659
2005/06	3 928	2 236	1 692
2006/07	3 865	2 239	1 626
2007/08	3 843	2 153	1 690
2008/09	3 829	2 134	1 695
2009/10	3 766	2 067	1 699
2010/11	3 702	2 014	1 688
2011/12	3 650	1 980	1 670
2012/13	3 562	1 928	1 634
2013/14	3 536	1 925	1 611
2014/15	3 480	1 938	1 542
2015/16	3 482	1 956	1 526
2016/17	3 481	1 963	1 518
2017/18	3 469	1 965	1 504
2018/19	3 480	1 936	1 544
2019/20	3 474	1 929	1 545

Erläuterung zur Tabelle:

In der Tabelle sind öffentliche und private Schulen berücksichtigt.

Total: Der Kindergarten (ISCED 0) und die Sonderschule (ISCED 1, 2) sind nicht berücksichtigt.

Anteil der 4-Jährigen im Elementarbereich (ISCED 0) in Prozent der entsprechenden Altersgruppe

ab 2013

Tabelle 10.1.2

	Liechtenstein	Schweiz	Österreich	Deutschland	Luxemburg	EU (28 Länder)
	in %					
2013	51.7	41.4	91.4	96.8	99.3	92.0
2014	51.3	44.2	91.9	96.7	97.8	92.4
2015	53.9	46.5	92.5	96.7	94.8	93.8
2016	50.8	48.1	92.7	95.9	92.9	94.4
2017	51.2	48.1	93.5	95.1	95.1	94.6
2018	50.5	48.6	93.9	95.0	96.7	94.2
2019	50.8	.	.	.	.	.

Erläuterung zur Tabelle:

2019: Für 2019 lagen die Werte für CH, AT, DE, LU und EU-28 zum Zeitpunkt der Erstellung der Bildungsstatistik bei Eurostat noch nicht vor.

2018: Der Wert für Liechtenstein wurde korrigiert.

CH, AT, DE, EU-28: Mehrere Werte wurden aktualisiert.

Quelle:

Schweiz, Österreich, Deutschland, Luxemburg, EU: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Schulklassengröße

Schuljahr 2019/20

Tabelle 10.1.3

	Öffentliche Schulen in Liechtenstein 2019/20			Internationaler Vergleich 2018/19			
	Anzahl Klassen	Anzahl Schulkinder	Schulklassengröße	CH	AT	DE	LU
ISCED 1	146	2 618	17.9	19.2	18.4	21.0	15.0
Primarschule (inkl. Kindergarten)	146	2 618	17.9				
Vaduz	20	312	15.6				
Triesen	17	328	19.3				
Balzers	17	340	20.0				
Triesenberg	8	155	19.4				
Schaan	19	380	20.0				
Planken	2	44	22.0				
Eschen	13	224	17.2				
Nendeln	6	94	15.7				
Mauren	15	253	16.9				
Schaanwald	3	60	20.0				
Gamprin	9	141	15.7				
Ruggell	13	211	16.2				
Schellenberg	4	76	19.0				
ISCED 2	93	1 453	15.6	18.6	21.1	23.9	18.2
Oberschule	32	387	12.1				
Vaduz	8	111	13.9				
Triesen	12	132	11.0				
Eschen	12	144	12.0				
Realschule	41	685	16.7				
Vaduz	8	135	16.9				
Triesen	8	127	15.9				
Balzers	8	121	15.1				
Schaan	6	90	15.0				
Eschen	11	212	19.3				
Liecht. Gymnasium (1.-4. Klasse)	20	381	19.1				
Vaduz	20	381	19.1				

Quellen:

Schweiz, Österreich, Deutschland, Luxemburg (Werte für 2018/19): Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Betreuungsverhältnis

Schuljahr 2019/20

Tabelle 10.1.4

Öffentliche und private Schulen in							
	Liechtenstein 2019/20			Internationaler Vergleich 2018/19			
	Anzahl Lehrer (VZÄ)	Anzahl Schulkinder	Betreuungs- verhältnis	CH	AT	DE	LU
ISCED 1	278.0	2 684	9.7	15.1	11.6	15.3	9.0
Primarschule (inkl. Kindergarten)	278.0	2 684	9.7				
Vaduz	35.7	312	8.7				
Triesen	31.4	348	11.1				
Balzers	29.3	340	11.6				
Triesenberg	15.1	155	10.3				
Schaan	51.2	426	8.3				
Planken	4.2	44	10.6				
Eschen	22.6	224	9.9				
Nendeln	11.0	94	8.5				
Mauren	24.4	253	10.4				
Schaanwald	7.9	60	7.6				
Gamprin	14.1	141	10.0				
Ruggell	21.3	211	9.9				
Schellenberg	9.7	76	7.8				
ISCED 2	231.5	1 908	8.2	11.6	8.5	13.0	10.7
Oberschule	72.6	387	5.3				
Vaduz	19.4	111	5.7				
Triesen	26.9	132	4.9				
Eschen	26.4	144	5.5				
Realschule	69.9	685	9.8				
Vaduz	13.6	135	9.9				
Triesen	12.8	127	9.9				
Balzers	12.9	121	9.4				
Schaan	10.7	90	8.4				
Eschen	19.9	212	10.7				
Sekundarstufe I (private)	11.1	92	8.3				
Gymnasium (1. - 7. Klasse)	78.0	744	9.5				

Erläuterung zur Tabelle:

Gymnasium: Das Lehrpersonal am Liechtensteinischen Gymnasium kann nicht in Unter- und Oberstufe (ISCED 2 und ISCED 3) aufgeteilt werden und wird deshalb als Total ausgewiesen.

Betreuungsverhältnis: Das Betreuungsverhältnis variiert nach Anzahl der SiR-Schüler.

CH: Nur öffentliche Institutionen.

Quellen:

Schweiz, Österreich, Deutschland, Luxemburg (Werte für 2018/19): Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Kulturelle Heterogenität an der obligatorischen Schule

Schuljahr 2019/20

Tabelle 10.1.5

	Anteil sehr heterogener Klassen	
	2019/20	Schweiz 2009/10
Primarschule (inkl. Kindergarten)	51.4	40.4
Sekundarstufe I	54.9	37.0
Oberschule	90.3	
Realschule	45.0	
Liecht. Gymnasium (1.-4. Klasse)	20.0	

Erläuterung zur Tabelle:

Kulturell sehr heterogene Klassen: Als kulturell sehr heterogen gelten Klassen, deren Anteil Schüler mit fremder Nationalität und/oder Sprache mindestens 30% beträgt.

Durchschnittliche Anzahl der belegten Fremdsprachen pro Schulkind in der Sekundarstufe I

ab 2013

Tabelle 10.1.6

	LI	CH	AT	DE	LU	EU (28 Länder)
2013	2.0	.	1.1	1.3	2.5	1.6
2014	2.0	.	1.1	1.3	2.5	1.6
2015	2.0	.	1.1	1.3	2.6	1.6
2016	2.0	.	1.1	1.3	2.6	1.6
2017	2.0	.	1.1	1.3	2.6	1.6
2018	2.0	.	1.1	1.3	2.6	1.6
2019	2.0	.	1.1	1.3	.	.

Erläuterung zur Tabelle:

2019: Für 2019 lagen die Werte für LU und die EU-28 zum Zeitpunkt der Erstellung der Bildungsstatistik bei Eurostat noch nicht vor.

Quelle:

Österreich, Deutschland, Luxemburg: Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat).

Anteil der Schulkinder an Sekundarschulen (ISCED 2), die zwei oder mehr Fremdsprachen erlernen ab 2013

Tabelle 10.1.6a

	LI	CH	AT	DE	LU	EU (28 Länder)
2013	97.2	.	9.6	37.1	100.0	58.4
2014	100.0	.	9.5	39.1	100.0	59.7
2015	100.0	.	8.8	34.5	100.0	58.8
2016	100.0	.	8.5	35.9	100.0	.
2017	100.0	.	8.1	35.8	100.0	.
2018	100.0	.	.	.	.	.
2019	100.0	.	.	.	.	.

Erläuterung zur Tabelle:

LI: Mit der Umstellung auf die Kategorien ISCED 2011 gehört das Freiwillige 10. Schuljahr ab 2013/14 neu zur Stufe ISCED 3. In den Vorjahren war das Freiwillige 10. Schuljahr der Kategorie ISCED 2 zugeteilt, weshalb einige Schüler in der Berechnung des Indikators berücksichtigt wurden, die auf dieser Stufe nur eine Fremdsprache lernen.

Ab 2018: Für 2018 und 2019 lagen die Werte als Prozentangaben für AT, DE, LU und EU-28 zum Zeitpunkt der Erstellung der Bildungsstatistik bei Eurostat noch nicht vor.

Quelle:

Österreich, Deutschland, Luxemburg: Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat).

Bildungsbeteiligung der 18-Jährigen in Prozent der entsprechenden Altersgruppe in der Bevölkerung ab 2013

Tabelle 10.1.6b

	LI	CH	AT	DE	LU
2013	85.8	84.6	74.0	85.0	72.0
2014	82.9	84.3	74.2	85.1	70.6
2015	80.8	84.5	75.0	82.9	68.6
2016	84.6	83.7	73.4	79.5	72.3
2017	80.9	83.1	72.6	81.1	72.0
2018	78.5	83.4	73.3	80.1	70.0
2019	85.0	.	.	.	.

Erläuterung zur Tabelle:

LI und LU: In Liechtenstein und Luxemburg ist zu beachten, dass ein höherer Anteil an 18-Jährigen aus dem Ausland in LI bzw. LU und aus LI/LU im Ausland Ausbildungen absolviert als in anderen Ländern. Die Angaben beinhalten deshalb eine grössere Unschärfe als in den anderen Vergleichsländern.

2019: Für 2019 lagen die Werte für CH, AT, DE und LU zum Zeitpunkt der Erstellung der Bildungsstatistik bei Eurostat noch nicht vor.

Quelle:

Schweiz, Österreich, Deutschland, Luxemburg: Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat).

Überweisungsrate in Sonderschulen oder SiR-Betreuung

Schuljahr 2019/20

Tabelle 10.1.7

		Gesamt	Regelschulkinder	SiS	SiR
Anzahl Pflichtschulkinder		3 556	3 412	92	52
Anzahl Pflichtschulkinder mit Wohnsitz LI		3 444	3 327	65	52
Anteil in % mit Wohnsitz LI		100.0	96.0	2.6	1.5
Anzahl Pflichtschulkinder mit Wohnsitz CH, AT		112	85	27	-
Anteil in % mit Wohnsitz CH, AT		100.0	75.9	24.1	-
Gesamt		100.0	100.0	100.0	100.0
Wohnsitz LI	Anteil Knaben %	51.2	51.1	47.8	63.5
	Anteil Mädchen %	45.7	46.5	22.8	36.5
Wohnsitz CH, AT	Anteil Knaben %	1.9	1.4	22.8	-
	Anteil Mädchen %	1.2	1.1	6.5	-
Gesamt		100.0	100.0	100.0	100.0
Wohnsitz LI	Anteil LI %	73.2	74.3	44.6	53.9
	Anteil CH, AT, DE %	9.1	9.3	5.4	3.9
	Anteil Übrige %	14.5	13.9	20.7	42.3
Wohnsitz CH, AT	Anteil LI %	0.2	0.2	1.1	-
	Anteil CH, AT, DE %	2.7	2.1	28.3	-
	Anteil Übrige %	0.2	0.2	-	-

Erläuterung zur Tabelle:

SiS: Sonderschulkind in Sonderschule.

SiR: Sonderschulkind integriert in Regelklasse

Anzahl Pflichtschulkinder: Berücksichtigt wurden Pflichtschulkinder an öffentlichen und privaten Schulen, inkl. der Sonderschule in Liechtenstein. Die Schulkinder des IKDaZ wurden nicht berücksichtigt.

Maturitätsquote

ab dem Kalenderjahr 2011

Tabelle 10.1.8

	LI				CH			
	Total	Gymnasiale Maturität	Berufliche Maturität	Fachmittelschulmaturität	Total	Gymnasiale Maturität	Berufliche Maturität	Fachmaturität
	in %							
2011	43.7	24.5	15.9	3.3	34.7	19.9	13.0	1.8
2012	38.6	21.8	12.8	4.0	35.7	19.6	13.7	2.3
2013	42.2	28.0	10.8	3.4	36.3	19.9	14.1	2.4
2014	41.9	28.0	11.0	2.9	37.6	20.2	14.9	2.5
2015	41.6	25.2	15.0	1.4	38.8	20.8	15.1	2.8
2016	40.0	25.2	12.7	2.2	39.6	21.2	15.4	3.0
2017	45.8	29.4	13.8	2.6	40.4	21.6	15.7	3.1
2018	44.2	31.1	10.8	2.4	40.9	21.8	15.8	3.3
2019	40.9	29.3	8.0	3.6	.	.	.	.
2020	47.4	28.0	14.6	4.9	.	.	.	.

Erläuterung zur Tabelle:

Schweiz: Die Werte für das Jahr 2017 wurden korrigiert.

Quelle:

Schweiz: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel.

10.2 Indikatoren der beruflichen Grundbildung

Lehrabschlüsse und BMS-Abschlüsse nach Geschlecht
ab dem Lehrjahr 2010

Tabelle 10.2.1

		Liechtenstein			Schweiz		
		Lehrabsolventen	davon mit BMS	Anteil in %	Lehrabsolventen	davon mit BMS	Anteil in %
2010	Total	309	32	10.4	*	*	*
	Frauen	119	15	12.6	*	*	*
	Männer	190	17	8.9	*	*	*
2011	Total	362	30	8.3	*	*	*
	Frauen	159	20	12.6	*	*	*
	Männer	203	10	4.9	*	*	*
2012	Total	348	29	8.3	65 064	7 449	11.4
	Frauen	136	12	8.8	29 697	3 510	11.8
	Männer	212	17	8.0	35 367	3 939	11.1
2013	Total	334	25	7.5	65 951	7 504	11.4
	Frauen	127	10	7.9	30 226	3 560	11.8
	Männer	207	15	7.2	35 725	3 944	11.0
2014	Total	347	19	5.5	67 103	7 671	11.4
	Frauen	137	6	4.4	30 625	3 568	11.7
	Männer	210	13	6.2	36 478	4 103	11.2
2015	Total	355	28	7.9	69 396	7 484	10.8
	Frauen	146	12	8.2	31 783	3 476	10.9
	Männer	209	16	7.7	37 613	4 008	10.7
2016	Total	346	17	4.9	69 948	7 332	10.5
	Frauen	134	4	3.0	31 874	3 371	10.6
	Männer	212	13	6.1	38 074	3 961	10.4
2017	Total	337	19	5.6	68 846	7 407	10.8
	Frauen	128	5	3.9	31 433	3 419	10.9
	Männer	209	14	6.7	37 413	3 988	10.7
2018	Total	326	18	5.5	69 094	7 179	10.4
	Frauen	138	4	2.9	31 172	3 217	10.3
	Männer	188	14	7.4	37 922	3 962	10.4
2019	Total	324	20	6.2	68 011	7 156	10.5
	Frauen	130	7	5.4	30 285	3 209	10.6
	Männer	194	13	6.7	37 726	3 947	10.5
2020	Total	320	18	5.6	.	.	.
	Frauen	135	10	7.4	.	.	.
	Männer	185	8	4.3	.	.	.

Erläuterung zur Tabelle:

Liechtenstein: In der Tabelle sind Abschlüsse von Lernenden in Liechtenstein erfasst.

Schweiz: Die Werte der Schweiz wurden aufgrund der Angaben auf STAT-TAB aktualisiert (Stand April 2020).

Öffentliche Ausgaben für die berufliche Grundbildung

Rechnungsjahre 2015 bis 2019

Tabelle 10.2.2

	2019	2018	2017	2016	2015
Liechtenstein					
Gesamtausgaben für die berufliche Grundbildung in Mio. CHF	11.7	11.6	11.3	11.6	11.7
Anteil an den öffentlichen Bildungsausgaben in %	5.9	5.8	6.1	6.2	6.2
Anteil an den öffentlichen Ausgaben in %	1.1	1.0	1.0	1.1	1.1
Schweiz					
Gesamtausgaben für die berufliche Grundbildung in Mio. CHF	.	3 505	3 559	3 590	3 503
Anteil an den öffentlichen Bildungsausgaben in %	.	9.0	9.3	9.7	9.5
Anteil an den öffentlichen Ausgaben in %	.	1.5	1.6	1.6	1.6

Erläuterung zur Tabelle:

Schweiz: Die Zahlen für 2015 und 2016 wurden korrigiert.

Ausbildende Betriebe in Liechtenstein

ab dem Lehrjahr 2006/07

Tabelle 10.2.3

	Total
2006/07	389
2007/08	370
2008/09	372
2009/10	375
2010/11	367
2011/12	349
2012/13	342
2013/14	343
2014/15	328
2015/16	322
2016/17	303
2017/18	282
2018/19	304
2019/20	294

Erläuterung zur Tabelle:

2010/11: Mit der Einführung der Lehrbetriebsverbundorganisation trägt die zuständige Leitorganisation die gesamte Ausbildungsverantwortung für mehrere Partner-Lehrbetriebe in einem oder mehreren Lehrberufen und wird in der Statistik als ein Lehrbetrieb geführt, wodurch sich die Anzahl an ausbildenden Lehrbetrieben im summarischen Wert reduziert.

Anteil Lehrstellen an Arbeitsstellen in Prozent

ab dem Kalenderjahr 2010

Tabelle 10.2.4

	Liechtenstein	Schweiz
	in %	
2010	6.3	.
2011	6.3	.
2012	6.3	5.2
2013	6.3	5.1
2014	6.2	.
2015	6.2	.
2016	5.9	.
2017	5.6	.
2017	5.9	.
2018	5.7	.
2019	5.9	.

Erläuterung zur Tabelle:

Durch eine Änderung der übermittelten Daten werden für das Jahr 2017/18 zwei Werte ausgewiesen (Vergleiche Erläuterung zur Tabelle 9.2.1). Für das Jahr 2017/18 wurde der Wert korrigiert.

Anteil Lehrstellen an Arbeitsstellen: Der Wert wird aus dem Anteil der Lehrstellen am Total der Vollzeitäquivalente jener Arbeitsstätten berechnet, die Lernende ausbilden.

Schweiz: Das BFS wechselte 2012 die Methodik zur Berechnung dieses Indikators. Vergleiche zu früheren Jahren können deshalb nicht mehr gemacht werden.

Verbleibensquote im Betrieb nach dem Lehrabschluss

Kalenderjahre 2004, 2009 bis 2019

Tabelle 10.2.5

Verbleibensquote in %	Liechtenstein	Schweiz
2004	.	37.3
2009	.	35.5
2010	39.4	.
2011	39.2	.
2012	37.0	.
2013	42.5	.
2014	41.9	.
2015	33.4	.
2016	36.9	.
2017	40.1	.
2018	44.5	.
2019	45.6	.

Erläuterung zur Tabelle:

Verbleibensquote: Als Verbliebene gelten Personen, die ein Jahr nach dem Lehrabschluss (Stichtag 31.12.) noch im Lehrbetrieb tätig sind.

10.3 Finanzindikatoren

Anteil der öffentlichen Bildungsausgaben am Bruttonationaleinkommen

ab dem Rechnungsjahr 2004

Tabelle 10.3.1

	LI	CH	AT	DE	LU	EU-27
	in %					
2004	4.41	5.55	5.48	4.62	3.87	4.95
2005	4.27	5.52	5.44	4.57	3.78	4.92
2006	3.90	5.28	5.40	4.43	3.41	4.91
2007	3.77	4.88	5.33	4.49	3.15	4.93
2008	4.16	4.95	5.47	4.57	.	5.04
2009	4.59	5.36	5.98	5.06	.	5.38
2010	4.32	5.22	5.91	5.08	.	5.41
2011	4.55	5.28	5.80	4.98	.	5.25
2012	5.17	5.24	5.62	4.84	.	5.18
2013 (ESVG 95)	4.42	5.24	5.66	4.80	.	5.34
2013 (ESVG 2010)	3.80	.	5.49	4.65	.	5.09
2014	3.63	5.01	5.40	4.63	4.00	5.11
2015	3.77	5.08	5.43	4.52	3.90	5.04
2016	3.16	5.03	5.38	4.50	3.59	.
2017	2.76	5.05	5.25	4.53	3.57	4.73
2018	2.87	.	.	.	.	.

Erläuterung zur Tabelle:

CH, AT, DE, LU, EU-27: Anteil Bildungsausgaben in % des Bruttoinlandprodukts (BIP).

BNE in Mio. LI: Das aktuelle Jahr basiert auf einem provisorischen Wert aus der VGR und wird jeweils in der darauffolgenden Publikation mit dem definitiven Wert aktualisiert.

BNE in Mio. CHF, Anteil am BNE in %: Im Zuge der VGR Revision 2014 wurde die Berechnung des BNE auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) umgestellt. Die Berechnung gemäss ESGV 2010 erfolgte erstmals für das 2013. Aufgrund dieser Umstellung sind die Kennwerte mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

EU-28: Werte vor 2013 ESGV 2010 beziehen sich auf EU-27.

EU-27: Bis zum Jahr 2016 wurden hier die Werte der EU-28 abgebildet.

Anteil der öffentlichen Bildungsausgaben an den gesamten öffentlichen Ausgaben ab dem Rechnungsjahr 2004

Tabelle 10.3.2

	Liechtenstein	Schweiz
	in %	
2004	15.1	15.4
2005	15.4	15.5
2006	15.3	15.6
2007	15.2	15.2
2008	13.1	16.3
2009	14.0	17.1
2010	13.4	17.1
2011	11.9	17.0
2012	12.2	17.2
2013	15.8	17.2
2014	15.8	17.3
2015	17.9	17.2
2016	17.8	<u>17.4</u>
2017	17.1	17.6
2018	17.7	.
2019	17.9	.

Erläuterung zur Tabelle:

Schweiz: Wert von 2016 wurde aktualisiert.

Quellen:

Schweiz: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel.

Öffentliche Bildungsausgaben im Vergleich zur Schweiz, Kindergarten bis Sekundarstufe II

Rechnungsjahr 2019, Schuljahr 2019/20

Tabelle 10.3.3

	Liechtenstein		Schweiz 2017	
	Schulkinder pro VZÄ (2019/20)	Bildungsausgaben pro Schulkind	Schulkinder pro VZÄ	Bildungsausgaben pro Schulkind
Obligatorische Schule	8.9	29 289	12.5	21 293
Primarschule (inkl. Kindergarten)	9.8	27 339	.	.
Sekundarstufe I / allgemeinbildende Schulen	8.0	30 712	12.5	.
Oberschule	5.3	39 113	.	.
Realschule	9.8	26 597	.	.
Liechtensteinisches Gymnasium (Sekundarstufe I)	9.8	29 579	.	.
Sonderschule (inkl. PTM)	5.4	61 968	.	.
Sekundarstufe II / allgemeinbildende Schulen	8.3	29 387	14.5	24 595
Liechtensteinisches Gymnasium (Sekundarstufe II)	9.8	29 553	.	.
Freiwilliges 10. Schuljahr	4.6	47 743	.	.
Liechtensteinische Berufsmaturitätsschule	7.2	21 981	.	.

Erläuterung zur Tabelle:

Bildungsausgaben: In den Bildungsausgaben sind laufende Ausgaben und Investitionen enthalten (im Unterschied zu Tabelle 8.2.1).

Die hohen Bildungsausgaben pro Schulkind in der Schulstufe Primarschule ergeben sich insbesondere durch die hohen Investitionskosten, welche in erster Linie auf die Sanierung von Schulgebäuden zurückzuführen sind.

Liechtensteinisches Gymnasium: Bei der Berechnung der Schulkinder pro VZÄ sowie den Ausgaben des Liechtensteinischen Gymnasiums für die Sekundarstufe I (innerhalb der obligatorischen Schule) und die Sekundarstufe II werden die VZÄ des Liechtensteinischen Gymnasiums anhand der Schulkinder aufgeteilt.

Liechtensteinische Berufsmaturitätsschule: Da die BMS die Ausbildung vorwiegend als Teilzeitangebot führt, sind die Kosten pro Schüler deutlich tiefer als in den anderen Bildungsstufen der Sekundarstufe II. Im Weiteren profitiert die Berufsmaturitätsschule von der bereits vorhandenen Infrastruktur anderer Bildungsstufen.

Sonderschule: In den Ausgaben der Sonderschule sind auch die Ausgaben für pädagogisch-therapeutische Massnahmen enthalten. Aus diesem Grund sind die Ausgaben pro Schulkind sehr hoch und entsprechen nicht den effektiven Kosten pro Schulkind in der Sonderschule.

Durchschnittliche Stipendienhöhe pro Stipendienempfänger

ab dem Kalenderjahr 2008

Tabelle 10.3.4

	Liechtenstein	Schweiz
	in CHF	
2008	6 085	5 511
2009	6 216	5 541
2010	5 816	6 207
2011	6 226	6 353
2012	6 375	6 482
2013	6 942	6 741
2014	7 075	6 831
2015	6 963	7 131
2016	6 832	7 106
2017	7 455	7 324
2018	7 172	7 530
2019	6 581	7 670

Erläuterung zur Tabelle:

Liechtenstein: Doppelzählungen sind möglich.

Schweiz: Ab 2010 aufgrund der Individualerhebung keine Doppelzählungen der Stipendienbezüger innerhalb der jeweils betrachteten Schulstufe.

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik dieser Statistik und die Qualität der statistischen Informationen zu liefern. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuordnen. So werden in einem ersten Teil Angaben zu den Datenquellen, der Datenaufarbeitung sowie den Publikationsformen gemacht. In einem zweiten Teil wird die Datenqualität unter verschiedenen Gesichtspunkten wie bspw. der Relevanz, der Genauigkeit oder der Kohärenz und Vergleichbarkeit erörtert.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Bildungsstatistik bietet einen umfassenden Überblick über das Bildungswesen in Liechtenstein, wobei Informationen zu Schulkindern und Schulpersonal an öffentlichen und privaten Bildungsinstitutionen in Liechtenstein aufgeführt werden. Einen weiteren wesentlichen Teil bilden die Informationen zu den Lernenden, die eine Lehre absolvieren. Ergänzt wird die Statistik mit Angaben zu Schulkindern und Studierenden an häufig besuchten ausländischen Schulen, Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten. Anschliessend werden anhand der Ausgaben der öffentlichen Hand, d.h. des Landes und der Gemeinden, finanzielle Aspekte des Bildungswesens vorgestellt. Im letzten Kapitel werden einzelne Kennwerte mittels Indikatoren in den internationalen Kontext eingeordnet.

Weitere statistische Informationen zum Bildungsstand der Bevölkerung finden sich in den Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung, in den Volkszählungspublikationen sowie im Statistischen Jahrbuch. Das Statistische Jahrbuch enthält auch weitere Angaben zu den öffentlichen Finanzen im Bildungsbereich.

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Bildungsstatistik wird in erster Linie verwendet, um über die Entwicklung des Bildungsverhaltens der Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins sowie die Bildungslandschaft in Liechtenstein zu informieren.

Genutzt wird die Bildungsstatistik im Inland insbesondere von der Regierung, verschiedenen Amtsstellen, diversen Bildungsinstitutionen in Liechtenstein, der wissenschaftlichen Forschung und weiteren Institutionen, für die das Thema Bildung direkt von Interesse ist. Im Ausland zählen die nationalen statistischen Ämter, Ämter im Bildungsbereich, OECD, Eurostat, UNESCO und EFTA zu den Nutzern. Die liechtensteinischen Landeszeitungen informieren die Öffentlichkeit jeweils über die Hauptinhalte der neu publizierten Bildungsstatistik.

1.3 Gegenstand der Statistik

In der Bildungsstatistik wird soweit als möglich die gesamte, für die Einwohnerinnen und Einwohner von Liechtenstein relevante Bildungslandschaft erfasst. Da Liechtenstein angesichts seiner Grösse nur über ein beschränktes Bildungsangebot verfügt, bedeutet das für die Bildungsstatistik, dass neben den Daten aus dem Inland auch Angaben aus dem Ausland erforderlich sind. Dazu gehören im Wesentlichen Informationen zu von der Bevölkerung häufig besuchten ausländischen Schulen, Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten.

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen enthält die Bildungsstatistik Angaben zu öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen im In- und Ausland. Berücksichtigt werden alle Schulstufen (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I und II, Tertiärstufe und Quartärstufe). Im Weiteren werden ausführliche Informationen zur Berufsbildung aufgeführt. Ergänzend dazu werden Informationen zu weiteren Bildungsinstitutionen wie den Sonderschulen, der Erwachsenenbildung, der Liechtensteinischen Kunstschule und der Liechtensteinischen Musikschule erhoben.

Zur konkreten Eingrenzung des Gegenstandes können folgende Angaben gemacht werden:

Wesentliche Grundgesamtheiten:

- Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins, die sich im Berichtsjahr an Bildungsinstitutionen im In- oder Ausland ausbilden lassen (Schulkinder/Studierende aus Liechtenstein)
- Personen, die sich im Berichtsjahr an liechtensteinischen Bildungsinstitutionen ausbilden lassen (Schulkinder/Studierende in Liechtenstein)
- Lernende in liechtensteinischen Lehrbetrieben
- Schulpersonal liechtensteinischer Bildungsinstitutionen

Als statistische Einheiten der Bildungsstatistik gelten Bildungsinstitutionen im In- und Ausland, an denen sich Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins ausbilden lassen.

1.4 Datenquellen

Die verwendeten Schulkinder-, Studierenden- und Personaldaten basieren auf einer Vollerhebung und werden von den Bildungseinrichtungen aus den jeweiligen Verwaltungsdaten generiert. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, werden die Datenerhebungen zu vorgegebenen Stichtagen oder Zeiträumen im Laufe eines Jahres durchgeführt. Die Übermittlung an das Amt für Statistik erfolgt in den meisten Fällen elektronisch.

Die Schulkinder- und Personaldaten werden beim Schulamt, beim Amt für Personal und Organisation, beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, bei den Privatschulen sowie bei ausländischen Ämtern und Bildungsinstitutionen erhoben. Das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung liefert jährlich Informationen zu den Lernenden und Angaben zur Berufs- und Weiterbildungswahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger.

Daten zu den Studierenden werden von den liechtensteinischen universitären Einrichtungen sowie vom Bundesamt für Statistik, Neuchâtel/Schweiz, dem Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung, Wien/Österreich, und dem Statistischen Bundesamt, Wiesbaden/Deutsch-

land, auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Die Daten zu den Bildungsausgaben und -einnahmen der öffentlichen Hand werden von der Stabsstelle Finanzen bereitgestellt.

Da das Schulamt und das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung den grössten Teil der Daten liefern, wird an dieser Stelle kurz auf diese beiden Datenlieferanten eingegangen.

Die Datenbank des Schulamtes umfasst alle Pflichtschulkinder in den entsprechenden Schulen in Liechtenstein und im Ausland. Darüber hinaus werden in der Datenbank auch jene Schulkinder geführt, für die keine Schulpflicht besteht, die aber eine öffentliche Schule, sei es den Kindergarten, die Oberstufe des Gymnasiums oder das Freiwillige 10. Schuljahr, in Liechtenstein besuchen.

Die ersten Angaben wie Name, Geburtsdatum und Adresse der Kinder werden in der Regel im Kindergarten durch die Lehrperson erfasst. Diese werden dann an das Schulamt übermittelt und in das Schulkinderregister eingepflegt. Ist ein Kind einmal im System erfasst, so werden jährlich nur die nötigen Mutationen vorgenommen.

Die Datenbank des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung umfasst alle Lernenden in Liechtenstein und die liechtensteinischen Lernenden, die eine Lehre im Kanton St. Gallen oder Graubünden absolvieren. Der Aufbau der Datenbank basiert auf den Lehrverträgen, die die Firmen dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung zuschicken. Die Daten werden dann elektronisch erfasst und mit einer speziellen Software weiterverarbeitet.

Die Daten zu den Bildungsindikatoren für LI stammen aus der Bildungsstatistik und aus der Volkszählung 2015.

Die Daten zu den Bildungsindikatoren für die Ländervergleiche zwischen LI, CH, AT, DE, LU und EU stammen von dem Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Die für die Bildungsstatistik nötigen Datensätze sind zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten verfügbar. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die einzelnen Datenlieferanten, die Datensätze und den Zeitpunkt der Lieferung:

Datenlieferant	Monat der Datenerhebung	Bemerkung
Schüler- und Studierende		
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	Januar Januar September	Lernende in Lehrbetrieben in LI, SG und GR Studierende an höheren Fachschulen in der Schweiz Anschlusslösungen für Schüler am Ende der Schulpflicht bzw. des Freiwilligen 10. Schuljahres
Berufsmaturitätsschule Liechtenstein	November	Studierende an der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein
Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs/SG	Februar	Schüler aus LI des Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs/SG
Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland	September	Personen aus LI, die Brückenangebote oder die Fachschule Pflege besuchen
Bundesamt für Statistik Schweiz	August	Studierende aus LI an Fachhochschulen und Universitäten in der Schweiz
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/ Österreich	September	Studierende aus LI an Fachhochschulen und Universitäten in Österreich
Erwachsenenbildung	Juli	Personen, die Kurse der Erwachsenenbildung belegen
Formatio	Februar	Schüler der Formatio
Heilpädagogisches Zentrum HPZ	Februar	Schüler des Heilpädagogischen Zentrums
Internationale Akademie für Philosophie	November	Studierende an der Internationalen Akademie für Philosophie
Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene St. Gallen	Oktober	Personen aus LI, die Ausbildungsangebote der ISME belegen
Universität Liechtenstein	Dezember	Studierende der Universität Liechtenstein
Kantonsschule Sargans	August	Schüler aus LI, die das Gymnasium, die WMS oder WMI besuchen
Kunstschule Liechtenstein	Oktober	Schüler, die den Vorkurs der Kunstschule belegen
Landesschulrat Vorarlberg	Oktober	Schüler aus LI an Gymnasien und anderen (weiterführenden) Schulen im Vorarlberg
Liechtensteinische Musikschule	Juni	Jugendliche und Erwachsene, die Kurse der Musikschule belegen
MPA Berufs- und Handelsschule	August	Studierenden aus Liechtenstein an der MPA
Private Universität im Fürstentum Liechtenstein	Januar	Studierende an der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein
Schulamt	November April September	Schüler in Kindergarten, Primarschule, Oberschule, Realschule, Gymnasium, Freiwilliges 10. Schuljahr, Pflichtschüler im Ausland. Inkl. Angaben zu SiR-Schüler, Sportschüler, Einführungsklassen und Vorschule Stundenplanauswertung (Anzahl Lektionen pro Woche) Übertritte von der PS in die weiterführenden Schulen
Statistisches Bundesamt Deutschland	Oktober	Studierende aus LI an Fachhochschulen und Universitäten in Deutschland
Waldorfschule	Januar	Schüler der Waldorfschule
Schulpersonal		
Amt für Personal und Organisation	Januar	Ergänzende Informationen zum Schulpersonal wie Sekretariat oder Schulsozialarbeit.
Formatio	Januar	Personal der Formatio
Heilpädagogisches Zentrum HPZ	Januar	Personal des Heilpädagogischen Zentrums
Internationale Akademie für Philosophie	Januar	Personal an der Internationalen Akademie für Philosophie
Kunstschule Liechtenstein	Oktober	Personal der Kunstschule
Liechtensteinische Musikschule	Juni	Lehrpersonal an der Liechtensteinischen Musikschule
Private Universität im Fürstentum Liechtenstein	Januar	Personal der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein
Schulamt	Januar	Personal der öffentlichen Schulen
Universität Liechtenstein	Januar	Personal der Universität in Liechtenstein
Waldorfschule	Januar	Personal der Waldorfschule

>>

>>

Datenlieferant	Monat der Datenerhebung	Bemerkung
Abschlüsse		
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	November	Lehrabsolventen in LI, SG und GR
Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs/SG	Februar	Absolventen der Nachholmatura aus LI
Bundesamt für Statistik Schweiz	August	Absolventen aus LI an Fachhochschulen und Universitäten in der Schweiz
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/ Österreich	September	Absolventen aus LI an Hochschulen und Universitäten in Österreich
Formatio	August	Ergebnisse der Maturaprüfungen
Internationale Akademie für Philosophie	Januar	Ergebnisse der Studienabschlussprüfungen
Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene St. Gallen	Oktober	Absolventen aus Liechtenstein
Kunstschule Liechtenstein	Oktober	Absolventen des Vorkurses
Landesschulrat Vorarlberg	Oktober	Absolventen aus LI an Gymnasien und anderen (weiterführenden) Schulen im Vorarlberg
Berufsmaturitätsschule Liechtenstein	Oktober	Absolventen aus Liechtenstein
Liechtensteinisches Gymnasium	Juli	Ergebnisse der Maturaprüfungen
MPA Berufs- und Handelsschule	August	Absolventen aus Liechtenstein
Private Universität im Fürstentum Liechtenstein	Januar	Ergebnisse der Studienabschlussprüfungen
Kantonsschule Sargans	August	Absolventen des Gymnasiums, WMI oder WMS
Universität Liechtenstein	Januar	Absolventen an der Universität Liechtenstein

1.5 Datenaufarbeitung

Die Schulkinder- und Studierendendaten werden nach Eingang beim Amt für Statistik auf Lücken und Eingabefehler geprüft. Zusätzlich werden sie plausibilisiert, indem sie mit den Vorjahreswerten verglichen werden. Um die Vergleichbarkeit zwischen den verschiedenen Datensätzen zu erhöhen, werden einzelne Variablen in neue Kategorien eingeteilt oder entsprechend zusammengefasst. Imputationen oder Hochrechnungen werden nicht vorgenommen. Es werden auch keine statistischen Korrekturen zur Qualitätssicherung vorgenommen.

Die Daten werden in elektronischer Form, als Excel Datei, an das Amt für Statistik übermittelt.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Bildungsstatistik wird in Papierform und elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Zusätzlich stehen die Tabellen der Bildungsstatistik auf der Internetseite des Amtes für Statistik auch als Excel-Datei zur Verfügung.

Einige ergänzende Tabellen werden aus Platzgründen nur online publiziert. Dies sind u.a. Tabellen mit sehr spezifischen Informationen, wie bspw. Angaben nach Gemeinde oder Studiengang. Das Verzeichnis der Internettabellen auf Seite 9 gibt dazu einen Überblick.

Statistische Informationen zum Thema Bildung können teilweise zudem im eTab-Portal des Amtes für Statistik online unter www.etab.llv.li abgefragt werden.

1.7 Wichtige Hinweise

Aufgrund der Kleinheit des Landes wird in Liechtenstein kein vollständig ausgebildetes Bildungssystem geführt, weswegen viele Personen aus Liechtenstein Ausbildungen im Ausland absolvieren, insbesondere jene, die an die Pflichtschule anschliessen. Dadurch ist eine vollständige Abbildung der Bildungsaktivitäten schwierig und einzelne Werte, wie bspw. die Schulbesuchsquoten auf der Tertiärstufe, fallen aufgrund der Untererfassung tiefer aus (Tabelle 6.1.4). Da aber Informationen der meistbesuchten Bildungsinstitutionen im Ausland verfügbar sind, werden die allermeisten Bildungsaktivitäten erfasst (vgl. auch Abschnitt 2.2.2 Abdeckung).

In der vorliegenden Bildungsstatistik werden die Zeitreihen der Studierenden an Fachhochschulen (Tabelle 9.1.3) und Universitäten (Tabelle 9.1.4) sowie der Absolventinnen und Absolventen an Fachhochschulen (Tabellen 9.4.3, 9.4.4) und Universitäten (Tabellen 9.4.5, 9.4.6) mit der Variable Studienstufe und den Ausprägungen Lizenziat/Diplom, Bachelor, Master, Doktorat sowie Weiterbildung (mind. 60 ETCS) aufgeführt. Somit wird die Gesamtzahl der Studierenden und Absolventinnen und Absolventen inkl. Weiterbildung ersichtlich. Allerdings wurden die Studierenden und Absolventinnen und Absolventen in Lehrgängen der Weiterbildung in den vergangenen Jahren unterschiedlich in den Tabellen ausgewiesen.

- Bis und mit 2009/10 waren die Studierenden in Lehrgängen der Weiterbildung an Fachhochschulen und Universitäten schon berücksichtigt. Ab 2010/11 wurden sie neu in den Zeitreihen ergänzt. Einzige Ausnahme bilden Studierende der Weiterbildung (Universitätslehrgang) an Universitäten in Österreich, die in den Jahren 2010/11 und 2011/12 schon in den Zeitreihen inkludiert waren.
- Bis und mit Kalenderjahr 2010 waren die Absolventinnen und Absolventen in Lehrgängen der Weiterbildung schon in den Zeitreihen berücksichtigt, ab 2011 wurden sie ergänzt.

Im Tabellenteil wird versucht, eine geschlechtsneutrale Bezeichnung zu verwenden. Wo dies nicht möglich ist, wird ergänzend für die weibliche Form, hinter die betreffende Bezeichnung ein „/-in“ gesetzt. Ebenso kann es vorkommen, dass aus Platzgründen die kürzere männliche Form verwendet wird.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Die Bildungsstatistik gibt einen umfassenden Überblick über die Bildungsaktivitäten der liechtensteinischen Bevölkerung. Detaillierte Informationen zu Schulkindern, Studierenden und Lernenden werden durch Angaben zu Übertritten und Abschlüssen ergänzt. Weitere Schwerpunkte der Bildungsstatistik umfassen Informationen zum Schulpersonal sowie zu den Bildungsfinanzen. Anhand der im Kapitel Indikatoren aufgeführten Tabellen lassen sich die Informationen international vergleichen.

Mittelfristig sind für die Bildungsstatistik Erweiterungen im Bereich Bildungsverläufe vorgesehen. Da die Daten der Schulkinder, Studierenden und Lernenden seit 2010/11 so weit als möglich mit Identifikatoren versehen werden, können in Zukunft längere Bildungsverläufe sowie Übergänge zwischen verschiedenen Schulstufen analysiert werden.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Wie schon unter Punkt 1.4 angesprochen, besteht die Bildungsstatistik aus sehr unterschiedlichen Datenquellen, wobei auf die beiden wichtigsten Datenlieferanten, das Schulamt und das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, in den nächsten Abschnitten zur Datenqualität etwas genauer eingegangen wird.

Der Datensatz des Schulamtes, der alle Pflichtschul Kinder und die Schulkinder beinhaltet, die ausserhalb ihrer Schulpflicht öffentliche Schulen in Liechtenstein besuchen, ist grundsätzlich von sehr guter Qualität. Eine kleine Problematik der Datenbank liegt darin, dass nur schulpflichtige Kinder ins Register eingetragen werden müssen (Art. 80

Abs. 1 Schulgesetz). Die nicht schulpflichtigen Kinder werden nur aus administrativen Gründen im Register geführt, wobei soziodemografische Angaben teilweise nicht aktualisiert werden. Da aber die Daten in Verbindung mit der ZSD-Datenbank mit wichtigen soziodemografischen Merkmalen laufend aktualisiert werden können, ist die Datenqualität trotzdem als sehr gut einzuschätzen.

Die Datenbank des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung umfasst alle Lernenden in liechtensteinischen Lehrbetrieben. Für die Datenqualität ist relevant, dass dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung die gesetzliche Aufsicht über die berufliche Grundbildung obliegt (Art. 27 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz). Aus diesem Grund werden dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung alle Lehrverträge zur Prüfung im Original zugeschickt. Die Daten werden dann elektronisch erfasst und weiterverarbeitet. Aufgrund dieses Verwaltungsablaufs ist davon auszugehen, dass die Datenerhebung vollständig erfolgt und die Qualität entsprechend hoch ist.

Die Datenqualität der restlichen Datenquellen bewegt sich in einem ähnlichen Rahmen, da die Bildungsinstitutionen auch aus eigenem Interesse heraus eine Schulkinder-/Studierendenliste führen. Am schwierigsten ist die Datenqualität wohl bei den verschiedenen Fachschulen im Ausland einzuschätzen. Einerseits fehlt eine gesetzliche Basis für die Datenlieferung an das Amt für Statistik und andererseits erschwert die Vielfalt des Angebots/der Anbietenden eine vollständige Erhebung.

Unter Punkt 1.5 zur Datenaufarbeitung wurde beschrieben, wie die einzelnen Datensätze auf Fehler kontrolliert werden. In Bezug auf die Datenqualität lässt sich festhalten, dass in allen Datensätzen nur vereinzelt kleinere Fehler, wie etwa ein fehlendes Geburtsdatum oder ein falscher Ländercode, gefunden wurden. Problematisch ist eher, wenn aus irgendeinem Grund unvollständige Datensätze geliefert werden, so dass bspw. ganze Schulen oder Klassen fehlen oder Lehrgänge dabei sind, die nicht dazu gehören. Solche Differenzen sind jedoch so auffällig, dass die fehlenden Daten immer identifiziert und nachgeliefert bzw. korrigiert werden können.

Insgesamt kann die Datenqualität der für die Bildungsstatistik verwendeten Daten als sehr gut bezeichnet werden.

2.2.2 Abdeckung

Dadurch, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins Bildungsangebote im Ausland wahrnehmen und es keine Meldepflicht gibt, ist eine vollständige Abdeckung der Bildungsaktivitäten praktisch unmöglich. Fehlende Daten betreffen vor allem Bildungsinstitutionen ausserhalb von Liechtenstein, der Schweiz, Österreich und Deutschland und solche Bildungseinrichtungen, die nicht aufgefordert sind, ihre Daten an die berücksichtigten Datenlieferanten (vgl. Abschnitt 1.4 Datenquellen) weiterzugeben. Ergänzend ist zu den Studierenden aus Liechtenstein in Deutschland zu sagen, dass als Auswahlkriterium nicht der Wohnsitz vor Studienbeginn, sondern die Staatsbürgerschaft berücksichtigt wird. Dies führt zu einer Untererfassung der Studierenden aus Liechtenstein, da sehr wahrscheinlich auch Personen aus Liechtenstein mit einer anderen Staatsbürgerschaft in Deutschland studieren. Demgegenüber kann es zu einer Übererfassung kommen, wenn liechtensteinische Staatsangehörige bereits vor Studienbeginn im Ausland leben.

Ein weiteres Abdeckungsproblem ergibt sich bei der Weiterbildung. Noch gibt es keine international anerkannte Definition, was der Begriff Weiterbildung beinhaltet. Generell ist das Feld der Weiterbildung sehr heterogen, denn es umfasst Angebote, die sowohl vom Themenbereich als auch von der Kursintensität her sehr unterschiedlich sein können. Somit ist unklar, was als Weiterbildung erfasst werden soll/darf und was nicht. Aus diesem Grund werden für die Abbildung der Weiterbildungsaktivitäten in der vorliegenden Statistik vier Themenbereiche definiert:

- e) a) Weiterbildung an Berufsschulen
- f) b) Weiterbildung an Mittelschulen
- g) c) Weiterbildung auf der Tertiärstufe
- h) d) Weiterbildung an anderen Bildungsinstitutionen

Erklärend ist zu erwähnen, dass in der ersten Kategorie a) der Fokus auf einer generellen beruflichen Ausbildung liegt. In der zweiten Kategorie b) ist die Zulassung zum Tertiärbereich das Ziel und unter Punkt c) stehen zusätzliche berufliche Qualifikationen auf der Tertiärstufe im Mittelpunkt. Dazu gehören Ausbildungen an höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten. Die Weiterbildungsangebote der vierten Kategorie sind sehr vielfältig, weshalb die Datenbasis mit der Überlegung eingegrenzt

wurde, dass nur vom Land finanziell unterstützte Institutionen berücksichtigt werden. Aus diesem Grund beschränken sich die Informationen unter Punkt d) auf die von der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein geförderten Weiterbildungsinstitutionen, auf die Liechtensteinische Kunstschule und auf die Liechtensteinische Musikschule. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Bildungsstatistik mit ihrer Datenbasis, die neben Informationen zu den liechtensteinischen Bildungseinrichtungen auch jene der am stärksten nachgefragten Bildungsinstitutionen in der Schweiz, Österreich und Deutschland enthält, die wesentlichen Bildungsaktivitäten der liechtensteinischen Bevölkerung und das Wesen des Bildungssystems gut zu erfassen vermag.

2.2.3 Messfehler

Messfehler können für die Bildungsstatistik ausgeschlossen werden.

2.2.4 Antwortausfälle

Es liegen keine Antwortausfälle vor. Alle angefragten Institutionen haben die Daten in nützlicher Frist und vollständig geliefert.

2.2.5 Datenaufarbeitung

Die Datenaufarbeitung wird in den meisten Fällen im Statistikprogramm SAS vorgenommen. Im Statistikprogramm SAS ergeben sich Fehler in erster Linie, wenn Filter falsch gesetzt oder Berechnungen falsch ausgeführt werden. Aus diesem Grund werden wichtige Eckwerte mit den Rohdaten und dem Vorjahr verglichen. In Einzelfällen werden Tabellenauszüge den Datenlieferanten zur Prüfung zugesandt.

Ausserdem werden in Kontrolltabellen automatisch die Summen sowie einzelne, zufällig ausgewählte Kennwerte aus den verschiedenen Tabellen einander gegenübergestellt. Mit diesem Instrument lassen sich die Werte aus dem Kapitel Überblick mit jenen in den themenspezifischen Kapiteln, den Zeitreihen und den Indikatoren vergleichen und Fehler können identifiziert werden.

Damit keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen gemacht werden können, werden Informationen in Kategorien mit weniger als drei Personen mit einem Stern versehen.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Zwischen dem Ende des Schuljahres 2019/20 und dem Veröffentlichungszeitpunkt liegt ein Zeitraum von acht Monaten. Die Bildungsstatistik 2020 wird gemäss Publikationsplanung am 2. März 2021 veröffentlicht. Die Bildungsstatistik 2020 wurde zum angekündigten Termin veröffentlicht.

2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Wann immer möglich, werden für die einzelnen Bildungsbereiche Tabellen mit Zeitreihen erstellt. Die Definitionen der Grundgesamtheiten ändern sich kaum, womit die Vergleichbarkeit über die Zeit gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, so wird mit einem Kommentar direkt bei den betroffenen Tabellen darauf hingewiesen. Grundsätzlich sind aber gerade die landesinternen Daten über die Zeit hinweg gut vergleichbar.

Die aktuellsten Änderungen betreffen die Erhebung zum Universitätspersonal und die ISCED-Kategorien:

A) Präzisere Erhebung des Universitätspersonals: Seit dem Berichtsjahr 2014 wird für das Universitätspersonal der Beschäftigungsgrad differenzierter erhoben. Davor wurde nur Personal mit einem Beschäftigungsgrad von mehr als 10% erhoben, als Stichtag galt jeweils der 31. Dezember. Dies führte dazu, dass bspw. Tätigkeiten von Gastreferent/innen nicht erfasst wurden. Seit 2014 werden die Vollzeitäquivalente (VZÄ) aller Tätigkeiten erfasst, d.h. auch geringe Pensen während des Jahres. Die Anzahl der Angestellten wird weiterhin per 31. Dezember erhoben, wobei alle berücksichtigt werden, die zu dem Zeitpunkt über einen gültigen Arbeitsvertrag verfügen. Insgesamt ändert

sich mit dieser methodischen Anpassung das Volumen der VZÄ nicht stark, so dass die Zeitreihen vergleichbar bleiben. Eine Ausnahme ist die Private Universität im Fürstentum Liechtenstein, deren Lehrprogramm zu einem Grossteil von Gastreferent/innen geleistet wird. Aus diesem Grund waren die Angaben vor 2014/15 so lückenhaft, dass kein Total berechnet werden konnte. Mit der neuen Regelung werden nun alle Tätigkeiten und damit auch das Gesamtvolumen der VZÄ erfasst.

B) Anpassung ISCED-Kategorien: Die unterschiedlichen Bildungssysteme der verschiedenen Länder sind nur beschränkt international vergleichbar. Aus diesem Grund wurde die 1997 von der UNESCO erstellte ISCED-Klassifizierung, mit der sich Schulen einheitlich bestimmten Stufen zuordnen lassen, verwendet. Die ISCED-Klassifizierung wurde überarbeitet. Die aktuellste Version wird mit ISCED 2011 bezeichnet. International eingesetzt wird die ISCED 2011-Klassifikation seit 2014 (Berichtsjahr 2012/13). Für die liechtensteinische Bildungsstatistik wurde der Wechsel in der Publikation 2015 vorgenommen. Aus diesem Grund wird das Freiwillige 10. Schuljahr seither nicht mehr auf der Sekundarstufe I, sondern auf der Sekundarstufe II ausgewiesen. Es entspricht als nachobligatorische Ausbildung der Stufe ISCED 3, allerdings gilt in Bezug auf den Abschluss der Zusatz: nicht genügend für einen Abschluss der Sekundarstufe II. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass der Besuch des Freiwilligen 10. Schuljahres keine Zulassung zu einer Tertiärausbildung ermöglicht, so wie dies reguläre Abschlüsse dieser Stufe tun. Dadurch werden die obligatorischen Schuljahre besser abgegrenzt und die internationale Vergleichbarkeit bleibt erhalten. Die Zeitreihen wurden entsprechend angepasst.

Ein Bereich, in dem die internationale Vergleichbarkeit schwierig ist, sind die Bildungsfinanzen. Grund sind die unterschiedlichen Praktiken, nach denen die Kosten aufgeteilt werden, die nicht direkt einer Bildungsstufe zugeordnet werden können:

- Variante A: Die indirekten Kosten werden anhand der Gesamtzahl der Schulkinder auf die verschiedenen Schulstufen verteilt.

- Variante B: Es wird davon ausgegangen, dass Schulkinder auf verschiedenen Schulstufen unterschiedlich hohe Kosten verursachen. Deshalb wird in einem ersten Schritt berechnet, wie sich die zuteilbaren Kosten auf die verschiedenen Stufen verteilen. In einem weiteren Schritt werden die weiteren Ausgaben im Verhältnis zu den zuteilbaren Kosten aufgeteilt.

Während das Bundesamt für Statistik Schweiz vorwiegend mit der Variante A arbeitet, verwendet EUROSTAT für die internationalen Statistiken die Variante B. Da in Bezug auf die Bildungsfinanzen die Vergleichbarkeit zur Schweiz als wichtiger gewertet wird als die breitere internationale Vergleichbarkeit, wurde für die vorliegende Bildungsstatistik bei der Berechnung der Kosten pro Schulstufe Variante A eingesetzt.

2.4.2 Kohärenz

Innerhalb der Bildungsstatistik werden soweit als möglich einheitliche Kategorien verwendet, so dass die Daten untereinander vergleichbar sind. Schwierigkeiten ergeben sich bei Datensätzen aus dem Ausland, da die verschiedenen Länder mit unterschiedlichen Kategorien arbeiten. Entsprechende Anpassungen oder Differenzen werden direkt bei den entsprechenden Tabellen vermerkt.

Die Fragestellungen der Bildungsstatistik decken sich teilweise mit jenen der Volkszählung. So werden einige Angaben zu den liechtensteinischen Schulkindern, Studierenden, Lernenden und Lehrpersonen sowohl jährlich über das Schulamt respektive das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung als auch alle fünf Jahre durch die Volkszählung erhoben. Da für die beiden Statistiken die gleichen Basiskategorien der Schul- und Berufsbildungen verwendet werden, sind die Daten kohärent. Es ist aber anzumerken, dass die Kategorien der Bildungsstatistik oft etwas tiefer gehen und deshalb genauere Informationen ermöglichen. Andererseits gibt die Volkszählung vollständigere Angaben zu Abschlüssen (v.a. ausserhalb von Liechtenstein, der Schweiz und Österreich) und sie erfasst die gesamte Bevölkerung.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMS	Berufsmaturitätsschule
BNE	Bruttonationaleinkommen
bmwf	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
bspw.	beispielsweise
bzb Buchs	Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs SG
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
ECTS	European Credit Transfer System
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule
EU-27	Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Finnland, Schweden, Vereinigtes Königreich
EU-28	EU-28: Seit dem 1. Juli 2013 ist Kroatien EU-Mitglied. Zur EU-28 zählen die folgenden Länder: Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Kroatien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Finnland, Schweden, Vereinigtes Königreich
F	Frauen
FH	Fachhochschule
FMS	Fachmittelschule
FZ	Fähigkeitszeugnis
FZJ	Freiwilliges 10. Schuljahr
HAK	Handelsakademie
HGBLA	Höhere gewerbliche Bundeslehranstalt
HLW	Höhere Lehranstalt für Wirtschaft
HPZ	Heilpädagogisches Zentrum des Fürstentums Liechtenstein
HTBLVA	Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt
IKDaZ	Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache
ISME	Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene
ISCED	International Standard Classification of Education/ Internationale Standard-Klassifikation der Bildung
Kn	Knaben
LBMS	Berufsmaturitätsschule Liechtenstein
LG	Liechtensteinisches Gymnasium
M	Männer

Md	Mädchen
MPA	Medizinische Praxisangestellte
N	Anzahl
NTB	Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs
OECD	Australien, Belgien, Chile, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Kanada, Korea, Luxemburg, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz, Tschechien, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten
PH	Pädagogische Hochschule
PTM	Pädagogisch-therapeutische Massnahmen
SiS	Sonderschulkinder in Sonderschule
SiR	Sonderschulkinder in Regelklasse
VZÄ	Vollzeitäquivalente
WMI	Wirtschaftsmittelschule mit Schwerpunkt Informatik
WMS	Wirtschaftsmittelschule mit Schwerpunkt Sprachen
ZSD	Zentrale Stammdaten
0	Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich, nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null.
.	Zahlenangabe nicht möglich, weil keine Daten verfügbar sind oder die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen.
%	Prozent

2 Begriffserklärungen

Anlehre

Die zweijährige berufliche Grundbildung mit Anlehrausweis vermittelt im Vergleich zu der zweijährigen beruflichen Grundbildung mit Berufsattest einfachere berufliche Qualifikationen.

Berufsprüfung

Die Berufsprüfung hat eine erste Spezialisierung, fachliche Vertiefung zum Ziel. Parallel dazu lernen die Studierenden fachliche Verantwortung zu übernehmen. Die Ausbildung wird mit einem eidgenössischen Fachausweis abgeschlossen.

Beschäftigungsquote

Die Beschäftigungsquote zeigt das prozentuale Verhältnis der Beschäftigten einer Altersgruppe zur ständigen Bevölkerung derselben Altersgruppe.

Betreuungsverhältnis

Das Betreuungsverhältnis (oder Anzahl Schulkinder pro Vollzeit-Lehrkraft) wird berechnet, indem die Anzahl Schulkinder einer Bildungsstufe durch die Anzahl Lehrkräfte derselben Bildungsstufe (gemessen in Vollzeitäquivalenten) dividiert wird.

Bildungsgänge an höheren Fachschulen

Bei Bildungsgängen an höheren Fachschulen wird Expertenwissen vermittelt und eine berufliche Spezialisierung angestrebt. Die Studierenden werden für leitende Funktionen in Unternehmen ausgebildet. Die Ausbildungen werden mit einem Diplom HF abgeschlossen.

Bildungsstand

Der Bildungsstand der Bevölkerung bezieht sich auf den Prozentsatz einer bestimmten Altersgruppe in der Bevölkerung, die einen bestimmten Bildungsbereich erfolgreich abgeschlossen hat.

Bildungsstufen

Die Bildungsstufe ist eine Etappe des Normallehrplans, die sich über mehrere Schuljahre erstreckt. In Liechtenstein wird folgende Gliederung verwendet:

Vorschule (Kindergarten)
 Primarstufe
 Sekundarstufe I
 Oberschule
 Realschule
 Sekundarschule (private)
 Gymnasium (Unterstufe)
 Sekundarstufe II
 Freiwilliges 10. Schuljahr (Übergangsausbildung/
 Brückenangebot)
 Berufliche Grundbildung
 Gymnasium (Oberstufe)
 BMS II
 Tertiärstufe

Einführungsklasse / Vorschule (ISCED 1)

Zweck der speziellen Einschulung ist die Eingliederung der Schulkinder in eine Regelklasse der Primarschule mit besonderen schulischen Massnahmen. Im Unterland dauert die spezielle Einschulung (Vorschule) ein Schuljahr. Danach erfolgt der Übertritt in die erste Stufe der Primarschule. Im Oberland dauert die spezielle Einschulung (Einführungsklasse) zwei Schuljahre. Im Anschluss erfolgt der Übertritt in die zweite Stufe der Primarschule. Beide Angebote der speziellen Einschulung sind der Primarschule angegliedert und zählen als Pflichtschuljahre.

Erstsprache

Die Erstsprache ist definiert als die erste Sprache, die ein Mensch erlernt. Normalerweise handelt es sich dabei um die Muttersprache, da die Mutter beim Erlernen der Sprache in der Kindheit in den meisten Fällen eine entscheidende Rolle spielt. Bei zwei Erstsprachen (Bilinguismus) wird die zeitlich häufiger verwendete Sprache erhoben.

Erwerbslose

Personen ohne Arbeitsverhältnis, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich um einen Arbeitsplatz bemühen.

Erwerbslosenquote

Die Erwerbslosenquote entspricht dem Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen. Die Erwerbspersonen sind die Summe der Erwerbstätigen und der Erwerbslosen.

European Credit Transfer System (ECTS)

Europäisches Punktesystem für die Einstufung von Studienlehrgängen. Die Kreditpunkte spiegeln den quantitativen Arbeitsaufwand wider, den jede Lehrveranstaltung im Verhältnis zum gesamten Arbeitsaufwand erfordert. Für ein volles Studienjahr soll das Arbeitspensum eines Studierenden einen Umfang von 60 Kreditpunkten, somit für ein Semester 30 Kreditpunkte haben. Danach entfällt auf die einzelne Lehrveranstaltung ein bestimmter Bruchteil dieses Wertes. Kreditpunkte können nur dann eingesetzt werden, wenn zu der entsprechenden Lehrveranstaltung eine abschließende Prüfung bestanden wurde.

Exekutiver Lehrgang

Exekutive Lehrgänge sind Weiterbildungslehrgänge an Universitäten, für die mindestens 60 ECTS nötig sind.

Hauptsprache

Die Hauptsprache ist die Sprache, in der man denkt und die man am besten beherrscht. Mehrsprachige Personen verfügen über mehr als eine Hauptsprache.

Höhere Fachprüfung

Die Studierenden erwerben Expertenwissen und werden für leitende Funktionen in Unternehmen ausgebildet. Die Ausbildung wird mit einem eidgenössischen Diplom abgeschlossen.

In-Coming-Studierende

Studierende, die an der betrachteten Universität als Gaststudierende studieren, aber an einer anderen Universität (Heimuniversität) immatrikuliert sind.

Intensivkurs - Deutsch als Zweitsprache (IKDaZ)

Der IKDaZ ist eine eigens geführte Klasse, in der Kinder Deutsch lernen. Ziel dieser besonderen schulischen Massnahme ist es, zugezogene Kinder ab acht Jahren, die noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, in die Regelschule einzugliedern. Der Intensivkurs dauert längstens ein Jahr.

ISCED

Um im Bildungsbereich Ländervergleiche mit einheitlichen Definitionen zu ermöglichen, wurde unter Beteiligung der UNESCO die Internationale Standard-Klassifikation der Bildung (ISCED) erstellt. Die erste Version der ISCED-Kategorien wurde ISCED 1997 genannt. Seit 2014 wird eine überarbeitete Version mit der Bezeichnung ISCED 2011 verwendet.

Kindergarten (ISCED 0)

siehe Vorschulstufe

Klasse

Mit Klasse wird eine überwiegend gemeinsam unterrichtete Gruppe von Schulkindern bezeichnet.

Konsekutiver Lehrgang

Konsekutive Lehrgänge bauen aufeinander auf und beinhalten auf der Tertiärstufe die Ausbildungen, die mit einem Bachelor, Master oder Doktorat abgeschlossen werden.

Lernende (früher: Lehrling)

Als Lernende gelten Personen, die die obligatorische Schulzeit beendet haben und aufgrund eines Lehrvertrages einen Beruf erlernen, der in der Berufsbildungsverordnung (BBV) geregelt ist.

Maturitätsquote

Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der theoretisch gleichaltrigen ständigen Bevölkerung. Das durchschnittliche Abschlussalter variiert nach Maturatyp. So sind die Absolventinnen und Absolventen der gymnasialen Matura im Durchschnitt 19 Jahre, die Absolventinnen und Absolventen der BMS I und der Fachmittelschulen 20 Jahre und die Absolventinnen und Absolventen der BMS II 23 Jahre alt. Das Durchschnittsalter wird pro Jahr neu berechnet und kann deshalb schwanken.

Nicht Erwerbstätige

Nicht (mehr) erwerbstätig sind Personen, die nur Einnahmen aus Renten beziehen, wie Alters-, Erwerbs-/Berufsunfähigkeits-Renten (vgl. auch Definition Erwerbslose).

Out-going-Studierende

Studierende, die an der betrachteten Universität (Heimuniversität) immatrikuliert sind, aber an einer anderen Universität als Gaststudierende studieren.

Perzentil

Die Perzentile teilen die Grundgesamtheit in 100 gleiche Teile. Das Perzentil – auch Prozentrang – gibt den Wert an, unter dem bzw. ob dem ein bestimmter Prozentsatz aller Messwerte liegt.

Post-sekundäre Ausbildung (ISCED 4)

Ausbildungen der Stufe ISCED 4 bauen auf einer abgeschlossenen Ausbildung der Sekundarstufe II auf bzw. ergänzen diese und dienen der Vorbereitung auf Lehrgänge der Tertiärstufe (z.B. Passerelle).

Primarstufe (ISCED 1)

Die Primarstufe umfasst fünf Jahrgangsstufen (obligatorische Klassenstufen 1-5 der Primarschule) und steht am Beginn der obligatorischen Schulzeit. In die Primarschule aufgenommen werden Kinder, die in der Regel bis Ende Juni des laufenden Jahres das sechste Lebensjahr erreicht haben.

Quartärstufe

Mit der Quartärstufe wird die berufsorientierte Weiterbildung auf der Sekundar- und Tertiärstufe bezeichnet.

Schule

Die Schule ist definiert als permanente Einrichtung, die für eine Mehrzahl von Schulkindern und Studierenden die Ausbildung organisiert. Die Ausbildung erfolgt aufgrund direkter Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schulkindern respektive Studierenden.

Schulkinder

Schulkinder/Personen in Ausbildung sind eingeschriebene Personen in einer schulischen Ausbildung.

Schultyp

Dieser Begriff bezieht sich auf öffentliche und private Schulen.

Sekundarstufe I (ISCED 2)

Die Sekundarstufe I umfasst vier Jahrgangsstufen (obligatorische Stufen 6-9) und wird von den Oberschulen, den Realschulen, dem Liechtensteinischen Gymnasium sowie von Privatschulen angeboten. Für die Zuweisung der Schulkinder nach der Primarstufe in die Sekundarstufe I sind gemäss gesetzlicher Verordnung folgende Zuteilungswerte anzustreben: a) Oberschule 28 %; b) Realschule 50 %; c) Gymnasium 22 %.

Sekundarstufe II (ISCED 3)

Die Sekundarstufe II umfasst in der Klassifikation ISCED 3 sowohl allgemein als auch beruflich orientierte Ausbildungen. Dazu gehören die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten der beruflichen Grundbildung sowie das Freiwillige 10. Schuljahr und die allgemeinbildenden Ausbildungsgänge an Gymnasien (Oberstufe), Fachmittelschulen und Berufsmaturitätsschulen.

Tertiärstufe (ISCED 5 bis ISCED 8)

Die Tertiärstufe umfasst Studiengänge und Prüfungen der höheren Berufsbildung, der Fachhochschulen, der pädagogischen und der universitären Hochschulen:

- Diplomprüfungen an spezialisierten Schulen (ISCED 5, kurze, berufsspezifische tertiäre Ausbildungen)
- Bachelor, Diplom HF, Eidgenössische Berufsprüfung oder Äquivalent (ISCED 6)
- Master, Eidgenössische höhere Fachprüfung oder Äquivalent (ISCED 7)
- Doktorat (ISCED 8)

Timeout Schule

Die Timeout Schule ist eine sozialpädagogische Massnahme für Schülerinnen und Schüler, die bspw. aufgrund ihres Verhaltens oder einer persönlichen Notsituation vorübergehend aus der Schule genommen werden müssen. Die Schülerinnen und Schüler werden während maximal drei Monaten sozial- und sonderpädagogisch betreut, wobei das Ziel die Wiedereingliederung in die Stammklasse ist.

Umgangssprache

Mit der Umgangssprache ist die Sprache gemeint, die ausserhalb der Schule am häufigsten gesprochen wird.

Vorschule (ISCED 1)

siehe Einführungsklasse

Vorschulstufe (ISCED 0)

Die Vorschulstufe entspricht dem Kindergarten. Kinder, die am 30. Juni (Stichtag) das vierte Lebensjahr erfüllt haben, sind berechtigt, in den Kindergarten einzutreten. Die Kinder besuchen den Kindergarten in der Regel während zwei Jahren.

Wohnsitz vor Studienbeginn

Als Wohnsitz gilt der gesetzliche Wohnsitz (Wohnort) der Studierenden zum Zeitpunkt des Erwerbs des Studienberechtigungsausweises (bspw. Matura).